Nr. 22 21. Mai 1981 – DM 1,50 bei Hauslieferung zuzügl. Zustellgebühr · öS 13,– · ffr 4,50 · Lire 1000,– · Ptas 80,– · sfr 1,80 · Printed in Germany C 1917 C

BRAVO

Mit Foto-Love-Story

Autogrammkarte AC/DC



POSTER MAFFAY



Auf einen Blick: 14 neue Mofas

POSTER



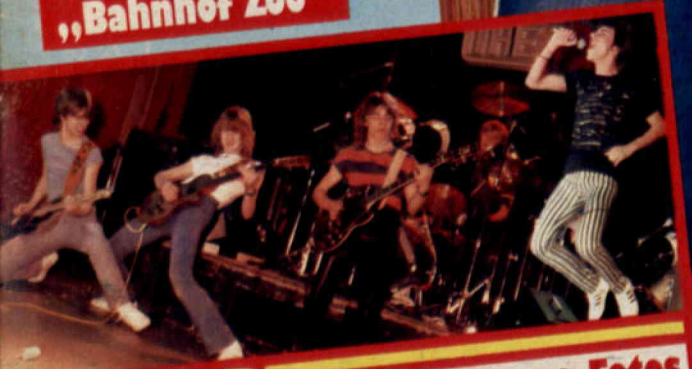
BUCKS FIZZ

Aufklärung: Alles über die Pille

POSTER



DETLEF vom „Bahnhof Zoo"



TEENS-Power Tournee-Fotos

BRAVO ZENTRALE

Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her

Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

INHALT

BRAVO-AUTOGRAMMKARTE
AC/DC und ihre heiße Show 16

BRAVO SPECIAL
Schminkt Euch wie Adam Ant! 25

STARS AKTUELL
Teens-Power 6
Stevie Wonder in Germany 8
Désirée – ihr Leben in Bildern 20
Barclay James Harvests größter Triumph 28
Motörhead und Girlschool rocken gemeinsam 44
Die Peter-Maffay-Story 56
Tubes spielen verrückt 88

BRAVO-DISCO
Live in Hannover 12
BRAVO-DISCO on tour 15
Stars auf Tournee 72
Hits der Woche 72
Song der Woche 76
Sandros heiße Plattentips 77

AKTUELLE REPORTAGEN
Traumtreff mit Matt Dillon 90

POSTERS/PORTRÄTS
Bucks Fizz 46
Detlef 47
Peter Maffay 48
Freddie Mercury 94
Joe Dolce 96

FILM
Der neue Elvis-Film 4
„Der Horror-Alligator" 18
Film-Foto-Roman 74

FERNSEHEN
TV-Programm vom 25. 5.–31. 5. 82

SPORT
Bernd Schuster und seine Karriere 36

AUTO/MOTOR
Die neuen Mofas 58

MODE/KOSMETIK
Anstecker zum Anbeißen 70

SERIEN IN WORT UND BILD
Foto-Love-Story „Nach Paris der Liebe wegen" 63
Queen 95

AUFKLÄRUNG/BERATUNG
Dr. Korff: Die Pille 32
Dr. Sommer: Was Dich bewegt 40

ROMAN
„Der Jugendtreff" 52

UNTERHALTUNG/WITZE
Horoskop 14
BRAVO-Lachparade 26
Test: „Wirst Du schnell eifersüchtig?" 31
Preisrätsel 79

ZUM SAMMELN
The Beatles als BRAVO-Starschnitt 80

IMPRESSUM 42

KONTAKTE/TREFFPUNKTE 42

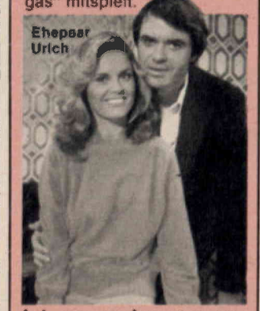
VORSCHAU AUFS NÄCHSTE HEFT 84

Titelfoto: Jürgen + Thomas

Ist es wahr, daß...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß Krimi-Star Robert Urich aus der erfolgreichen TV-Serie „Vegas" aussteigen will?
Nein. Robert ist mit seiner Top-Serie sehr zufrieden. Besonders seit er selbst eigene Drehbücher für die TV-Serie schreibt und zum Teil auch in der Regie ein Wörtchen zu sagen hat. Und ganz glücklich ist er, wenn seine Frau Heather in „Vegas" mitspielt.


Ehepaar Urich

Ist es wahr, daß die Schauspielerin Carrie Fisher den Sänger Paul Simon (Ex-Duo „Simon & Garfunkel") geheiratet hat?
Nein, noch nicht. Aber die beiden sind seit einiger Zeit fest befreundet.

Stolzer Vater - „Bee Gee" Barry Gibb



bravo-leser, die bee-gees-fans sind, beschwerten sich bei der zentrale, weil wir nichts von barry gibbs "neuem" sohn berichtet haben stop nun haben wir gleich ein foto von der ganzen familie gibb aufgetrieben stop wie man sieht, ist vater barry auf seine hübsche frau lynda (sie heirateten am 1.9.1970) und seine drei söhne (v.l.) stephen (7), ashley (3) sowie baby travis (geboren am 10. januar '81) mächtig stolz stop

Wo bleiben Speedy?

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

★ **„Ich finde es nicht richtig, daß ihr die Gruppe Speedy links liegen laßt. Von den Teens bringt ihr jede Menge, aber wo bleiben Speedy?" (Heike B., Rheinberg)**

★ „Könntet Ihr nicht wieder einmal einen kurzen Bericht von Amanda Lear bringen? Zwar hat sie im Moment keinen Superhit, aber ihre neueste LP ‚Incognito' wäre doch sicher ein Anlaß dafür!" (Andreas W., Betzweiler)

★ **„Wo bleiben Eure tollen Kino-Magazine? Seit BRAVO 1/81 gab es keines mehr!" (Birgit H., Wetzlar)**

Adam „Ameise" ohne Streifen

„Ich bin total verliebt in Adam, den Boß der Gruppe Adam & the Ants (Ameisen). Bis jetzt habe ich ihn aber immer nur mit dem weißen Streifen im Gesicht gesehen. Habt Ihr nicht für mich ein Foto ohne ‚Kriegsbemalung'?" fragt Kathrin I. aus Berlin. –
Wie gefällt Dir der Ameisen-Boß ohne Schminke? – Übrigens haben wir für alle „Adam"-Fans auf Seite 25 ein tolles Preisausschreiben auf Lager!!!


Adam „oben ohne"

Rad fiel auf

„Vor kurzem habe ich in der TV-Serie ‚Die Bären sind los' einen Jungen gesehen, der mir, weil er so toll aussah, sofort auffiel. Sein Name in der Serie war Josh. Wißt Ihr, wie der Schauspieler heißt und habt Ihr seinen Steckbrief?" schreibt Sabine D. aus Zweibrücken. –
Der gutaussehende Junge heißt Rad Daly. Er wurde am 18. 1. 1966 in Santa Barbara, Kalifornien/USA geboren, er ist 1,70 m groß, dunkelblond, blauäugig und hat noch zwei Schwestern (Julie, 18 + Katie, 17). 1979 drehte er seinen ersten Film: „10". In seiner Freizeit spielt Rad Klavier und Gitarre. Er hofft, demnächst einen Plattenvertrag zu bekommen. Seine Autogramm-Adresse lautet: Rad Daly, c/o NBC-TV, 3000 Alameda, Burbank, Cal. 91506, USA.


Rad Daly

Der dümmste Spruch der Woche

Wem die Füße nicht bis zum Boden reichen, sollte Schuhe mit hohen Absätzen tragen!

Daniel Hönger, Melchnau/Schweiz

(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste" wird mit 20 Mark honoriert)

Die Teens haben ihre Fans verschaukelt!

BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn

„Ich finde es nicht fair von den Teens, daß sie als B-Seite ihrer neuen Single ‚Eloise' den Titel ‚Too Bad Ya Don't Love Me' gewählt haben. Dieser Song war schon auf ihrer LP ‚Rock City Nights' zu hören. Ich meine, damit haben die Teens ihre Fans verschaukelt!" (Petra H., Ergolding)

„Im BRAVO-Fernsehprogramm habt Ihr uns gefragt, ob bei uns die TV-Serie ‚Soap' (Nord und Südwest III) ankommt. Sie kommt nicht nur an, sondern ist ein Super-Erfolg. Überall, wo ich hinkomme, höre ich Gags aus dieser Serie. Denn in ‚Soap' jagt ein Gag den anderen und man lacht sich kaputt!" (T. W., Hamburg)

Olivia: In New York aufs Kreuz gelegt



Dieses Reißverschluß-T-Shirt entdeckte Olivia in der New Yorker Punkerboutique Natascha. Während der dreiwöchigen Dreharbeiten blieb ihr allerdings kaum Zeit zum Einkaufsbummel

„Some like it big" heißt der neueste Film, den Olivia Pascal vor kurzem in Amerika abgedreht hat. Lest, was ihr dabei alles passiert ist

Dolly Dollars Superbusen kommt in „Some like it big" wieder voll zur Geltung: Sie spielt eine Ringerin

Um Dollys Unterschrift zu bekommen, muß sich Olivia sogar von deren Trainerin (Marianne Sägebrecht) auf die Matte werfen lassen

Bewegungsunfähig liegt Olivia am Boden. Über ihr kniet eine schwergewichtige Dame im Ringer-Trikot, die sie mit eisernem Griff auf die Matte drückt. Doch „Fliegengewicht" Olivia weiß sich zu helfen. In einem günstigen Augenblick entledigt sie sich der Angreiferin mit einem gekonnten Judowurf. Derartige Knochenarbeit muß Eure Silberne-Otto-Siegerin in ihrem neuesten Ufk-Streifen „Some like it big" (Manche mögen's prall) leisten, den sie vor kurzem in New York in englischer Sprache abgedreht und in München synchronisiert hat, bevor er im Herbst in unsere Kinos kommt.

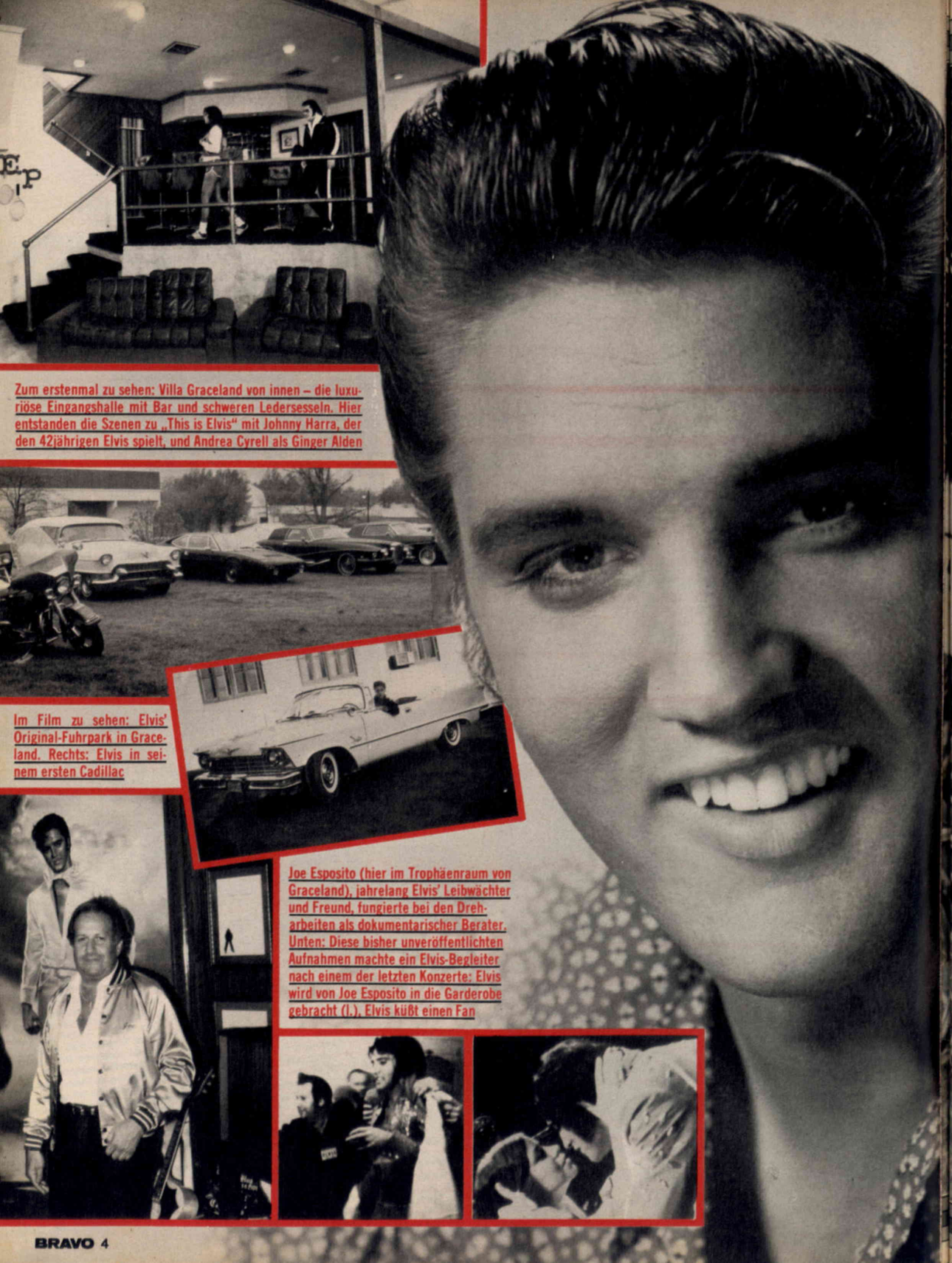
Olivia mimt darin die einfallsreiche Sekretärin Holly Fox. Sie muß ihrem Chef, Werbeagenturbesitzer Albert Zack (gespielt von Chris Lemmon, Sohn des Klamauk-Spezialisten (Jack Lemmon) bei einem schwierigen, aber hochbezahlten Auftrag einer Miederwarenfirma zur Seite stehen.

Für eine BH-Kampagne sollen die beiden fünf prominente Frauen verpflichten, die allerdings noch nichts von ihrem Glück wissen: eine Hollywood-Filmstar, eine dunkelhäutige Sängerin, eine Reedereierbin, eine Präsidententochter und eine vollbusige Ringerin (Dolly Dollar).

Um das deutsche „Busenwunder" zur Unterschrift des Vertrags zu überlisten, muß Holly ihre gesamten körperlichen Kräfte aufbieten. Um Dollys Trainerin abzulenken, läßt sie sich von ihr auf die Matte werfen, während Albert den Vertrag aushandelt.

Neben den beruflichen Turbulenzen gibt es bald aber auch privaten Ärger. Denn wie könnte es anders sein, verliebt sich Holly in Albert. Und als sie glaubt, ihn bei einer Romanze mit der schwarzen Sängerin ertappt zu haben, liefert sie ihm handfeste Eifersuchtszenen. Doch zum Schluß löst sich alles in Wohlgefallen auf . . .

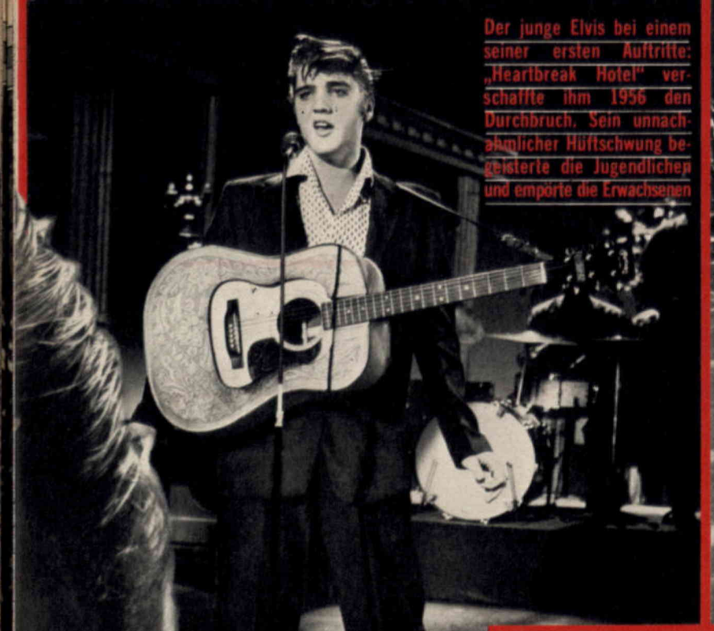
Fotos: Lenz



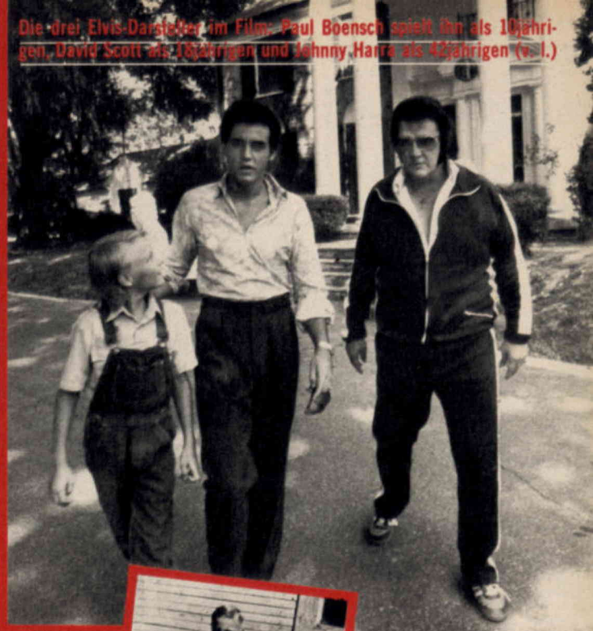
Zum erstenmal zu sehen: Villa Graceland von innen – die luxuriöse Eingangshalle mit Bar und schweren Ledersesseln. Hier entstanden die Szenen zu „This is Elvis" mit Johnny Harra, der den 42jährigen Elvis spielt, und Andrea Cyrell als Ginger Alden

Im Film zu sehen: Elvis' Original-Fuhrpark in Graceland. Rechts: Elvis in seinem ersten Cadillac

Joe Esposito (hier im Trophäenraum von Graceland), jahrelang Elvis' Leibwächter und Freund, fungierte bei den Dreharbeiten als dokumentarischer Berater. Unten: Diese bisher unveröffentlichten Aufnahmen machte ein Elvis-Begleiter nach einem der letzten Konzerte: Elvis wird von Joe Esposito in die Garderobe gebracht (l.), Elvis küßt einen Fan



Der junge Elvis bei einem seiner ersten Auftritte: „Heartbreak Hotel" verschaffte ihm 1956 den Durchbruch. Sein unnachahmlicher Hüftschwung begeisterte die Jugendlichen und empörte die Erwachsenen



Die drei Elvis-Darsteller im Film: Paul Boensch spielt ihn als 10jährigen, David Scott als 19jährigen und Johnny Harra als 42jährigen (v. l.)





Filmszene (l.): Gladys Presley (Debbie Edge) bringt ihrem Sohn Elvis (Paul Boensch) die ersten Griffe auf der Gitarre bei. Gedreht wurde an Elvis' Geburtsort Tupelo/Mississippi. Rechts: der echte Elvis mit 10

Elvis wie noch nie

Neuer Film aus Amerika enthüllt Presley-Geheimnisse

Auf einer Toilette der Presley-Villa Graceland entdeckte Leibwächter Joe Esposito durch Zufall die private Filmsammlung des King. Diese Streifen und an Originalschauplätzen mit Schauspielern nachgestellte Szenen aus dem Leben von Elvis machen den Film „This is Elvis" zu einem Knaller für Elvis-Fans. Demnächst kommt der Film, der Presley zeigt, wie er wirklich war, auch in unsere Kinos . . .

Elvis als strahlender junger Rock'n'Roll-King auf dem Höhepunkt seiner Karriere

Wie sah die Villa Graceland zu Elvis' Lebzeiten innen aus? Dieses und andere Geheimnisse um den King werden in diesem Film gelüftet:

- Elvis' Hochzeitsfeier mit Priscilla Beaulieu (1967), seine Flitterwochen auf seiner Circle Ranch, seine Eltern Gladys und Vernon
- sein riesiger Wagenpark
- das Weihnachtsfest 1957 in Graceland
- eine private Karate-Demonstration des King, die er sich selbst oft ansah
- Szenen seines Besuchs bei der Weltausstellung in Seattle
- sein Eintritt in die Armee und der Abschied von seiner zukünftigen Frau Priscilla, als er nach dem Wehrdienst Deutschland verließ.

All dies zeigen unveröffentlichte Filme, die aus Elvis' Privatbesitz stammen und dem Film-Team zur Verfügung gestellt wurden.

Diese bisher geheimgehaltenen Einblicke ins Leben des Rock-Kings wurden außerdem mit dokumentarischen Film- und Fernsehausschnitten sowie der realitätsgetreuesten Biographie über das Leben des Sängers, vervollständigt.

Der Kino-Film heißt „This is Elvis" und ist der 34. Elvis-Film. Vor kurzem ist er in Amerika angelaufen und kommt noch dieses Jahr zu uns.

Gedreht wurde an den Original-Schauplätzen Tupelo, Elvis' Geburtsort in Mississippi, und in Memphis, wo auf einer kleinen Anhöhe am Elvis-Presley-Boulevard die Villa Graceland liegt, die Elvis 1957 zu seinem privaten Reich machte. Seit Elvis' Tod im August 1977 zählt das Haus mit den labyrinthartigen Zimmerfluchten zu den berühmtesten Pilgerstätten der Welt, obwohl es wenige je von innen sehen durften. Das ist nun vorbei . . .

Der amerikanische Film-Produzent David L. Wolper und die Regisseure Andrew Solt und Malcolm Leo öffneten mit ihrem Film die Tür zum privaten Presley-Reich. Mit ihren Kameras führen sie durch seine in Rot, Gold, Weiß gehaltenen Wohnräume, seine riesigen Badezimmer mit den persönlichen Gegenständen, die immer noch an ihrem Platz liegen, als würde Elvis jeden Augenblick zur Tür hereinkommen.

Der Film über das Leben des Stars stützt sich auf zuverlässige Angaben: Sowohl Colonel Tom Parker, der legendäre Presley-Manager, als auch seine engsten Vertrauten, Joe Esposito und Jerry Schilling, arbeiteten an dem Drehbuch mit.

„Der aufregendste Moment war, als wir auf einer Toilette in Graceland Elvis' Privat-Filme entdeckten", erzählt Joe.

Schwierigkeiten gab es bei der Darstellung von Elvis bis zu seinem 21. Lebensjahr. Über diese Zeit gab es keine Filme.

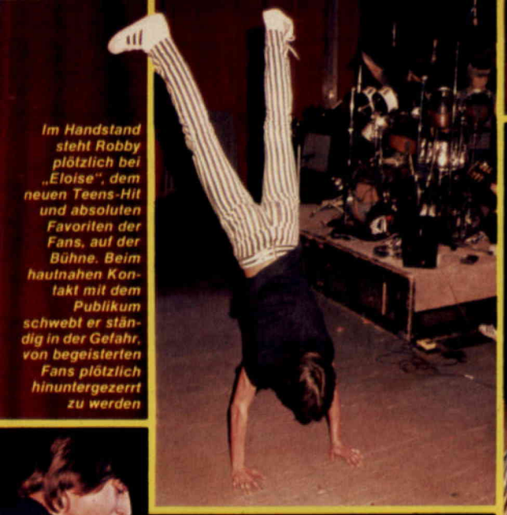
Produzent Wolper gab nicht auf, spürte Augenzeugen – wie zum Beispiel den 88jährigen Blues-Sänger Furry Lewis, auf und verbrachte Wochen damit, geeignete Darsteller für die verschiedenen Lebensphasen des King of Rock'n'Roll zu suchen.

Der zwölfjährige Paul Boensch spielt Elvis im Alter von zehn Jahren, als schüchterner Schüler.

Als Elvis 18 ist (der kanadische Sänger David Scott stellt ihn in dieser Phase dar) arbeitet Elvis als Lastwagenfahrer und macht mit seiner Platte „That's all right, Mama", die er für wenige Dollar, seinem ersten Lohn, seiner Mutter zum Geburtstag aufnimmt, erstmals auf sich aufmerksam. Johnny Harra, der schon seit Jahren als Elvis-Imitator in Amerika Erfolg hat, stellt den King in seiner letzten – von Einsamkeit und Drogen bestimmten – Lebensphase dar.

Dazu gibt's 38 Presley-Hits, und wertvolle Raritäten, wie Elvis' erster Fernsehauftritt in der Tommy-Dorsey-Show 1956, sein Duett mit Frank Sinatra kurz nach seiner Entlassung aus der Armee oder sein berühmter Auftritt in der Ed-Sullivan-Show, weil die damals als anstößig empfunden wurde, durfte er damals nur von der Taille an aufwärts fotografiert werden.

Robby geht in die Luft!



Im Handstand steht Robby plötzlich bei „Eloise", dem neuen Teens-Hit und absoluten Favoriten der Fans, auf der Bühne. Beim hautnahen Kontakt mit dem Publikum schwebt er ständig in der Gefahr, von begeisterten Fans plötzlich hinuntergezerrt zu werden



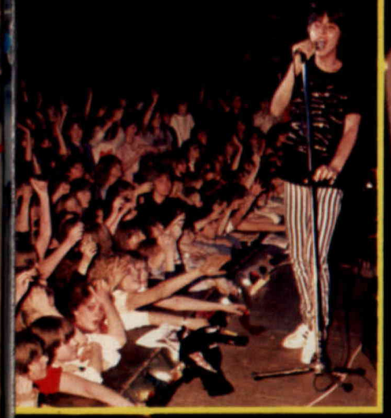




Zahllose Hände recken sich den Jungs entgegen, sobald sie den ersten Akkord angeschlagen haben. Liebling der Fans ist der gutaussehende dunkeläugige Robby



Immer mehr erinnert die Teens-Show an harte Rockbands wie Status Quo – etwa hier beim Schaukampf zwischen Leadgitarrist Uwe und Sänger Robby (oben). Alex, Uwe & Jörg bei einem ihrer Gitarrenduelle (unten)





Robbys Sprünge sind sehenswert! Mit seiner Action-Show steht der Teens-Sänger seinem Idol Mick Jagger nur noch wenig nach. Bis zur totalen Erschöpfung verausgabt er sich im Konzert

So bringen sie die Fans auf Touren

Teens-Power

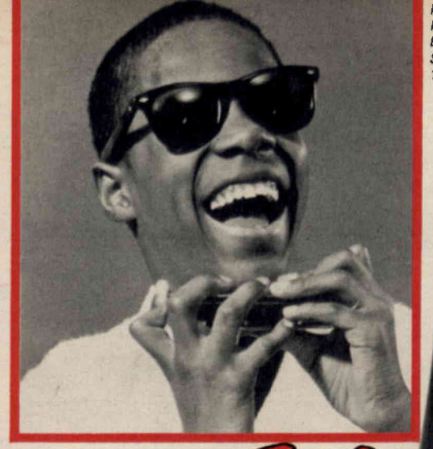
Schon mit den ersten Akkorden von „Wake up", der Startnummer ihrer Show, verwandeln die Teens die Konzertsäle in Hexenkessel. Mädchen mit Tränen in den Augen greifen nach Robby & Co. und schreien sich vor Begeisterung die Lunge aus dem Leib. Die Jungs aus Berlin sind zu einer echten Action-Band geworden, wie sich auf ihrer Deutschlandtour zeigte.

Absoluter Star ist Sänger Robby. Er wird von den Mädchen mit Geschenken und Liebesbriefen geradezu überhäuft. Die Bewunderung der Fans hat er sich redlich verdient. Seine Show gleicht einer Akrobaten-Vorstellung im Zirkus.

Die gesamte Bühnenbreite braucht er für seine Luftsprünge. Er singt in allen denkbaren Stellungen, in der Hocke, auf den Knien, robbt auf dem Bauch vor zum Bühnenrand, schüttelt ein paar Hände, um sich dann mit einem Hechtsprung nach hinten vor den Fans in Sicherheit zu bringen.

Bei „Eloise", dem Höhepunkt der Show, steht der sportliche Teens-Sänger gar auf den Händen. Nicht einmal sein Vorbild Mick Jagger hat das zu bieten.

Überhaupt, die neuen Konzerte der fünf Berliner sind nicht von schlechten Eltern. Robby, Uwe, Jörg, Alex und Micha brauchen den Vergleich mit „erwachsenen" Rockern kaum mehr zu scheuen. Ihren neuen, härteren Songs und ihrer Art zu spielen merkt man an, daß sie bei ihren großen Vorbildern wie Status Quo und Deep Purple eine Menge abgeschaut haben.



Mit der Mundharmonika begann alles: Stevie Wonder 1963

Er kam blind zur Welt, galt schon mit 13 als Wunderkind und ist heute ein Superstar...

Stevie Wonder

Auf seiner Deutschland-Tournee feierte er Triumphe!

Erst 13 Jahre war Stevie Wonder alt, als er mit dem Hit „Fingertips" im Juli 1963 seinen ersten Millionen-Hit hatte. Damals wurde er als Wunderkind gefeiert. In den 70er Jahren wurde ihm vor allem in Musiker-Kreisen und von Kritikern viel Beachtung geschenkt.

Kein anderer schaffte es, so perfekte Platten und neue Ideen wie Stevie Wonder zu verwirklichen. Inzwischen gilt er bei den Rockfans in aller Welt als Genie. Seit den Hits „Masterblaster" und „Lately" ist Stevie Wonder auch in Deutschland ein Superstar. Für vier Konzerte ist er jetzt hier auf Tournee – zum erstenmal seit 1974.

Trotz dieser Erfolge mußte Stevie Wonder Schicksalsschläge einstecken wie kaum ein anderer Musiker. Am 13. Mai 1950 wird er in der kleinen Stadt Saginaw im US-Staat Michigan geboren. Vom ersten Tag an ist er blind. Als er mit seinen Eltern 1953 nach Detroit kommt, kann er kaum sprechen und laufen. Was andere Kinder spielend erlernen, ist für ihn unbeschreiblich schwer.

Sein musikalisches Talent fällt damals schon auf. 1956 bekommt er seine erste Mundharmonika, ein Jahr später ein Klavier. Er spielt sonntags in der Kirche, singt im Kirchenchor mit und spielt für die Kinder in der Nachbarschaft. 1960 unterschreiben seine Eltern für ihn den ersten Plattenvertrag.

1964 ist Little Stevie Wonder – wie er damals genannt wurde – der absolute Kinderstar in Amerika. Die Rolling Stones engagieren ihn als Anheizer für ihre US-Tournee. Jetzt kann sich Stevie Wonder auch den Besuch einer privaten Blindenschule leisten, bekommt er endlich eine richtige Ausbildung.

1970 kommt für ihn der schönste Augenblick in seinem Leben – er heiratet seine Freundin Syreeta Wright. Als sie sich kennenlernten, war Syreeta Sekretärin bei Stevies Plattenfirma. Durch seine Fürsprache bekommt auch sie einen Plattenvertrag und macht Karriere als Sängerin. Die Ehe hält vier Jahre.



Stevie Wonder, der Superstar der 80er Jahre – so war er bei uns auf Tournee

Das bitterste Jahr in seinem Leben ist 1973. Im August ist Stevie Wonder in Amerika auf Tournee. Er wird lebensgefährlich verletzt, als ein Lastwagen Baumstämme verliert, und ein Baum sich durch die Windschutzscheibe des Wagens bohrt, in dem Stevie sitzt.

Sein Fahrer versucht vergeblich, auszuweichen. Stevie wird so schwer verletzt, daß er wochenlang im Krankenhaus liegt. Vier Monate läßt er sich anschließend überhaupt nicht in der Öffentlichkeit blicken. Bei diesem Unfall hat er auch seinen Geruchs- und Geschmackssinn verloren.



Obwohl Stevie blind ist, zieht er eine Show wie kaum ein anderer ab



Seine Goldenen Schallplatten kann Stevie schon gar nicht mehr zählen

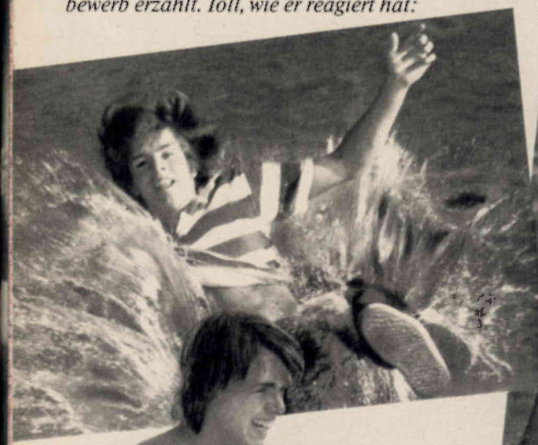
Doch Stevie gibt nicht auf. Als er wieder auftritt, bringt er mit der LP „Fulfillingness first Finale" seine bis heute meistgelobte LP auf den Markt. Er wird mit den Grammys als bester Sänger Amerikas ausgezeichnet und handelt anschließend einen Plattenvertrag aus, der bis heute einmalig ist. Er garantiert ihm Freiheiten wie keinem anderen Künstler auf der Welt.

Stevie Wonder hat alle Möglichkeiten genutzt. Er ist nicht nur einer der erfolgreichsten, sondern auch einer der vielseitigsten Musiker unserer Tage. Er bringt Rock, Jazz und romantische Titel, experimentiert mit neuen Klängen und überrascht seine Fans immer wieder – dabei ist er erst 31 Jahre alt. Doch Stevie sagt: „Ich habe jetzt erst richtig angefangen, Musik zu machen."

SWINGING ROLLEIMATIC-STORY NR. 1: NOCH 11 WOCHEN BIS IBIZA.

Hallo, ich heiße Joana, der Typ dort ist Delf. Wie ich ihn kennengelernt habe? Ich hatte ihn schon lange beobachtet – war aber immer zu feige, ihn anzusprechen. Doch dann hab' ich die Rolleimatic geschenkt bekommen. Damit fing's an.

Nachmittags im Schwimmbad hab' ich ihn einfach gefragt, ob ich ein Foto von ihm machen dürfte. Irgend etwas Irres, Ausgeflipptes. Und hab' ihm vom Rolleimatic-Wettbewerb erzählt. Toll, wie er reagiert hat: „Klar, mach mal!" Und das Bild







ist doch super geworden. Dann hab' ich ihm die Kamera in die Hand gedrückt. Der hat nicht schlecht gestaunt, als ich ihm genau erklären konnte, wie die funktioniert! Und dann: Klick!

Hat richtig Spaß gemacht! Als die anderen weg waren, haben wir noch in der Sonne gesessen und an Ibiza gedacht. Richtig ins Träumen geraten sind wir: weißer Sand, blaues Meer...

Tja, so war das. Und wißt ihr was? Irgendwo ist es gar nicht mehr wichtig, ob wir wirklich hinfahren... So gut, wie wir uns verstehn...



ALSO LOS LEUTE!

Klebt je ein Foto von Euch – egal, ob mit Opas Kamera oder Eurer Rolleimatic gemacht – auf ein DIN-A 4-Blatt, pappt den Coupon dazu, und ab an ROLLEI.

Mitmachen können immer zwei zusammen. Ob Ihr nun Jungs, Mädchen oder ein Pärchen seid, ob Ihr Euch seit Jahren kennt oder durch Rolleimatic erst kennengelernt habt. Die Jury sucht die irrsten 15 Einsendungen aus. Für diese 30 Leute heißt es vom 6. bis zum 13. 10. 1981 dann: Ab in die Sonne! Und wenn die Eltern „nein" zu Ibiza sagen, gibt's Geld. Ja?

Das ist sie: die Kleine mit der großen Klappe. Die mit der schnellen Schwinge: zum Elektronik ein- und ausschalten! Zum Objektiv erscheinen und verschwinden lassen! Zum Film transportieren! Zum Verschluß spannen! Zum Spaß haben! Die Schwinge macht's!

SWINGING ROLLEIMATIC!

Rollei

Hallo
Rollei Deutschland GmbH
Abt. RDM
Postfach 33 65
3300 Braunschweig

Wir sind _____

aus _____, *und*

aus _____

Und wir finden, daß Ibiza genau das Richtige für uns ist.

Einsendeschluß: 25. 6. 1981 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Augenblick mal...

...Zeit für Coca-Cola

Trink Coca-Cola

koffeinhaltig

BRAVO DISCO

Die stärksten Schnappschüsse von der Super-Live-Show in Hannover

Vier Stunden nonstop lief die BRAVO-DISCO in der Eilenriedehalle über die Bühne. Neun Stars und Gruppen traten für die BRAVO-Leser live auf. Thomas Gottschalk veranstaltete mit den Fans im Saal zum erstenmal auf einer 10 × 2,50 m Videowand seine „Telespiele". Abba, Queen, Kiss, Status Quo und Visage waren mit ihren heißesten Videofilmen dabei. Die nächste Live-Disco läuft in Passau. Blättert um . . .



Yvonne hatte Heimvorteil

Die 15jährige Tochter von Gunter Gabriel lebt mit ihrer Mutter in Hannover. BRAVO-Sandro präsentierte sie diesmal ohne Band mit ihren Debüt-Titeln „Baby, paß auf" und „Samstag abend"



Mike Krüger brachte die Fans mit Blödeleien auf Touren

Der Typ mit der langen Nase sorgte für den witzigen Teil der Show. Neben seinem „Nippel"-Hit vom letzten Jahr brachte er auch mit seinem aktuellen Blödel-Song „Der Gnubbel" die Fans zum Mitsingen

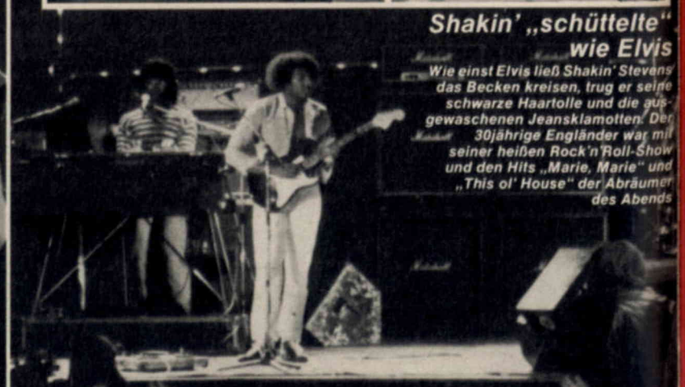


Goombay Dance Band mit „zündender" Show

Den Limbo, den Mike Philips unter einem 30 cm niedrigen Feuerstab tanzte, sowie Boß Oliver Bendt als Feuerschlucker krönten ihren Auftritt, bei dem sie auch das aktuelle „Rain" sangen

Shakin' „schüttelte" wie Elvis

Wie einst Elvis ließ Shakin' Stevens das Becken kreisen, trug er seine schwarze Haartolle und die ausgewaschenen Jeansklamotten. Der 30jährige Engländer war mit seiner heißen Rock'n'Roll-Show und den Hits „Marie, Marie" und „This ol' House" der Abräumer des Abends



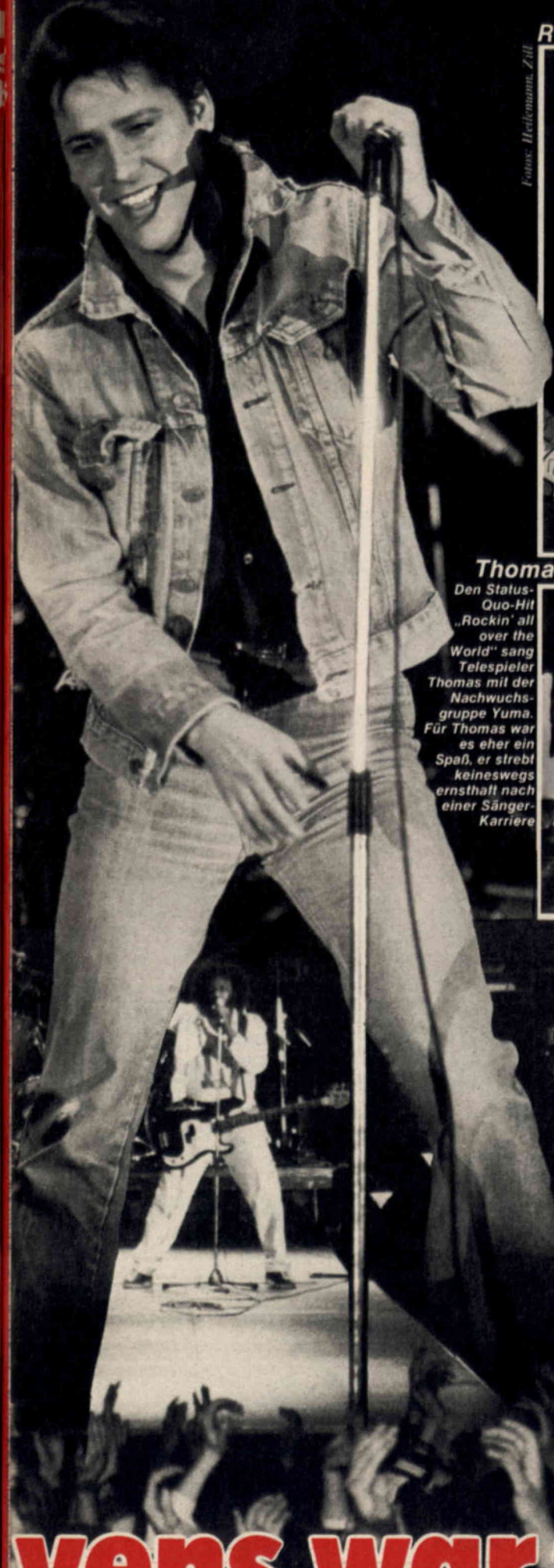




Girlschool lieferten knallharten Heavy-Rock

Wie schon im „Musikladen" mit Motörhead bewiesen die vier Engländerinnen mit Fetzern wie „Demolition Boys" und „Victim", daß auch Mädchen harte Töne anschlagen können. Im Blickpunkt ihrer Show standen die blonde Leadgitarristin Kelly Johnson und die dunkelhaarige Rhythmusgitarristin Kim McAuliffe (s. auch Seite 44)

Shakin'Ste



Fotos: Heitemann, Zill

Rosetta Stone haben die treuesten Fans



Über ein Jahr waren die fünf Iren nicht mehr in Deutschland. Doch wie in allen Zeiten wurde auch ihre neueste Nummer „Goodbye, Guitar Man" von den meist weiblichen Fans gefeiert. Leadsänger Damian McKee (gr. Foto) stellte Ian-Mitchell-Nachfolger Paul „Flash" Lerwill vor. 80 Fans warteten im Hotel auf sie



Die „neuen" Stone: v. l. Flash, Damian, Terry und Colin McKee, Andy Legear



Extra aus Holland angereist waren diese Fans

Thomas Gottschalk hatte Premiere als Sänger

Den Status-Quo-Hit „Rockin' all over the World" sang Telespieler Thomas mit der Nachwuchsgruppe Yuma. Für Thomas war es eher ein Spaß, er strebt keineswegs ernsthaft nach einer Sänger-Karriere



Eruption brachten Jamaica-Stimmung

In einem schwarzen hautengen Anzug mit Perlen in den „Bo Derek"-Zöpfen wirbelte die Eruption-Sängerin Jane Joachim (26) aus Trinidad über die Bühne. Mit ihren vier Männern Gerry William (Keyboards), Gregg Perrineau (Gitarre), Morgan Perrineau (Baß) und Eric Kinsley (Drums) versetzte sie mit „On the Run", „Go Johnny, go" und „One Way Ticket" die Fans in Reggae-Disco-Stimmung



Gaby Baginsky kam mit „Stars and Stripes"

In rot-weiß-gestreiften Hotpants, blau-weißer Sternenbanner-Weste und roten Lackstiefeln sang Gaby ihre Version des Arabesque-Titels „Marigot Bay"



vens war'ne Schau!

..Si..

Das neue Vespa-Mofa



Vereinigt alle technischen Vorzüge,

die Vespa-Mofas weltberühmt gemacht haben. Das sind: Drehschiebermotor mit dem günstigen Mischungsverhältnis 1:50, wartungsfreier Keilriemenantrieb, problemlose Automatik (kein Kuppeln, kein Schalten), erstklassige Federung – Telegabel vorne und Federbeine hinten. Darüber hinaus: elegantes Styling, großer Scheinwerfer, auf Wunsch mit wartungsfreier 12 Volt 4-fach Blinklichtanlage (ohne Batterie), souveräne Fahreigenschaften. »Si« Mofas können schon ab 15 Jahren steuerfrei, und wenn Sie vor dem 1. 4. 1965 geboren sind, auch ohne Prüfbescheinigung gefahren werden. Außerdem gibt es das »Si-Moped« mit stufenloser Schaltautomatik. Das Si-Mofa ist schon für DM 1.345,–* zu haben. Über 1.800 Vespa-Fachhändler sorgen für einen reibungslosen Service. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder fordern Sie den Vespa-Gratiskatalog an.

* Unverbindliche Preisempfehlung

4/81

PIAGGIO GRUPPE
VESPA
GILERA
BIANCHI

vespa GmbH
Postfach 102567, 8900 Augsburg 1

Vom größten Motorroller-Hersteller der Welt!

DEINE STERNE

für die Woche vom **23.5.–29.5.**



Kurt Felix
27. 3. 1941

WIDDER 21. 3.–20. 4.
Du machst Dir eine Sache, die Dir am Herzen liegt, unnötig schwer. Rede mit Freunden, Älteren, die es gut mit Dir meinen, über die Sache. Sie werden Dir helfen! Dein Partner hat eine nette Überraschung für Dich!



Bernhard Brink
17. 5. 1952

STIER 21. 4.–20. 5.
Ein großer Wunsch geht Dir in Erfüllung! In Schule/Beruf hetzt jemand gegen Dich, aber Du wirst mit ihm (ihr) fertig. Du hoffst, daß Dich einer (eine) anmacht. Jetzt könnte es klappen! Glückstag: Donnerstag!



Lio
17. 6. 1963

ZWILLINGE 21. 5.–21. 6.
Dein Partner/Freund braucht Dich. Sei nett zu ihm (ihr). Du wirst es nicht bereuen. Eine knüppeldicke Chance in Schule/Beruf solltest Du nicht vorüberziehen lassen. Überraschungen in der Show-Szene!



Yul Brynner
11. 7. 1920

KREBS 22. 6.–22. 7.
Zwei Glückstage warten in dieser Woche auf Dich: der Mittwoch und der Donnerstag! Du schneidest in Schule/Beruf besser ab, als Du befürchtet hast. Echt nette Erlebnisse mit dem Partner/Freund! Post!



Kate Bush
30. 7. 1958

LÖWE 23. 7.–23. 8.
Du entdeckst an einem (einer), die (der) Dir bisher nicht sehr gefiel, echt gute Seiten. Dein Partner/Freund macht Dir eine Freude. Zu Hause sieht es für Dich rosiger aus, als Du annimmst! Post!



James Coburn
31. 8. 1928

JUNGFRAU 24. 8.–23. 9.
Sei vorsichtig! Du willst Dich in eine Sache einlassen, die kaum gut für Dich ausgehen kann. Wenn Du willst, kannst Du einen Streit schlichten. Ein aufregendes Erlebnis mit Deinem Partner/Freund.



Gary Frank
9. 10. 1951

WAAGE 24. 9.–23. 10.
Du kommst in einer Sache, die Dich schon länger bewegt, endlich ans Ziel. Eine Zufalls-Bekanntschaft darfst Du nicht zu ernst nehmen! Bei einem Palaver in der Clique bist Du echt Spitze! Glückstag: Samstag!



Kim Wilde
18. 11. 1960

SKORPION 24. 10.–22. 11.
Schmeiß nicht alles hin, wenn eine Sache, die Dir am Herzen liegt, erst einmal schief geht. Du bekommst schon in der nächsten Woche Gelegenheit, alles o.k. zu machen. Glückstag: Donnerstag!



Peter Griffin
17. 12. 1948

SCHÜTZE 23. 11.–21. 12.
Ab Mittwoch gelingt Dir einiges, was Dir bisher Kummer machte: Du kannst in Schule/Beruf Anerkennung kassieren, Dein Partner/Freund sieht Dich im besten Licht, zu Hause erfüllt man Dir einen Wunsch!



Carolin Ohrner
22. 12. 1961

STEINBOCK 22. 12.–20. 1.
Jetzt könnte es klappen: Ein(e) Neue(r) macht Dich an. Du hast darauf gewartet!?! Deiner Geldbörse geht es kurzfristig besser. In Schule/Beruf wirst Du spielend mit einem Motzer fertig. Nette News!



Robby Benson
21. 1. 1956

WASSERMANN 21. 1.–19. 2.
Wenn Dir ein Zwilling über den Weg läuft, sei vorsichtig. Du bist zu leicht von ihm (ihr) angetan. In Schule/Beruf klappt es besser, als Du denkst. Zu Hause hast Du einen Wunsch frei! Glückstag: Sonntag!



S. Waggershausen
20. 2. 1949

FISCHE 20. 2.–20. 3.
Gib nicht gleich auf, wenn etwas nicht so von Anfang an läuft, wie Du Dir das vorstellst. Dein Partner/Freund steht auf Dich! Er (sie) erfüllt Dir einen Wunsch. Krach in der Clique? Glückstag: Samstag!

Die nächste Station der BRAVO DISCO

Eintrittspreis: nur 8 Mark! in Österreich 60 Ös zuzügl. Vorverkaufsgebühr



LIVE Samstag, 30. Mai, 16 Uhr

Ihr seid alle eingeladen!

Nibelungenhalle, PASSAU

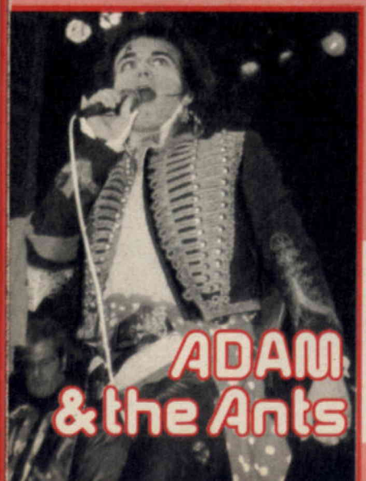
210 Minuten totale Action mit

TEENS





RACEY



ADAM & the Ants

DSCHINGIS KHAN

Außerdem: SARAGOSSA BAND • BERNIE PAUL • DOLLY DOTS

Karten: DM 8 (öS 60) plus Vorverkaufsgebühr bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Schriftliche oder telefonische Kartenbestellung per Nachnahme bei Veranstaltungsbüro Werner Forster, 8390 Passau 16, Holzmannstr. 40, Telefon: 08 51/87 77

Passau: Musikladen Lämmle, Lotto Stephani ● **Vilshofen:** Radio Menth ● **Plattling:** Buchhdl. Kempter ● **Deggendorf:** Amtl. Reiseburo ● **Straubing:** Françoise Records ● **Landshut:** Sporthaus Hertle ● **Regensburg:** Fremdenverkehrsamt ● **Cham:** Arbery Reisebüro ● **Pocking:** Rottaler Musikhaus ● **Simbach:** Buchhdl. Seidl ● **Altötting:** Schallplatten Coppenrath ● **Neuötting:** Raiffeisen-Reise-Service ● **Mühldorf:** Reise-Service ● **Eggenfelden:** Buchhdl. Böhm ● **Pfarrkirchen:** Musikladen Wieland ● **Waldkirchen:** Elektrohaus Süss ● **Freyung:** Musik-CenterEder ● **Zwiesel:** Buchhdl. Wegmann ● **Landau:** Buchhdl. Wegmann ● **Dingolfing:** Buchhdl. Wälischmiller. In Oberösterreich: **Linz:** Linzer Kartenbüro-Plattenstadl, RUEFA-Reisebüro ● **Wels:** Kartenbüro Gruber ● **Ried:** Kartenbüro Roitinger ● **Braunau:** RUEFA-Reisebüro ● **Schärding:** Buchhdl. Weisheitinger.

Autogrammkarte mit allen wichtigen Daten

AC/DC

Mit Szenen ihrer wilden Bühnen-Show und Angus' eigenwilliger Erklärung des Bandnamens...



Angus, der Rockteufel: Hi
seiner wilden Show steckt
kräftiges Stück Clown



AC/DC in Action: v. l.
Malcolm, Phil, Brian, Angus

Für Eure Star-Kartei: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln

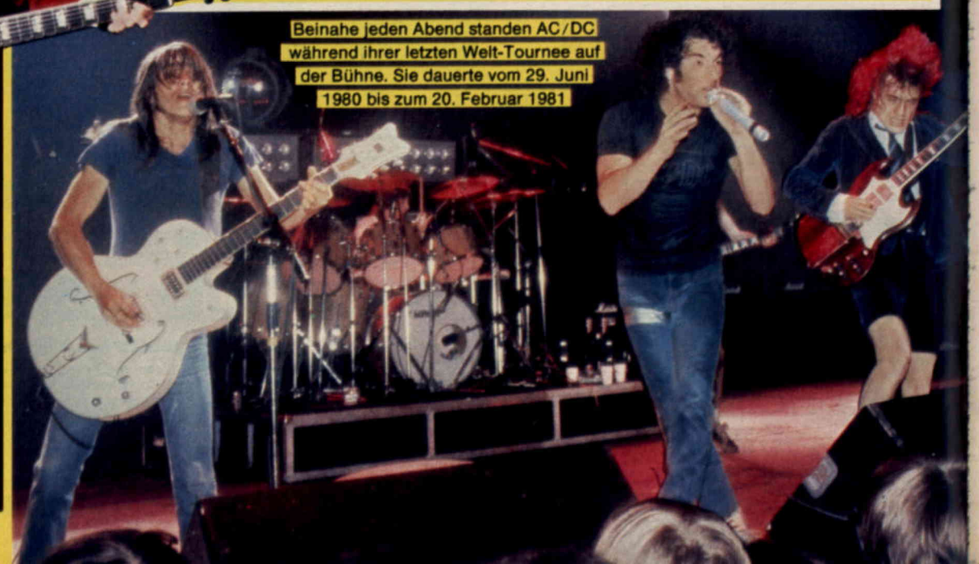




Brian Johnson, der neue Sän
ist inzwischen von den AC/
Fans akzep



Seit Bons Tod ist Angus der absolute Liebling der Fans



Beinahe jeden Abend standen AC/DC während ihrer letzten Welt-Tournee auf der Bühne. Sie dauerte vom 29. Juni 1980 bis zum 20. Februar 1981

Wenn Angus loslegt, fliegen die Fetzen. Schon nach kurzer Zeit ist er schweißgebadet. Bei einem Konzert verliert er bis zu zwei Kilo an Gewicht



Brian und Angus, das neue Front-Team bei AC/DC: Brian ähnelt Bon nicht nur stimmlich, er hat auch eine ähnliche Art von trockenem Humor



Gold- und Platin-Platten sind für die Australier nichts Außergewöhnliches mehr: AC/DC sind zur Zeit die meistgefragte Hardrockband der Welt



Brian nimmt die Pudelmütze angeblich nicht einmal im Bett ab



Die „Höllenglocke" schlägt Brian zu Beginn jedes Konzerts. Sie war das Erkennungszeichen der letzten Tour

NEU IM KINO



Auf einer Gartenparty richtet der „Horror-Alligator" ein schreckliches Blutbad an. Viele Party-Gäste werden von dem Ungeheuer gefressen

DER HORROR-ALLIGATOR

Ein Ungeheuer versetzt eine Stadt in Angst und Schrecken



Der Alligator hat sein Opfer schon halb verschlungen. Die beiden Frauen im Hintergrund sind so entsetzt, daß sie wie gelähmt stehenbleiben

Tolle Stimmung auf einer riesigen Gartenparty. Die Gäste amüsieren sich. Sie essen, sie tanzen, sie flirten. Doch plötzlich Angstschreie und Entsetzen: Aus dem großen Swimming-pool taucht ein Ungeheuer auf. Ein 12 Meter langer Alligator, der sich mit schnellen Bewegungen den erstarrten Gästen nähert. In den nächsten Minuten richtet dieses Tier ein schreckliches Blutbad an.

„Der Horror-Alligator" heißt ein neuer Film-Schocker (frei ab 12 Jahren), der gerade angelaufen ist. Gegen diesen blutrünstigen Alligator nimmt sich der „Weiße Hai" geradezu als kleiner Fisch aus.

Die Horror-Geschichte beginnt damit, daß die kleine Maria sich von ihren Eltern einen kleinen Alligator als Spielgefährten wünscht. Marias Hobby sind nämlich Reptilien. Doch die Mutter ärgert sich bald über diesen ungewöhnlichen Hausgenossen und spült ihn kurzerhand die Toilette hinunter.

Das kleine Reptil überlebt in der Kanalisation. Und bekommt sogar noch reichlich Nahrung in Form von Hundekadavern. Diese Hunde wurden in einem Labor mit Hormon-Experimenten behandelt. Die Bevölkerung, außer dem korrupten Bürgermeister, weiß von diesen Versuchen nichts. Durch die hohen Hormon-Dosen wächst der Alligator in den nächsten Jahren zu einem riesigen Ungeheuer heran. Vorerst unentdeckt.



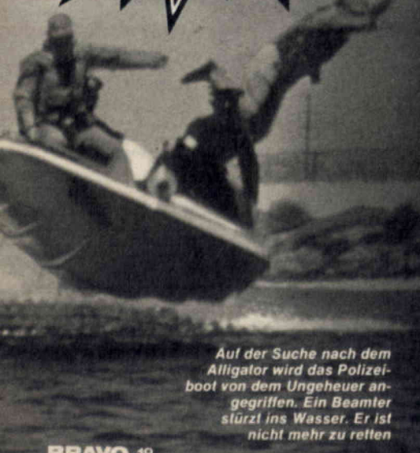
Dieser Wagen geht in Flammen auf, als er von dem „Horror-Alligator" gerammt wird. Für den Fahrer kommt jede Hilfe zu spät

Doch als die ersten Kanalarbeiter nicht mehr auftauchen, beginnt das große Rätselraten. Bis der Polizei-Chef eines Tages selbst in die Kanäle steigt und den Alligator sieht. Eines Tages durchbricht das Reptil den Asphalt und steht mitten in der Stadt. Nichts kann das Ungeheuer aufhalten. Sondereinheiten kommen zum Einsatz, doch der „Horror-Alligator" trotzt auch den Maschinengewehren.

Erst der Privatdetektiv David kann die Stadt erlösen, er sprengt den Alligator mit Dynamit in die Luft. *Peter Raschner*



In einem Vergnügungspark können Besucher mit jungen Alligatoren kämpfen. Doch bald wird aus dem leichtfertigen Spiel tödlicher Ernst



Auf der Suche nach dem Alligator wird das Polizeiboot von dem Ungeheuer angegriffen. Ein Beamter stürzt ins Wasser. Er ist nicht mehr zu retten

Junge Mädchen wollen eine Menstruations-Hygiene, bei der Bewegungsfreiheit eine große Rolle spielt:

Natürlich o.b.

Wer möchte schon gerne sitzenbleiben, wenn alle anderen in die Disco rollern. Vielleicht zum Mauerblümchen werden, nur weil man gerade seine Tage hat. Denn auch mit der kleinsten und dünnsten Binde ist man immer ein bißchen angebunden. Weil was riechen oder verrutschen könnte. Oder weil man sich nicht so ganz sicher fühlt. Deshalb gibt's da nur eins: o.b. Tampons. Weil o.b. Tampons innerlich getragen werden, nehmen sie innen im Körper alles auf. Und das Beste ist, daß man sich mit o.b. völlig frei bewegen kann. Daß man tun und lassen kann, was man möchte – genau wie sonst auch. Übrigens: die meisten Mädchen können sich ihre Tage ohne o.b. gar nicht mehr vorstellen.



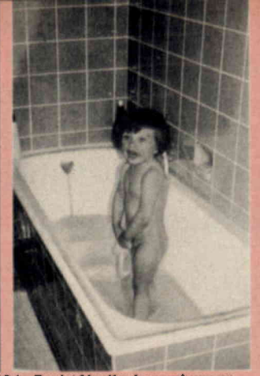
o.b.
Natürlich und sicher.

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben.
An die o.b. Beratung, Postfach 6001, 4 Düsseldorf 1.
Bitte schicken Sie mir kostenlos Ihr o.b. Informations-Set für junge Mädchen.
TSC 438

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: () _____
Ich bin _____ Jahre alt.
○ Ich habe meine Tage schon ○ Ich habe sie noch nicht
(Wenn Sie mögen, kreuzen Sie bitte Zutreffendes an)

HAHN
DR. CARL HAHN GMBH
DÜSSELDORF





Désirée wurde am 14. 1. 1965 in Esch/Alzette, Luxemburg geboren. Über ihrem ersten Baby-Foto (l.) ist ein Kind mit Mikrofon im Foto-Album abgebildet. Ob ihre Mutter schon damals etwas geahnt hat? – Désirée als kleiner Nackedei (r.)



Da ihre Mutter aus Italien stammt, verbrachte die Schülerin (11) ihre Ferien häufig im sonnigen Süden



Als 12jährige wurde Désirée vom Leiter des RTL-Kinderprogramms entdeckt. Für ihre Sendungen interviewte sie viele Stars, darunter „Winnetou" Pierre Brice in Elspe/Sauerland

Heiß geliebt, hart kritisiert: Unsere jüngste TV-Moderatorin steht mal wieder im Kreuzfeuer

Kriegt Désirée 'nen Maulkorb?

Gespannt warten viele von Euch auf die nächste TV-„Musikbox" mit Désirée am 25. Mai. Nicht nur, weil Stars wie Adam & The Ants, Elton John und Boomtown Rats angesagt sind. Wird es wieder Wirbel um Désirées flottes Mundwerk geben – wie in der Fuchsberger-Show im April und wie zu Ostern bei Radio Luxemburg, wo Désirée sogar gefeuert wurde, weil sie Sprüche über den Sender gehen ließ, die den Verantwortlichen gar nicht gefielen?

Die Fetzen flogen, als Désirée gemeinsam mit ihrem Partner und Manager Georg Bossert zu Ostern den fünften Kindertag bei RTL veranstaltete. Ein Techniker wollte die anwesenden Kinder, die an diesem Tag das Programm machten, aus dem Regie-Raum verbannen, weil sie ihm auf den Wecker fielen.

Georg und Désirée weigerten sich. Daraufhin entbrannte eine heiße Diskussion, die live über den Sender ging. Désirée legte los: „So, liebe Leute, Sie denken immer, daß die Probleme der Kinder so weit weg wären. Jetzt ereignet sich hier im Hause, in dem sogenannten ‚Herz-zu-Herz-Sender', daß man Kinder am Kindertag rausschmeißen will."

Die Sendung wurde daraufhin von den beiden abgebrochen. Tags darauf bekamen sie Hausverbot. Désirée reagierte sofort mit einer fristlosen Kündigung und warf den ganzen Kram hin.

Frank Elstner, der Programm-Direktor von RTL, zu dieser Zeit auf Amerika-Reise, versuchte nach seiner Rückkehr die Wogen zu glätten. Er sagt: „Wenn ich hiergewesen wäre, hätte man sicher einen Weg gefunden, die Probleme zu lösen. Ich habe Herrn Bossert und Désirée einen Brief geschrieben, in dem ich sie um ein Gespräch bitte. Ich möchte Désirée die Hand zur Versöhnung reichen."

Kurz danach erzählte Désirée BRAVO: „Ich habe noch keinen Brief bekommen."

Kriegt Désirée jetzt einen Maulkorb verpaßt, oder wird sie weiter so unbekümmert und forsch wie bisher ins Mikro plaudern? Ihre Antwort: „Meine nächste ‚Musikbox' bleibt, wie sie war. Ich versuche nur, nicht soviel zu reden."

Bei ihrem zweiten Auftritt am 9. Mai in der TV-Show „Auf los geht's los" war sie aber schon sehr „zahm". Zum Schluß meinte Désirée: „Wenn es mit dem Show-Geschäft nicht klappt, gehe ich wieder zur Schule."

Ganz bestimmt wird die talentierte Luxemburgerin auf dem Weg nach oben bleiben. Ihre nächste Rolle hat sie schon in der Tasche: Ab Juli steht sie für den Kinofilm „Fan" vor der Kamera.



Seit 1980 ist das hübsche Girl pausenlos auf Achse. Fürs Klavierspielen hat sie keine Zeit mehr



Der erste TV-Erfolg: 1979 moderierte sie live auf der Berliner-Funkausstellung täglich den ZDF-„Schüler-Expreß"



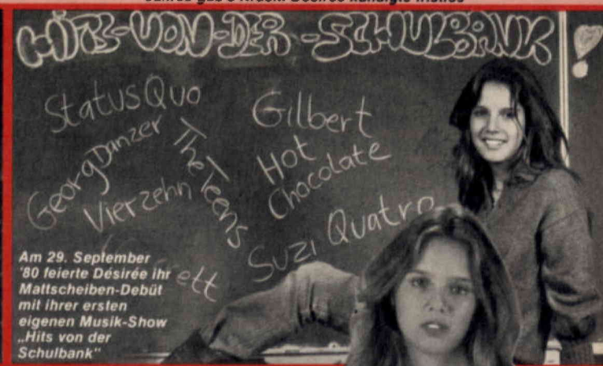
Familie Nosbusch (v. l.): Vater Albert (Lkw-Fahrer), Mutter Rosetta, Bruder Jean-Luc (11) und Désirée (16)



Seit 1977 moderierte sie die Jugend-RTL-Sendungen „Moment Mal" und die „10-vor-7-Sache", später die „Hits von der Schulbank". Beim RTL-Kindertag an Ostern dieses Jahres gab's Krach. Désirée kündigte fristlos



Im Frühsommer 1980 besuchte Désirée Top-Star Kristy McNichol in Los Angeles. Im August präsentierte sie im Rahmen einer Show Kristys Kinofilm „Kleine Biester" in Dortmund



Am 29. September '80 feierte Désirée ihr Mattscheiben-Debüt mit ihrer ersten eigenen Musik-Show „Hits von der Schulbank"

Von der Wiege bis zur Musikbox: Szenen aus Désirées Leben



Désirées Kinofilm „Nach Mitternacht": Start im Herbst

Weil ihre erste TV-Show so gut bei Euch ankam, erhielt Désirée eine weitere Chance. Am 30. März startete die „Musikbox". Ihre kesse Moderation wurde heftig diskutiert



Désirée sagt: „Ich habe mich nicht verändert. Mir ist auch der Erfolg nicht in den Kopf gestiegen. Ich wüßte auch nicht, auf was ich mir etwas einbilden sollte"

Fotos: Heilemann, Peter Winkler, Bossart

ANZEIGE

2 hülsta-Zimmer in denen sich's leben läßt. ● 2 Traum-Zimmer zum Gewinnen! ● Viele weitere Überraschungen!

MACH DEINE BUDE ZUM WOHNPARADIES!



Zwei Leser stellen Euch heute ihre Traumbuden vor. Sie beweisen: Kein Zimmer ist zu klein, um es nicht schick und gemütlich einrichten zu können. Entscheidend dafür sind die richtigen Möbel. Möbel, die z. B. wenig Platz brauchen. Möbel, die zeitlos und trotzdem modern geschnitten sind. Möbel, die mit Dir und Deinen Bedürfnissen mitwachsen, d. h. durch neue ergänzt werden können. hülsta, der Spezialist auf dem Jugend-Möbelmarkt, hat solche Möbel. Sieh selbst . . . Wenn Ihr mehr über die schicken Jugend-Wohnprogramme von hülsta wissen wollt, senden wir Euch gern einen tollen Farbprospekt. Umsonst. Macht nur im Coupon das Bestellkreuz!

Mein Name ist Mike. Ich bin 18 Jahre alt und wohne seit kurzem als mein eigener Herr unterm Dach. Spitze, was das young life-Möbelprogramm von hülsta aus diesem kleinen Mansardenzimmer gemacht hat. Von meinem letzten Gehalt und etwas Erspartem erstand ich jetzt noch einen HiFi-Kasten mit Kabeltunnel für meine Stereo-Anlage. Dazu eine zweisitzige Schlaf-Couch, irre kuschelig. Außerdem Raumteiler mit Tischen und einen platzsparenden Hänge-Baukasten. Alles brandneu im hülsta young life-Programm. Alles aus Eiche natur – wie meine anderen Möbel.



Mein Name ist Katrin. Ich bin zehn Jahre alt und teile mit meiner Zwillingsschwester ein Zimmer. Bis wir die hülsta bonny-Einrichtung kriegten, gab's oft Streit um unsere Bude. Jetzt hat jeder seinen eigenen Bereich. Zu unserem Geburtstag bekam ich noch ein Eck-Hängeregal und eine todschicke Sitzgelegenheit; bestehend aus Sitz- und Rückenkissen; meine Schwester einen fahrbaren Baukasten. Und beide ein Etagenbett. Das einzige, was wir gemeinsam benützen. Übrigens, alles die neuesten Teile aus dem bonny-Programm von hülsta. Toll, was die sich einfallen lassen.



Welches Zimmer gefällt Dir besser? Entscheide Dich! Du kannst es gewinnen!

Wir verlosen: 1 × Mikes Zimmer (komplett) 1 × Katrins Zimmer (komplett)

Wer allein ist, dessen Einrichtung wird nach Wunsch umgestaltet und mit weiteren schönen Möbel ergänzt. Das müßt Ihr tun: Füllt den Coupon, der unten steht, aus. Beantwortet uns drei Fragen zu Eurem Lieblingszimmer young life oder bonny. Die Lösung verraten Euch Mike bzw. Katrin. Schickt den Coupon, auf eine Postkarte aufgeklebt (Absender und Alter nicht vergessen!), bis zum 16. 6. 1981 an: hülsta-Wohnspiel · 8000 München 100

Wer nicht gewinnt, kann trotzdem gewinnen! hülsta hat ein Herz für junge Leute!

Ein Freundschafts-Kissen für Dein Zimmer!

Diese schicken Kissen in Herzform könnt Ihr Euch persönlich abholen. Wo? In etwa 200 Geschäften in ganz Deutschland. Die Adressen findet Ihr auf der nächsten Seite. Alles was Ihr wissen müßt: Wie heißt das hülsta-Möbelprogramm von Mike? Wie das von Katrin? Sagt diese zwei Lösungsworte dem Möbelhändler. Aber macht Euch schnell auf den Weg. Denn nur den jeweils ersten 25 Mädchen oder Jungen lacht das „Kissen"-Glück . . .





hülsta®

Mein Lieblingszimmer heißt young life. Ich möchte es gewinnen!

Welche Möbelteile hat Mike für sein Zimmer neu erworben? Nenne uns drei davon:

1.
2.
3.

Mein Lieblingszimmer heißt bonny. Ich möchte es gewinnen!

Was gibt es Neues in Katrins Zimmer? Nenne uns drei dieser Möbelteile:

1.
2.
3.

Die Lösungen verraten Euch Mike und Katrin!

☐ Bitte, schickt mir Eure Prospekte.

Und das sind die ausgewählten hülsta-Fachhändler, die Dir die bonny und young life Neuheiten zeigen können. Und wenn Du unter den ersten 25 Bravo-Lesern bist, gehört Dir sogar noch ein bonny oder young life Herzkissen.

1000 Berlin 61, hülsta Wohnstudio Berlin, Gründel, Hasenheide 47. **1000** Berlin 28, Möbel Schwarz, Oraniendamm 45. **1000** Berlin 45, Einrichtungshaus Hendel, Kranoldplatz 2.

2000 Hamburg 1, Mutter + Kind, Rasch & Söhne, Gerh.-Hauptmann-Platz 1. **2000** Hamburg 76, Karstadt Möbelhaus, Hamburger Str. 19. **2000** Hamburg 76, Möbel Scharbau, Dehnhaide 139-141. **2057** Wentorf, Möbelpark Sachsenwald, Südring/An der B 207. **2160** Stade, Möbelhaus Niederelbe, Drosselstieg 54. **2360** Bad Segeberg, Möbel Kraft, Ziegelstr. 9-11. **2820** Bremen-Ihlpohl, Reko Wohnkultur, Am Verteilerkreis Bremen-Nord. **2848** Vechta, Wohnmarkt Nemann, Lohner Straße. **2850** Bremerhaven, Möbel von Döhlen, Hafenstr. 151. **2900** Oldenburg, MMZ-Wohnmarkt, Dietrichsweg/ Umgehungsstr. **2931** Altjührden, Maschal Möbel, Varel 3.

3000 Hannover 91 Davenstedt, Möbel Seydlitz, Droenenstr. 3. **3030** Walsrode, Möbelhaus Söder, Quintusstr. 19-21. **3050** Wunstorf, Möbel Kruse, Lange Str. 52. **3101** Celle Hambühren, hülsta Wohnstudio Mötex, Sundermann Str. 9. **3160** Lehrte, Möbel Eggers, Marktstr. 17. **3170** Gifhorn, Möbel Schilfski, Braunschweiger Str. 38. **3176** Meinersen, Möbel Schilfski, Hauptstr. 50. **3200** Hildesheim, Möbel Kumbroch, Osterstr. 18. **3250** Hameln, Klein-Berkel, Sielaff Möbelmarkt, An der B 1. **3260** Rinteln, Möbel-Johanning, Braas-Str. 29. **3283** Luegde, Möbelhaus Eggert, Pyrmonter Str. 12. **3300** Braunschweig, Möbel-Zentrum Stöckheim, Mascheroder Weg 5. **3300** Braunschweig-Volkmarode, Möbel Wallach, Berliner Heer-Str. **3320** Salzgitter-Lebenstedt, Möbelhaus Schröder, Alb.-Schweizer Str. **3330** Helmstedt, Möbelhaus Fehlig, Langer Steinweg 19. **3380** Goslar-Jehrstedt, Wohnstudio Jehrstedt, Auf d. Dingstelle 19. **3510** Hann.-Münden, Möbel Drebing, Kirchplatz 7-9. **3548** Arolsen, Möbel Füllgraf, Kaulbachstr. **3549** Wolfhagen, Möbelhaus Reitze, Schützeberger Str. **3550** Marburg, Möbelhaus Hering, Barfüßer Str. 42. **3565** Breidenbach, Möbel Schmidt, Hauptstr. 79.

4000 Düsseldorf, Neues Wohnen Hüls, Immermannstr. 7. **4049** Rommerskirchen 1 Eckum, Einrichtungshaus Fischer, Bahnstr. 20. **4050** Mönchengladbach 2, Einrichtungshaus Krengel, Giesenkirch-Str. 53. **4053** Jüchen 2 (Hackhausen), Möbel Müller. **4054** Nettetal 2 (Kaldenkirchen), Möbelhaus Boden, Kölner Str. 14. **4060** Viersen 1, Wohnidee Feikes, Dülkener Str. 12. **4130** Moers 2, Wohnforum Drifte, Holderberger Str. 77-88. **4134** Rheinberg, Wohnstudio Nühlen, Rheinstr. 14. **4178** Kevelaer 4-Wetten, Küchen Studio Rennings, Hauptstr. 30. **4190** Kleve, Möbelhaus Rexing, Kavariner Str. 39. **4200** Oberhausen 11, Möbelhaus Amerkamp, Friesenstr. 97. **4230** Wesel, Möbel Brocksieper & Knoth, An der Zitadelle 14. **4300** Essen-Mitte, Möbelhaus Weber, Vereinstr. 4. **4300** Essen-Borbeck, Möbel Voss, Rudolf-Heinr.-Str. 8. **4350** Recklinghausen, hülsta-Studio Beeking, Herner Str. 7 a-d. **4414** Sassenberg, Möbel Brameyer, Drostenstr. 36. **4432** Gronau-Epe, Möbelhof Gesing, Ahauser Str. 18-20. **4470** Meppen, Möbel Albers, Industriestr. 3-5. **4600** Dortmund-Hörde, hülsta Studio Hesse, Alfr.-Trappen-Str. 27. **4770** Soest, Möbelhaus Wiemer, Martin-Opitz-Str. 2. **4780** Lippstadt, Möbelhaus Steinmann, Südertorstr. 14-18. **4894** Schloß Neuhaus/Elsen, Möbelhaus Finke, Alme Aue. **4800** Bielefeld, Handelsmarkt Korsmeier, Herforder Str. 72. **4900** Herford, hülsta wohnen Ottensmeyer, Im Babenbeckerfeld 60. **4970** Bad Oeynhausen 1, Einrichtungshaus Höltkemeier, Breitenbachstr. 7.

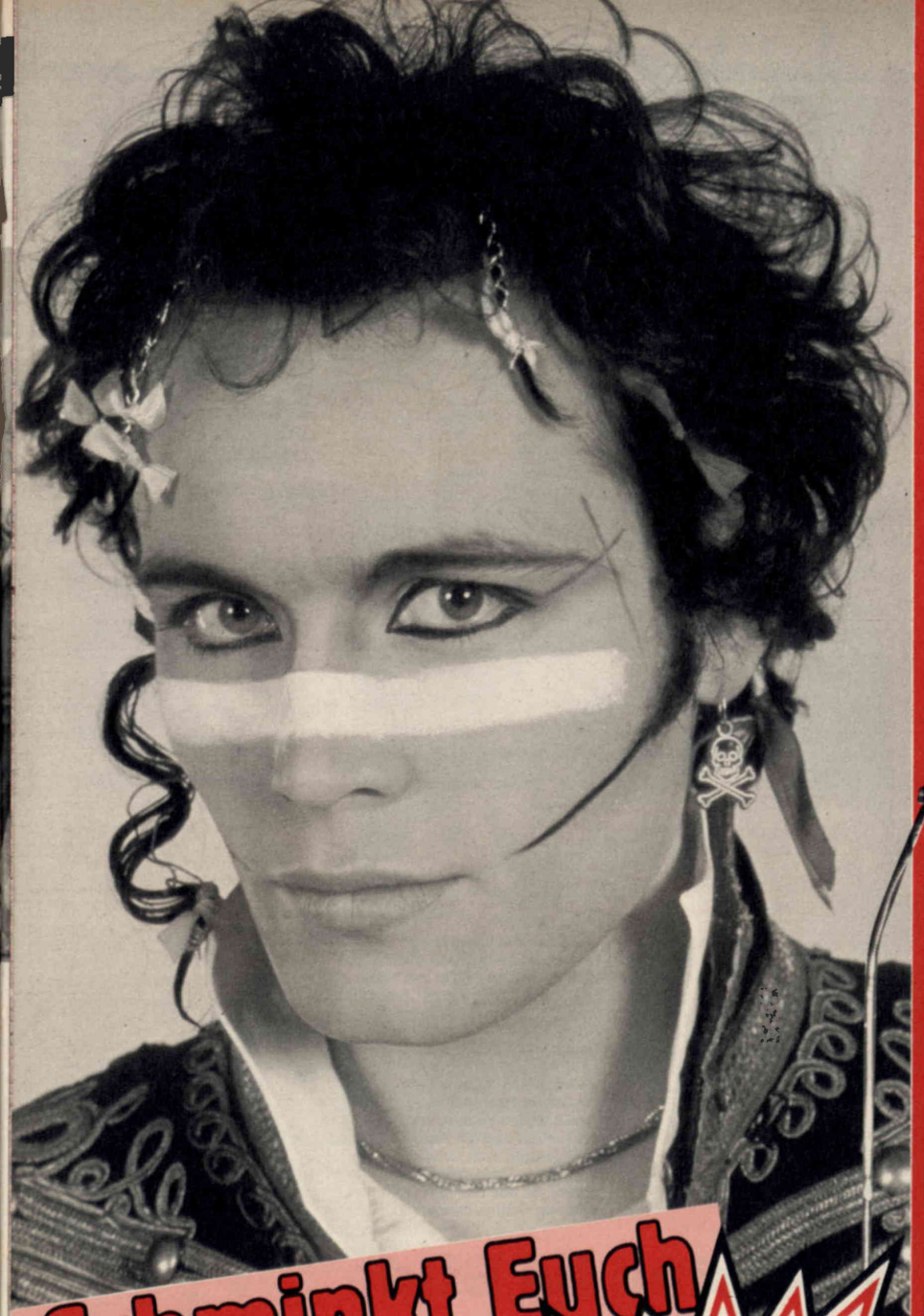
5000 Köln 1, Möbelstudio Steinkühler, Richmodstr. 15. **5064** Rösrath, Rösrather Möbelzentrum, Hauptstr. 104. **5120** Herzogenrath, Wohnbedarf Herzogenrath, Voccartstr./Neustr. **5142** Hückelhoven, Möbelhaus Cüppers, Markt 117. **5170** Jülich, Einrichtungshaus Nork, Raderstr. 7-9. **5207** Ruppichteroth, Maro-Möbel, Brölstr. 14. **5270** Gummersbach-Niedersessmar, hülsta Wohnstudio Stein, Gummersb.-Str. 70. **5272** Wipperfürth, Möbel Wasserfuhr, Gaulstr. 1. **5300** Bonn, Möbel Hoven, Brühler Str. 5. **5304** Bonn-Hersel, Möbel Bovelet, Mertensgasse 1-6. **5309** Meckenheim, Einrichtungshaus Heinevetter, Aachener Straße. **5340** Bad Honnef, Möbel Müller, Bahnhofstr. 26. **5350** Euskirchen-Kuchenh., Wohnkultur Arnold, Kuchenheimer-Str. 115. **5352** Zülpich, Möbelhaus P. Tietz, Am Kölntor. **5500** Trier-Euren, Möbelhaus Fesser, Eurener Str. 1-3. **5600** Wuppertal 1, heti-möbel Herwegh & Tischmann, Hofaue 21-23. **5630** Remscheid-Lüttringhausen, Möbelhaus Kotthaus, Lindenallee 4. **5650** Solingen 1, Möbelhaus Gustav Schmidt, Mummstr. 25. **5800** Hagen, Neues Wohnen Hüls, Hindenburgstr. 24-30. **5810** Witten-Annen, Möbelhaus Ostermann, Annenstr. 118-120. **5830** Schwelm, Neues Wohnen Hüls, Bahnhofstr. 63. **5860** Iserlohn-Sümmern, Märkischer Möbelmarkt Dresing, Köbbingser Mühle 5. **5948** Schmallenberg, Möbel-Knappstein, Auf der Lake 4.

6000 Frankfurt 61-Fechenheim, hülsta-WOHNSTUDIO Heide, Alt Fechenheim 111. **6000** Frankfurt-Niederrad, Möbelhaus Bangert, Bruchfeldstr. **6070** Langen, Möbelhaus Sallway, Obergasse 21-25. **6072** Dreieich, Möbelhaus Dietrich, Maienfeldstr. 34. **6080** Groß-Gerau, Möbelhaus Heidenreich, Sudetenstr. 11/Am Wassert. **6090** Rüsselsheim, Möbelhaus Althaus, Walter-Flex-Str. 88. **6200** Wiesbaden-Dotzheim, Möbel Denninger, Sommerstr. 1. **6230** Frankfurt-Zeilsheim, Einrichtungshaus Klug, Neu Zeilsheim 34. **6250** Limburg, Möbel Lay, Im Elbboden. **6360** Bad Homburg, Möbelhaus Meiss, Luisenstr. 99. **6500** Mainz-Hechtsheim, Möbelhof Kusel & Braun, Curiestr. 2. **6530** Bingen, Möbel Erbeiding, Gaustr. 42-44. **6550** Bad Kreuznach, Möbelwohnhof Mann, Planigerstr., Am Kaufp. **6619** Losheim-Saar, Möbel Heinz, Wiesenstr. 5. **6620** Völklingen, Einrichtungshaus Zehrden, Kreppstr. 8. **6638** Dillingen, Einrichtungshaus Ney, Hüttenwerkstr. 11. **6670** St. Ingbert, Einrichtungshaus Grimm, Kaiserstr. 104. **6740** Landau, Möbelhalle Alexander & Hochdörffer, Lotschstr. 7. **6750** Kaiserslautern 26, Astro-Ausstattungen, Lampertsmühle. **6780** Pirmasens, Einrichtungshaus Hauptreif, Berliner Ring. **6800** Mannheim, Wohnen Exklusiv Arnold, Altriper Str. **6902** Sandhausen, hülsta-Studio Schränkler, Hauptstr. 146.

7000 Stuttgart-Mitte, hülsta-Möbelzentrum Beck, Marienstr. 7-9. **7000** Stuttgart-Bad Cannstadt, Möbelhaus Rohrer, Lammgasse 2. **7012** Fellbach, Möbelhaus Laipple, Bahnhofstr. 17. **7022** Leinfelden-Echterdingen, TOWO-Möbel, Schillerstr. **7030** Böblingen, Gammerdinger-Möbelhaus, Otto-Lilienthal-Str. 4. **7032** Sindelfingen, Möbelhaus Mornhinweg, Grabenstr. 12-18. **7033** Herrenberg, Möbelhaus Mornhinweg, Amselweg 3. **7075** Mutlangen, Möbel Wörner, Gmünder Str. 14. **7080** Aalen, Möbelgroßvertrieb Reuss, Carl-Zeiss-Str. 79. **7132** Illingen, Württ., Möbel Bitzer, Am Illinger Eck. **7148** Remseck 2-Aldingen, Möbelhaus Breyer, Schwabstr. 1. **7150** Backnang, Möbelhaus Noller, Sulzbacher Str. 65. **7230** Schramberg, Möbel Neininger, Sulgen. **7300** Esslingen, Möbel-Zentrum Dalferth, Zollbergstr. 8-10. **7311** Dettingen/Teck, Möbel Scheufele, Kirchheimer Str. **7417** Pfullingen, Wohnforum Schempp, Marktstr. 52. **7500** Karlsruhe-Rüppurr, hülsta-wohn forum, Lange Str. 2. **7500** Karlsruhe-Stupferich, Wohnstudio Becker, Enzianstr. 6-8. **7500** Karlsruhe, Möbel Klein, Werder Platz 40-44. **7515** Linkenheim-Hochstetten, MÖBEL MEINZER, Uhlandstr. 26. **7550** Rastatt, Möbel Tretzger, Friedrichring 9. **7730** Schwenningen, Möbel Lauffer, Bürkstr. 64-68. **7760** Radolfzell, Möbel Kromer & Fröhlich, Radolfusstr. 8. **7800** Freiburg, Wüba-Möbel, Lörracher Str. **7850** Lörrach, City Möbelmarkt, Luisenstr. **7910** Neu-Ulm, Möbelhaus Mutschler, Vorwerkstr. 6-8. **7924** Steinheim ü. Heidenheim, Möbelhof Ostalb, Schwabstr. 19. **7988** Wangen, MÖBEL MUNDO, Peter-Dörfler Str. 32. **7992** Tettnang, Möbel Tettnang, Prinz-Eugen-Str. 59.

8000 München 70, Wohnstudio Exclusiv 2001, Würmtalstr. 104-106. **8000** München 70, hülsta-Wohnstudio-München, J. Möller, Conrad-Celtis-Str. 81. **8000** München 12, Einrichtungshaus Karstadt, Theresienhöhe 5. **8012** Ottobrunn, Möbelhaus Scheungraber, Pützbrunner Str. 75. **8031** Gröbenzell, Möbel Fahr, Bahnhofstr. 4. **8070** Ingolstadt, Möbelhaus Beyer, Ettinger Str. 12. **8110** Murnau-Riedhausen 3, JMJ Wohnen. **8200** Rosenheim, Die schöne Wohnung, Innstr. 43. **8260** Mühldorf, Möbel Heiss, Elbestr. 18. **8262** Altötting, Einrichtungshaus Unterstaller, Mühldorfer Str. 52. **8263** Burghausen, Einrichtungshaus Unterstaller, Marktler Str. 52. **8311** Kronwinkl, Möbel Biller, An der B 11. **8355** Hengersberg, Möbel Hormes, Donaustr. 3. **8400** Regensburg, Möbelhaus Grabinski, Donaustaufer Str. 146. **8480** Weiden, Wohnwelt Sindersberger, Pressatherstr. 27. **8500** Nürnberg, Die Einrichtung hüls, Kaiserstr. 12-14. **8500** Nürnberg-Fischbach 50, Möbel Liebl, Dickensstr. 6. **8520** Erlangen, Die Einrichtung hüls, Nürnberger Str. 65. **8540** Schwabach, Möbel Rübner, Flurstr. 105. **8562** Altensittenbach-Hersbruck, Möbel Zink, Nürnb.-Str. 41. **8620** Lichtenfels, Möbel Schmolke, Theodor-Heuss-Str. 59. **8633** Mönchröden-Rödental, Möbelhaus Hofmann, Neustädter Str. **8700** Würzburg-Heidingsfeld, Neubert, Mergenth.-Str. 59. **8720** Schweinfurt, Wohnkaufhaus am Roßmarkt, Manggasse 10. **8750** Aschaffenburg, Möbelhaus Günter Maidhof, Dorfstr. 17. **8752** Kleinostheim, Möbel Greb, Behringstr. 7. **8800** Ansbach, Möbel Pilipp, Weidenstr. 26. **8850** Donauwörth, Einrichtungshaus Küfner, Westspange. **8860** Nördlingen, Möbel Höhn, An den Langenwiesen 1. **8900** Augsburg 35, hülsta-Wohnstudio-Augsburg, R. Mages, Kirchbergstr. 5-7. **8900** Augsburg, Möbelhaus Dax, Leitershofer Str. 8. **8901** Königsbrunn, Möbel Streit, Vandalenstr. 12. **8918** Diessen, MÖBEL MUNDO, Lachener Str. 52. **8925** Altenstadt, Möbel Centrale, Schongauer Str. 40. **8939** Jengen, Heim & Technik, Haus Nr. 127. **8950** Kaufbeuren, MÖBEL MUNDO, Füssener Str. 68. **8960** Kempten, Möbel Peter, Lindauer Str. 77-79. **8961** Kempten-Durach, hülsta-Wohnstudio-Kempten, K. F. Helfrich, Weidenstr. 25.

hülsta



Endlich! Adam & The Ants, die neue Romantik-Rockband aus England, kommt nach Deutschland! Ihren ersten Live-Auftritt haben sie bei der BRAVO-DISCO in Passau am 30. Mai. Danach treten sie in München, Neu-Isenburg, Köln und Berlin auf. Eine Kostprobe ihrer Show geben sie bereits vorher, am 25. Mai, in Désirées TV-„Musikbox".

Ein echter Anlaß für einen witzigen Rock-Maskenball im Mai! Wer traut sich, im „Adams"-Kostüm zum Live-Konzert zu kommen? BRAVO ruft alle, die Sinn für Humor haben, zu einem kleinen Wettbewerb auf: Schminkt Euch wie Adam Ant. Auch Mädchen können mitmachen!

Wenn Du keine Möglichkeit hast, zu einem der Konzerte zu gehen – macht nichts! Schick uns ein Foto, das Dich in Ant-Maske zeigt.

Worauf es bei Adams Kostüm ankommt, seht Ihr auf dem Foto: Typisch für seinen Piraten-Look ist der weiße Balken unter den Augen. Außerdem die winzigen Zopfchen mit bunten Schleifen in seiner Mähne. Dazu trägt er Federn am Ohr, am Ärmel und am Hosenbein, Piraten Ohrringe und -Ringe. Ihr müßt nun Adam nicht haargenau zu kopieren versuchen, sondern könnt Eurer Phantasie freien Lauf lassen. Hauptsache, bunt und romantisch!

Und das könnt Ihr gewinnen:

- 1. Preis: ein tragbarer Farbfernseher
- 2. Preis: ein Stereo-Radio-Recorder
- 3.–10. Preis: je ein Mini-Stereo-Cassetten-Gerät mit Kopfhörer
- 11.–50. Preis: je eine LP von Adam & The Ants

Das müßt Ihr tun:
Schickt ein Foto von Euch, des Euch im Adam-Look zeigt, bis 1. 6. 81 an BRAVO-Kostümwahl, 8000 München 100. Die Sieger werden ausgelost.

Fotos: Hailemann

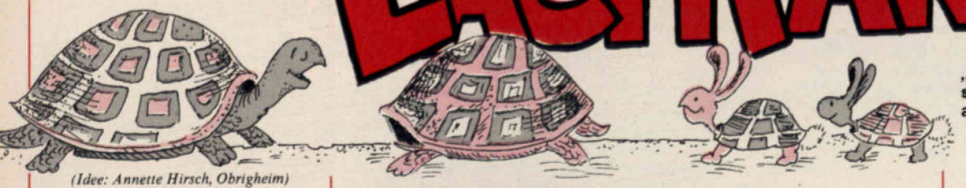


Adam in Action: Wir suchen Mädchen und Jungen, die sich wie er verkleiden

Schminkt Euch wie Adam Ant!

Macht mit! BRAVO sucht Doppelgänger des Rock-Piraten. Tolle Preise zu gewinnen!

BRAVO-LACHPARADE



(Idee: Annette Hirsch, Obrigheim)

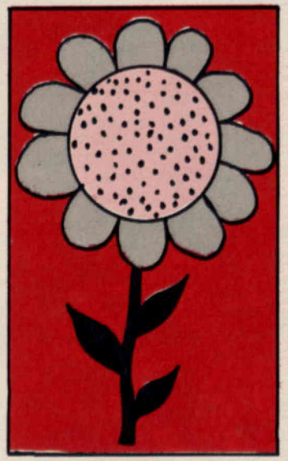
Empörte sich der Sommerfrischler: „Wieso steht hier ein Schild mit der Aufschrift ‚Waldweg'. Hier ist doch gar kein Wald!" – „Eben! Das Schild bedeutet, daß der Wald weg ist!" *Britta Jarchow, Bremen*

•

Der flinke Emil, Beruf: Einbrecher, verprügelte seinen kleinen Sohn. Dann fragte er: „Weißt du, Toni, warum du Prügel bekommen hast?" Schluchzte der kleine Toni: „Weil ich Marmelade genascht habe!" – „Falsch! Weil du Fingerabdrücke am Marmeladeglas zurückgelassen hast!"
Ralf Buick, Heilbronn

•

Was ist das?



Blume mit Sommersprossen

(Idee: Cemal Yaraz, Kaiserslautern)

•

Fragte der Trainer seinen Mittelstürmer: „Wieso hast du größte Pflaume unter den Fußballspielern heute ein Eigentor geschossen?" – „Ach Gott, die Tore sehen sich alle so ähnlich!"
Stefan Bülten, Gescher

•

Der schüchterne Heinz und die süße Susi sitzen auf einer Bank im Wald. Mühsam rafft sich Heinz zu einer Frage auf: „Würdest du um Hilfe rufen, wenn ich versuchen würde, deinen Reißverschluß zu öffnen?" Meint sie: „Wozu? Er geht ja ganz leicht auf!" *Christiane Schneider, St. Johann*

Sagte die Ostfriesen-Jungfrau zur anderen Ostfriesen-Jungfrau: „Wenn ich heirate, ist es mir egal, ob der Mann Geld hat oder nicht! Hauptsache er ist reich!" *Petra Kummer, Freudental*

Wißt Ihr, warum viele Italiener so klein sind? – Als sie Kinder waren, hat der Vater zu ihnen gesagt: „Wenn ihr groß seid, müßt ihr arbeiten!"
Anja Schneckenburger, Trossingen



Sagte der Laubbaum-Mann im Sommer zur Laubbaum-Frau: „Ich freue mich wahnsinnig auf den Winter!" Meinte die Laubbaum-Frau: „Warum denn?" Sagte der Laubbaum-Mann: „Weil ich dich dann endlich nackt sehe!"
Joachim Nöth, Bamberg

•

Zwei Kannibalen nehmen ihr Mittagessen ein. Sagt laut schmatzend der eine: „Wenn man davon absieht, daß der Kerl Griesbrei heißt, schmeckt er recht ordentlich!" *Anja Zacharias, Recklinghausen*

Der Sheriff Miller und sein Gehilfe Rick sind hinter Johnny Blood, dem Top-Killer im Tal des Todes, her. Sagt der Sheriff: „Geh du voran, Rick, und mach dir keine Sorgen. Du wirst bestimmt gerächt!" *Gunther Suft, Gräfenberg*

•

Gedränge am Buseinstieg. Ein älterer Herr meinte: „Bitte, meine Herren, erst die Frauen und die Kinder!" Drehte sich einer der Vordränger um: „Was denn, was denn? Ist das hier ein Omnibus oder ein Schiffsuntergang?"
Werner Sippel, Speyer

Fußball-Lexi_kon



Der Bundesliga-Star

Wißt Ihr, warum die Gummizellen verboten worden sind? – Klarer Fall: In einer Gummizelle hat sich ein Patient aus Versehen den Kopf ausradiert!
Thomas Faber, St. Wendel



Titel sind im Bilde



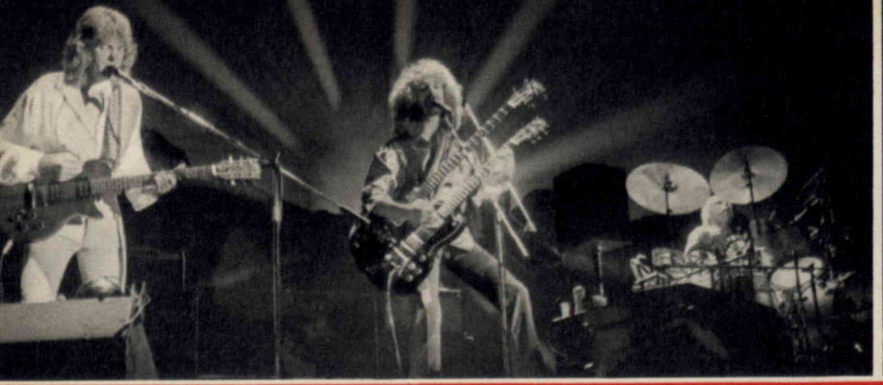
„Herr Ober, ich muß Ihr Lokal loben. Es ist supersauber!" – „Wieso?" – „Sogar die Suppe schmeckt nach Seife!"
Brigitte Kuttig, Aachen

Wißt Ihr, wie man einen Menschen nennt, der dauernd den Radioapparat angestellt hat? – Klarer Fall: Einen Radioaktiven!
Gernot Bellach, Sitzerath

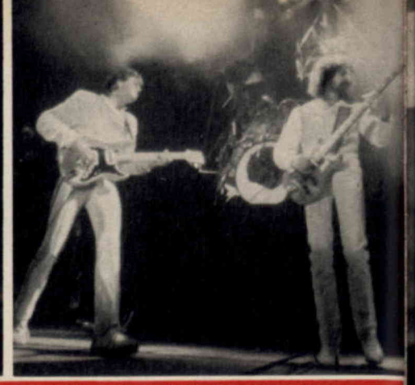
Schickt gute Witze, Ideen zu Witz-Zeichnungen und zu „Was ist das?" an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der Lachparade gedruckt wird, wird mit 20 Mark honoriert.

Zeichnungen: Klaus Stegerer Fotos: Sittig, hw

Griff und Blitz für schärfere Fotos.
Kodak EKTRA Camera.
Der Griff gibt sicheren Halt,
der eingebaute Blitz macht unabhängig
von Licht und Wetter.
3 Jahre Garantie.
Kodak
...Kodak EKTRA Camera. Die ›pocket‹ mit Griff und Blitz.



John Lees, Les Holroyd, Mel Pritchard und Woolly Wolstenholme (nicht im Bild, v. l.) feierten im Juni 1979 ihre ersten großen Triumphe bei drei Open-Air-Festivals



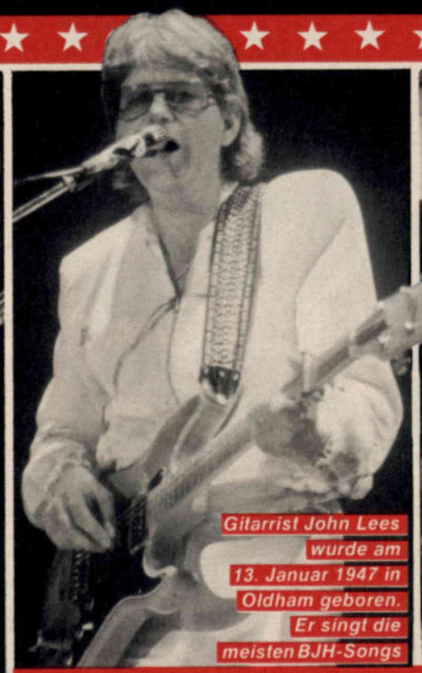
John Lees und Les Holroyd sind jetzt die Macher bei Barclay James Harvest

Barclay James Harvest

Dieses Softrock-Trio scheffelt Gold:



Gitarrist und Bassist Les Holroyd wurde am 12. März 1948 in Oldham geboren. Aus seiner Feder stammen die rockigen Songs

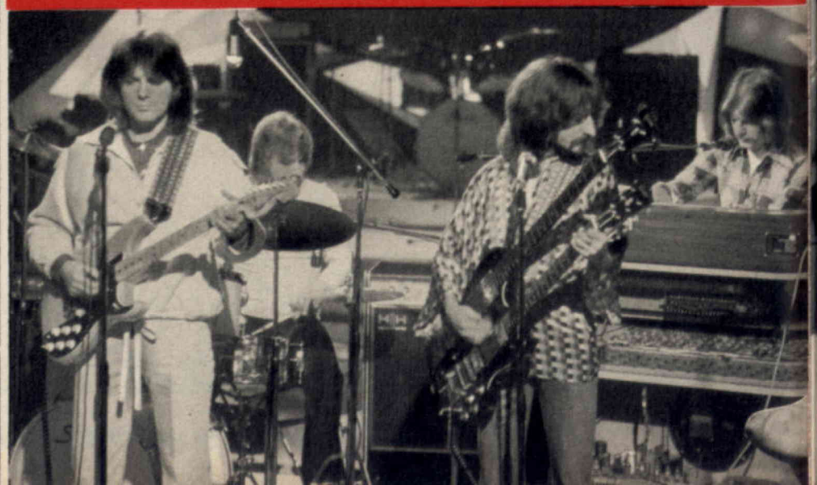


Gitarrist John Lees wurde am 13. Januar 1947 in Oldham geboren. Er singt die meisten BJH-Songs



Schlagzeuger Mel Pritchard wurde am 8. Januar 1948 in Oldham geboren

Barclay James Harvest 1979, damals noch zu viert: John Lees, Mel Pritchard, Les Holroyd und Organist Woolly Wolstenholme





John Lees ist heute der Star und Chef bei Barclay James Harvest. Er bestimmt auch die musikalische Richtung

Mel Pritchard, John Lees und Les Holroyd (Foto unten, v. l.) sammeln im Augenblick Goldene LPs



Jede Menge Gründe zum Feiern haben John Lees, Mel Pritchard und Les Holroyd in diesen Tagen. Mit „Life is for living" brachten sie den größten Hit ihrer Karriere. Für „Live Tapes" bekamen sie zum erstenmal eine Goldene LP für ein Doppel-Album, und mit „Turn of the Tide" veröffentlichten die Engländer ihre 16. LP.

Der Erfolg dieser Platte überraschte selbst Barclay James Harvest: Bereits eine Woche nach ihrem Start in Deutschland war die LP 250 000mal verkauft.

Dabei hatte es vor 15 Jahren nicht gerade erfolgversprechend begonnen. Damals – im September 1966 – lernten zwei Kunststudenten, der Organist Woolly Wolstenholme und Sologitarrist John Lees, den Bassisten Les Holroyd und den Schlagzeuger Mel Pritchard kennen.

„Woolly und John spielten in der Bluesband ‚The Blues Keepers', während ich mit Mel bei ‚Heart and Soul and the Wickeds' war. Wir kannten uns aus, weil wir aus Oldham bei Manchester sind, wo wir mit unseren Gruppen meistens auftraten", erinnert sich Les Holroyd. „Als die beiden Gruppen sich trennten, beschlossen wir, gemeinsame Sache zu machen."

„Außer einigen kleinen Auftritten war zunächst nichts für uns drin, bis 1967 ein Geschäftsmann uns eines Abends hörte.

Wir dachten: da ist einer übergeschnappt, als er während der Pause in unsere Garderobe stürzte und dort vor Begeisterung über unsere Musik wahre Freudentänze aufführte.

Er bot uns Geld an, kaufte Verstärker und stellte uns ein Bauernhaus zur Verfügung, wo wir üben und auch wohnen konnten", erinnert sich John Lees.

Barclay James Harvest nutzten ihre Chance, hängten ihr Studium an den Nagel, konzentrierten sich völlig auf die Musik. 1968 kam die erste Single „Early Morning". Aber mehr als ein Achtungs-Erfolg war nicht drin. 1970 erschien die erste LP, gleichzeitig gingen BJH in England auf Tournee – mit einem Sinfonie-Orchester.

„Die Kritiker feierten uns als Pioniere einer neuen Musik, nannten unseren Sound-Klassik-Rock. Aber die Fans konnten nichts damit anfangen. Live klangen wir ziemlich romantisch. Auf Platten machten wir Rock mit einem Hauch Blues, doch das Publikum fuhr zu der Zeit auf Heavy-Bands wie Deep Purple und Led Zeppelin ab."

1973 war das schlimmste Jahr für die Gruppe. „Wir hatten keine Erfolge und spielten mit dem Gedanken, aufzugeben. Unser Plattenvertrag lief aus, unser Manager glaubte nicht mehr an uns – wir waren völlig am Ende", erinnert sich John.

Da bekamen die vier noch einmal eine Chance. Sie änderten ihre musikalische Richtung total, wurden softer und romantischer und brachten mit „Everyone is everybody else" die LP, mit der ihr Aufstieg in Deutschland begann.

1975 nahmen sie in San Francisco die LP „Time honoured Ghosts" auf. Songs wie „In my Life", „Titles" oder „Jonathan" begründeten damals den Ruf der Gruppe. 1979 gab's die ersten Goldenen Schallplatten; zu drei Open-Air-Festivals kamen über 100 000 Fans. Alles schien in Ordnung, da stieg Macher Woolly Wolstenholme aus. Viele sahen schon das Ende der Band.

Aber John Lees, Les Holroyd und Mel Pritchard gaben nicht auf. Als Trio machten sie weiter, und feierten am 30. August 1980 mit einem Open-Air-Auftritt vor 120 000 Fans in Berlin ihren größten Triumph . . .



Das 8-Runden-Ratespiel von und mit adidas: München ruft.

Denn jetzt, in der achten und letzten Runde kommt der große Schlag. Und dabei geht's um mehr als um Abziehbilder oder Filzschreiber:
Zunächst werden alle Preise verlost, für die wir in den Runden 1-7 nicht genug richtige Lösungen bekommen haben. Also adidas Trainingsanzüge, Basketballschuhe. Und so weiter.
Danach aber wird's noch spannender. So spannend – spannender geht's nicht.

Drei fürstliche Münchner Hotelzimmer warten auf ihre Gäste.

Nämlich auf die drei Mitspieler, die in unserer großen Endverlosung als Hauptgewinner gezogen werden.
An dieser Verlosung nehmen alle richtigen Einsendungen teil, die wir in den Runden 1-7 und zu dieser Schlußrunde bekommen haben.
Auf die drei Hauptgewinner warten nicht nur fürstliche Hotelzimmer. Sondern auch fürstliche Spesen: 500 Mark pro Nase. Selbstverständlich besorgen wir auch die Fahr- oder Flugkarten. Und einen großen Koffer.
Denn von allen Preisen, die in den Runden 1-7 verlost wurden, gibt's je ein Exemplar extra.

Was über den bekannten Unbekannten aus den Vorrunden bekannt ist:

182 cm groß, 76 kg, Sternzeichen Waage. Verheiratet. 2jähriger Sohn. Zwei Brüder (17 und 29). Schnell und trickreich. Spielt Squash. Hat die 40 hinter sich (nicht Jahre). Ist wild auf Tango (rundes Ding von adidas). Lebt in München. Liebt bayerische Schmankerl. Wurde am 29.11.80 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in Frankfurt gesehen.

Wer nicht mitmacht, ist selber schuld.

Schließlich kostet die Chance, ein heißes Wochenende mit Thomas Gottschalk oder dem bekannten Unbekannten zu verbringen, nicht mehr als 50 Pfennig – für eine Postkarte.
Auf ihrer Rückseite muß lediglich der gesuchte Name stehen.
Und vorn drauf diese Adresse:
adidas 8-Runden-Ratespiel
8522 Herzogenaurach.
Einsendeschluß ist der 31. Mai 1981. (Datum des Poststempels).
Alle Verlosungen werden unter den strengen Blicken eines Notars vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Über 100.000 Briefkästen halten sich nach links und rechts offen.

BRAVO-Psycho-Test · BRAVO-Psycho-Test · BRAVO-Psycho-Test

Wirst Du schnell eifersüchtig?

Du kennst es bestimmt: Manche sind stinksauer, wenn ihr Schatz mal ein Auge riskiert. Aber bist Du Dir ganz sicher, daß Du nicht genauso Trübsal blasen würdest? Wenn Du wissen willst, wie eifersüchtig Du bist, solltest Du Dich hier testen



1. Chris Atkins zusammen mit Brooke Shields. Ein Traumpaar nur im Film. Privat hat er gleich drei Freundinnen. Was sagst Du dazu?
a) Finde ich absolut unmöglich! 6
b) Warum nicht! 0
c) Kommt doch ganz darauf an, wie sie zueinander stehen 3

2. Was hältst Du überhaupt von Treue?
a) Muß nicht sein 0
b) Treue nicht unbedingt – aber Vertrauen! 3
c) Ohne Treue läuft keine Partnerschaft! 6

3. FKK-Vergnügen. Bist Du dabei?
a) Ich glaube, ich spinne . . .! 6
b) Sofort! 3
c) Kommt auf die Clique an 2



4. Du bist in dieser Clique und verliebst Dich über beide Ohren. Würdest Du weiterhin mit Deinem neuen Schatz zum FKK-Strand gehen?
a) Na klar! 0
b) Nur, wenn dort kein anderer Typ „gefährlich" werden könnte 6
c) Lieber an ein ruhiges Plätzchen 3



5. Wie findest Du dieses Bild?
a) Spricht mich an 1
b) Wirkt gestellt 4
c) Ist etwas gewagt 6

6. Was für ein Typ mag dieses Girl wohl sein?
a) Ist bestimmt unzuverlässig 6
b) Macht einen romantischen Eindruck 3
c) Ist sicherlich ein guter Kumpel 1

Testauswertung:

Zähle die jeweils für Dich zutreffenden Punkte zusammen. Die Summe ist das Testergebnis.

3–14 Punkte

Was die Eifersucht angeht, hast Du eine so dicke Haut, daß ein Elefant neidisch werden könnte. Dein Schatz darf sich bei Dir so ziemlich jede Freiheit herausnehmen – kann mit anderen flirten, daß es eine wahre Wonne ist. Du hast dann so ein gewisses Lächeln auf Lager, das den „Konkurrenten" gleich klarmacht, wer der „Herr im Hause" ist. So nach der Devise: Mir kann keiner. Aber Vorsicht! Wenn Du immer so lässig tust, könnte Dein Schatz glauben, Dir liegt nicht so viel an ihm. Und dann stehst Du eines Tages ganz allein auf weiter Flur . . .

15–23 Punkte

Die Eifersucht ist für Dich wie eine lästige Stechmücke: Manchmal piekst es auch Dich ganz schön. Aber meist verscheuchst Du dieses „vorwitzige" Gefühl gleich wieder. Du findest es nämlich albern, wenn man sich über ein Lächeln (oder vielleicht auch ein Küßchen) seines Partners ärgert – falls an eine andere „Adresse" gerichtet. Du weißt halt: Man kann sein bestes Stück doch nicht in einen Käfig sperren. Also reißt Du Dich lieber zusammen und machst zwar nicht immer eine gute, aber wenigstens eine süßsaure Miene zum „bösen" Spiel. Das ja eigentlich gar nicht so böse gemeint sein muß.

24–36 Punkte

Auf Dich trifft der bekannte Spruch zu: Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft. Dein Schatz braucht sich nicht einmal irgendeine Freiheit herauszunehmen, damit Du voll ausflippst. Aus den Augenwinkeln beäugst Du immer ganz mißtrauisch, was da los ist. Wenn Du nicht alles voll unter Kontrolle hast, wirst Du sofort ganz kribbelig. Und wenn Du erst mal mitkriegst, daß Dein bestes Stück irgendwohin geschafft hat, könntest Du die Wände hochgehen. Auch ohne Bergsteigerausrüstung. Aber warum immer solch ein Trara? Hast doch bestimmt schon selber gemerkt, daß Du meist aus einer Mücke einen Elefanten machst, oder?



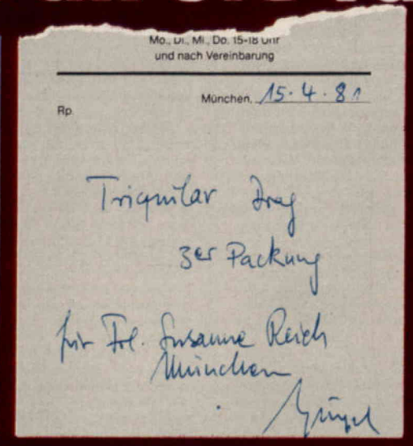
Sie wollen miteinander schlafen, fühlen sich aber noch zu jung für ein Kind. Umso wichtiger ist es, daß sie sich um Empfängnisverhütung kümmern. Die Anti-Baby-Pille ist die sicherste Methode

PUBERTÄT-Große Aufklärungs-Serie von Dr. med. Alexander Korff

DIE PILLE

Wann man reif ist dafür
Wie sie wirkt
Wie man an sie rankommt





Mo., Di., Mi., Do. 15–18 Uhr
und nach Vereinbarung

München, 15.4.81

Rp.

Trigynlar Drag
3er Packung

für Frl. Susanne Reich
München

Es gibt verschiedene Arten von Pillen, die unterschiedliche Nebenwirkungen auf den Körper haben können. Deshalb braucht man zum Kauf ein Rezept vom Arzt

Tina und Sascha kennen sich schon lange. Sie sind heftig verliebt ineinander. Ihr einziger Kummer ist, daß sie so wenig Gelegenheit haben, miteinander intim zu sein. Da sie beide bei ihren Eltern wohnen, kommt es nur selten vor, daß sie mit Sicherheit wissen, mal ein paar Stunden ungestört zu sein. Sie machen deshalb meist nur Petting miteinander.

Zweimal haben sie auch richtig miteinander geschlafen. Ohne Verhütungsmittel; Sascha hatte „aufgepaßt". Aber für beide war das Erlebnis nicht so, wie sie sich die Liebe vorgestellt hatten. Tina war verkrampft, Sascha war nervös.

Jetzt ist Sascha von daheim ausgezogen, er hat eine eigene Bude.

„Du, jetzt können wir allein sein, so oft wir wollen", sagt er zu Tina.

„Aber nicht immer mit der Angst, daß ich ein Kind krieg", sagt Tina ganz entschieden. „Das halt ich nicht mehr aus!"

„Ich hab ja auch Angst dabei", erwidert Sascha und er denkt daran, wie ängstlich sie beide darauf gewartet haben, daß Tina ihre Periode bekam.

Dann fragt er plötzlich: „Kannst du nicht die Pille nehmen?"

Tina möchte schon. Sie weiß, daß das die sicherste Methode ist. Aber woher nehmen? überlegt sie. Sollte sie zu ihrer Mutter gehen und darum bitten? Sie weiß, daß ihre Mutter die Pille nimmt, hat die Packungen bei ihr gesehen. Aber mit Mutter darüber reden? Oder sollte sie ihre Freundin fragen? Die ist mit ihrem Peter schon lange intim und hat mal erwähnt, daß sie die Pille nimmt.

Aber ob deren Sorte auch für sie richtig ist? Schließlich macht Tina das einzig Richtige: Sie geht zum Arzt. Sie hat erst ihren Hausarzt nach der Pille gefragt. Und der hat ihr einen Frauenarzt empfohlen und ihr einen Überweisungs-Krankenschein gegeben. Bezahlen braucht sie also nichts.

Sascha begleitet sie zur Arztpraxis. Tina hat vorher angerufen und erfahren, daß sie nachmittags kommen könne.

Als sie eineinhalb Stunden später herauskommt, zeigt sie das Rezept und erzählt: „Die meiste Zeit saß ich im Wartezimmer. Dann ging's ganz schnell. Der Arzt hat nach allem Möglichen gefragt. Wie alt, ab wann die erste Regel, ob ich mit meinem Gewicht zufrieden wär. Und dann mußte ich mich ausziehen, und er hat meinen Busen untersucht und nach Haaren unter den Armen geguckt. Und gefragt, ob meine Regel immer pünktlich käme.

Dann hat er mich auf dem Stuhl unten untersucht. ‚Alles okay', meinte er. Er wollte wissen, warum ich die Pille haben wollte. Ich hab gesagt: ‚Mein Freund und ich sind uns einig. Bei uns spielt sich nämlich was von Dauer ab.'

Da hat er genickt, und ich hab ihn gefragt, ob er meinen Eltern was sagen würde. Er sagte ‚nein' und schlug vor, ob ich denn nicht wenigstens mit einem von meinen Eltern darüber sprechen könnte. Ich hab gesagt: ‚Später, jetzt noch nicht, aber vielleicht wissen die das sowieso schon.' Und dann hab ich das Rezept gekriegt!"

„Also nichts wie hin und das Zeug besorgen!" sagte Sascha.

Heute war Freitag und morgen würden sie zusammensein können. „Du, so fix geht das mit der Pille nicht", bremste Tina.

„Wirkt die denn nicht sofort, wenn du sie genommen hast?" fragte Sascha.

Die Pille signalisiert Schwangerschaft

„Schon! Aber man muß am richtigen Tag damit anfangen, sie zu nehmen. Nämlich erst dann, wenn meine Tage kommen. Nicht irgendwann sonst."

Tina hatte genau zugehört, wie der Arzt sie beraten hatte. Für Sascha war das neu. Er stellte sich eine Pille vor, die das Mädchen schluckt und dann könnte nichts passieren. Aber so einfach ist das nicht.

Hanno hatte eine angebrochene Pillen-Packung von seiner älteren Schwester geklaut. Da hab' ich noch für fünfmal, dachte er sich. Wenn das Mädchen Angst hat, geb' ich ihr eine. Und dann kann sie nichts mehr dagegen haben, und wir können ohne weiteres miteinander schlafen.

Das ist auch eine völlig verkehrte Vorstellung von der Pille. Eigentlich ist die Bezeichnung „die Pille" verkehrt.

„Die Pille" gibt es gar nicht. Die Pille besteht nämlich aus einer Packung mit über zwanzig Pillen. Das Mädchen muß regelmäßig jeden Tag eine davon nehmen. Vom ersten Tag der Regel an. Oder bei bestimmten Sorten vom fünften Tag an.

Wenn man sie vergessen hat zu nehmen und merkt es noch ein paar Stunden später, nimmt man sie schnell noch, und alles läuft gut. Aber einen Tag die Pillen-Einnahme vergessen, heißt: Wirkung zu Ende, Packung wegschmeißen, nächste Regel abwarten und neue Packung anfangen.

Es gibt verschiedene Sorten von diesen Pillen. Eine gängige Pillensorte nimmt das Mädchen zweiundzwanzig Tage lang. Dann sechs Tage keine. Nach diesen Tagen tritt eine schwache Regel ein. Dann fängt das Mädchen mit einer neuen Packung Pillen wieder an.

Folgende Fragen tauchen bei Mädchen dazu auf:

„Wenn ich anfange, die Pille zu nehmen, ist dann der Empfängnisschutz sofort da?"

Antwort: Ja, solange du die Pille regelmäßig nimmst.

„Kann man von einer Pillensorte auf eine andere wechseln?"

Antwort: Ja. Der Arzt wird herausfinden, welche Sorte für dich am besten paßt.

Können alle Mädchen die Pille nehmen?

„Nimmt man die Pille morgens oder abends oder wann?"

Antwort: Das spielt keine Rolle. Wichtig ist nur: regelmäßig, d. h. täglich. Am besten immer zur gleichen Zeit, um sich an die Regelmäßigkeit zu gewöhnen.

„Macht die Pille unfruchtbar?"

Antwort: Ja. Darin besteht die Wirkung. Solange ein Mädchen die Pille richtig nimmt, ist sie unfruchtbar. Hört sie mit der Pille auf, fängt ihre Fruchtbarkeit wieder an, und sie kann schwanger werden.

„Hinterher treten also keine schädlichen Wirkungen auf?"

Antwort: „Weitgehend nicht. Manchmal bleibt eine Weile die Regel aus. Manchmal ist eine Frau nach der Pillenzeit besonders fruchtbar. Etwa, daß sie Zwillinge kriegt oder besonders schnell wieder schwanger wird.

„Was für Beschwerden verursacht die Pille und welche Nebenwirkungen hat sie?"

Antwort: Bei manchen Mädchen kommt es zu Blutungen zwischen den Perioden, wenn sie die Pille nehmen. Andere kriegen Probleme mit ihrem Gewicht. Zu dünnen und zu dicken Mädchen wird der Arzt keine Pille verschreiben. Manchmal erreicht die Pille noch mehr, als nur vor der Schwangerschaft zu schützen. Sie kann zum Beispiel eine unregelmäßige Periode regelmäßig machen. Sie wirkt auch gegen Pickel.

„Stimmt es, daß man nicht mehr wächst, wenn man die Pille nimmt?"

Antwort: Das trifft nicht zu für Mädchen, die im richtigen Alter geschlechtsreif sind. Ein Beispiel: Inge ist 16 Jahre. Sie hat seit drei Jahren ihre Regel, Schamhaare, Achselhaare und Busen sind entwickelt. Sie wird vielleicht noch 2 cm größer werden. Auch dann, wenn sie die Pille nimmt.

Anders Regina. Sie ist 14 und hat erst vor einem halben Jahr die erste Regel bekommen. Sie möchte mit Uwe schlafen, weil sie alles tut was er sagt, nur damit er bei ihr bleibt. Sie drängt ihre ältere Schwester, ihr die Pille zu besorgen. Und sie ist böse, daß die das nicht tut. Doch das ist auch richtig so.

Kein Arzt wird Regina nämlich die Pille verschreiben. Sie ist noch nicht weit genug in ihrer körperlichen Entwicklung. Die Regel allein sagt noch nicht, daß ein Mädchen geschlechtsreif ist. Bei der inneren Untersuchung wird der Arzt feststellen, daß ihre Gebärmutter noch sehr klein ist. Sie wird bestimmt noch 8 bis 10 cm wachsen.

Was Regina selber noch gar nicht erkennen kann: Sie ist noch gar nicht fruchtbar. In ihren Eierstöcken entstehen noch gar keine reifen Eizellen, auf die die Pille ja wirken soll.

Das Medikament, aus dem die Pille besteht, gaukelt dem Körper vor: Es ist eine Schwangerschaft im Gang! Diese Signale wirken auf Gehirn, Gebärmutter und Eierstöcke.

Der Eierstock reagiert auf das Pillensignal damit, daß er keine Eizelle mehr reifen läßt. Während einer Schwangerschaft gibt's ja auch keine Eireifung und keine Periode.

Und wenn keine Eizelle heranwächst – was sonst alle 4 Wochen geschieht – kann es auch zu keiner Befruchtung kommen. Die Gebärmutter hört auch auf, ihre Innenwand zu verändern. Außerdem verschließt sie den äußeren Muttermund mit einem undurchdringlichen Schleim. Durch den äußeren Muttermund gelangen sonst Samenzellen von der Scheide in die Gebärmutter.

Gegen Befruchtung wirkt sie also dreifach: In der Pillenpause hört das Signal „Schwangerschaft" auf. Der Körper reagiert sofort und läßt eine Blutung erfolgen. Genau wie nach einer Schwangerschaft legt die Gebärmutter eine neue Grundlage, um für ein neu befruchtetes Ei das richtige Nest zu bieten. Aber dann fängt die Pillen-Einnahme wieder an, und die Gebärmutter stoppt diesen Vorgang.

Weil alle diese Zusammenhänge so kompliziert sind, ist es sinnvoll und wichtig, daß die Pille nur der Arzt verschreiben kann.

Lotte hat Angst, der Arzt würde sagen, daß sie noch zu jung sei, um mit ihrem Freund zu schlafen. Wenn der Arzt „zu jung" meint, ist es nicht erzieherisch gemeint. Er bezieht sich lediglich auf Wachstumsvorgänge, wie nur ein Arzt sie beurteilen kann.

Muss es der Arzt den Eltern sagen?

„Müssen meine Eltern denn erfahren, daß ich wegen der Pille beim Arzt war?" will Ursula wissen. Der Arzt kann die Pillenverschreibung von der Zustimmung der Eltern abhängig machen, ist aber nicht verpflichtet, den Eltern Auskunft zu geben. Aber er braucht deinen Krankenschein. Umsonst wird er dich nicht untersuchen und beraten.

Ulla sagt zu ihrer Mutter: „Mir tut's manchmal weh, wenn ich meine Tage kriege. Ich muß mal zum Arzt deshalb." Das klappt. Ulla kann sich die Pille verschreiben lassen und alles verheimlichen. Sie wird aber alle zwei bis drei Monate wieder zum Arzt müssen. Der kontrolliert nämlich die Wirkung der Pille. Auf die Dauer wird es also schwierig werden, das Geheimnis zu wahren.

Sybille will auch die Pille. Sie sagt: „Ich bin alt genug. Und wenn's darauf ankommt und ich einen Freund finde, dann will ich auch sichergehen."

Sybilles Idee ist richtig. Aber es wäre unsinnig, wenn sie aufs Geratewohl die Pille nähme. Nur, damit sie geschützt ist, wenn sie irgendwann mal mit einem Jungen schlafen würde. Die Pille ist ein zu starkes Medikament, als daß man sie wegen zufälligem Sex nehmen dürfte.

Die Pille ist richtig für entschlossene und aufgeschlossene Mädchen, die einen Freund haben und die Gelegenheit, regelmäßig Geschlechtsverkehr zu haben. Und für Mädchen, die auch in der Lage sind, die Pillen regelmäßig zu nehmen. Um das Einnehmen zu erleichtern, sind die Tabletten so eingesiegelt, daß sie wie in einem Kalender liegen. Daran läßt sich leichter ablesen, ob täglich eine genommen wurde.

Vera hat einen Geheimtip. Sie berichtet: „Ich hab' eine besondere Pille gekriegt, die Minipille. Keine Nebenwirkungen! Wenig Stoff. Und volle Wirkung!" Diese Art von Minipille ist nur was für korrekte Mädchen. Sie muß nämlich jeden Tag um die gleiche Uhrzeit genommen werden. Höchstens eine Stunde Verschiebung ist möglich. Nicht jedes Mädchen kriegt das hin.

Bei Verena klappt es nicht mit der Minipille. Sie hat ganz pünktlich eine geschluckt, und das seit vier Monaten. Manchmal kriegt sie ganz leichte Blutungen, obwohl ihre Regel noch nicht dran ist. Und dann bleibt die Regel völlig aus.

Der Arzt sagt zu ihr: „Mit dieser Art Pille klappt es nicht. Aufhören damit. Abwarten, bis sich die Regel wieder richtig eingespielt hat und dann wiederkommen!"

Alles das spricht nicht gegen die Pille. Aber alles spricht dafür, daß ein Arzt die Übersicht behalten muß. Nur er kann die richtige Pille für Dich herausfinden. Es ist deshalb unbedingt zu beachten: Niemals eine einzelne Pille nehmen! Niemals fremde Pillen schlucken. Die Pille erlaubt keinen Pfusch.

Katja hat schon mal Freunde zum Schmusen. Aber nur ganz selten schläft sie mit einem Jungen. Sie will wissen: „Gibt's nicht so was wie die Pille danach?" Ja. Ein Mädchen muß dann nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr innerhalb 30 Stunden zum Arzt.

Sylvia hat es so gemacht. Sie erzählt: „Als es passiert war mit Bob, hatte ich am nächsten Tag einen Moralischen. Nicht drauf ankommen lassen, hatte mir meine Freundin geraten, sondern gleich zum Arzt! Wann war's? fragte der. Ich hab' gerechnet: vor 26 Stunden. Er hat mich untersucht und mir was verschrieben: fünf Tabletten am Tag, fünf Tage lang. Ab dem zweiten Tag hab' ich gekotzt. Ich bin wieder hin, da hat er mir noch was gegen die Übelkeit gegeben. Und dann kam meine Periode, zwar außer der Reihe, aber sie kam. War ich froh! Aber nie wieder!"

Die „Pille – danach" ist ein Medikament, das die Periode herbeizwingt. Sie ist aber viel zu stark, um sie zur Gewohnheit werden zu lassen.

„Immer müssen wir Mädchen das ausbaden. Gibt's nicht die Pille für den Mann?" fragt Christa.

Noch nicht. Medizinische Forschungen sind im Gange.

„Und die Drei-Monats-Spritze? Alle drei Monate einen Pieks und dann sicher?" forscht Christa weiter.

Die Drei-Monats-Spritze gibt es, ist aber für junge Mädchen nicht empfehlenswert. Auf die Dauer hört nämlich dabei die Regel ganz auf.

Anne wurde trotz der Pille schwanger. Und der Arzt klärte sie schließlich auf, wie das gekommen war. Anne hatte eine Magenverstimmung gehabt. Konnte nichts essen. Sie schluckte die Pille und mußte eine halbe Stunde später erbrechen.

Da war natürlich die Pille oder ein Teil davon wieder aus dem Magen draußen. Und damit wurden alle folgenden Pillen wirkungslos. Anne hatte einen Tag lang eine ganz kleine Blutung. Sie war aber nicht zum Arzt gegangen, obwohl das ein Warnzeichen ist.

Lisa seufzt: „Das ist alles so kompliziert. Ich möchte irgendwas nehmen und dann sicher sein, daß nichts passiert. Keine Beschwerden haben und nicht zum Arzt müssen. Überhaupt nicht immer an so was denken müssen."

So was gibt es nicht. Auch die Pille kann das nicht bieten. Die menschliche Fruchtbarkeit ist unwahrscheinlich stark. Du kannst froh sein, daß es überhaupt möglich geworden ist, Sex zu machen und nicht schwanger zu werden. Einfach Liebe machen und an gar nichts denken, geht nicht. Wer Sex machen will, muß sich klar darüber sein, daß er sich mit Verhütung befassen muß!

Im nächsten BRAVO:

Kondome, Spray u.a. Verhütungsmittel

© 1981 by BRAVO und Dr. Korff · Fotos: C. Kranz



Hercules Prima 5 SL: Sachs-2-Takt-Motor mit 2-Gang-Handschaltung. Rückleuchte mit Stopplicht, auf Hand- und Fußbremse ansprechend. Vorn Telegabel, hinten Schwinge mit Federbeinen. Cockpit mit Tacho. Alu-Druckgußräder. Verschließbarer Packraum hinter dem Sattel. Mehr sagt Ihnen Ihr Hercules-Fachhändler.

Stark auf zwei Rädern. HERCULES® SACHS GRUPPE

Die blonden Haare wehen, die Zunge verrät Konzentration – Bernd Schuster setzt zum kraftvollen Schuß an. Sein Steckbrief: Geboren am 22. 12. 1959 in Augsburg; 1,81 m; 72 kg; verheiratet; ein Sohn

Viele hatten ihn schon abgeschri
schaffte ein tolles Comeback
in der Fußball-Nationalelf

Bernd wird von vielen weiblichen Fußball-Fans umschwärmt. Kein Wunder – er sieht aus wie ein Pop-Star. Mit seinen Gegnern (rechts unten) spielt Bernd oft Katz und Maus

Gegen Österreich lieferte Bernd sein bisher bestes Spiel in der Nationalmannschaft



Auch diesmal kamen die Österreicher zu spät: Bernd blieb Sieger. Deutschland gewann 2:0

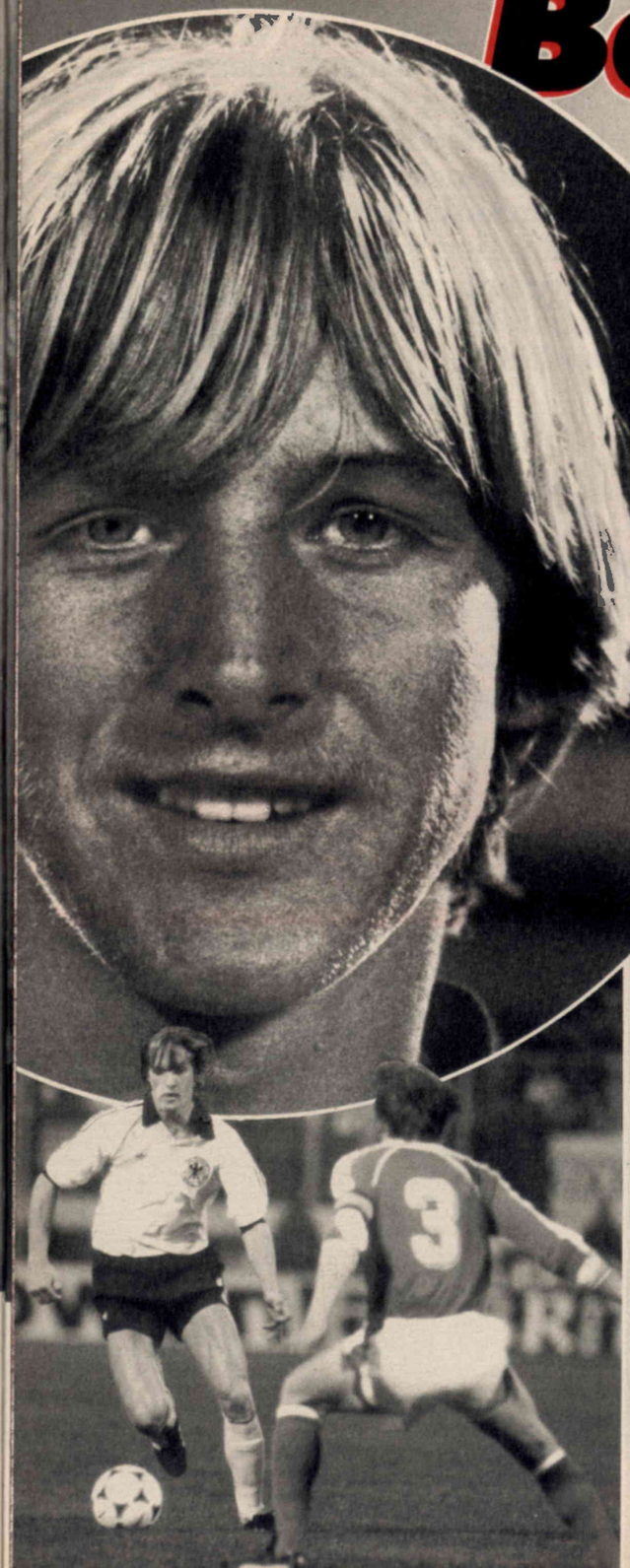


Bernd ist nicht nur ein exzellenter Techniker am Ball, sondern auch ein harter und verbissener Kämpfer



eben - aber Bernd Schuster

Bernd ist Spitze!







Eine glückliche Familie sind die Schusters: Bernd mit seiner Ehefrau Gaby, die Ende dieses Jahres ihr zweites Kind erwartet – rechts: Bernd und Gaby beim Spaziergang mit ihrem kleinen Sohn (16 Monate) Benjamin

Der Jüngste war der Größte: In den WM-Qualifikations-Spielen gegen Albanien (2:0) und Österreich (2:0) war der 21jährige Blondschopf Bernd Schuster der beste Spieler auf dem Platz. Er stellte sogar den hochgelobten Paul Breitner, der gegen Österreich nach sechs Jahren zum erstenmal wieder in der Nationalelf kickte, in den Schatten.

Dabei schien die Länderspiel-Karriere von Bernd bereits gescheitert zu sein. Der etwas labile Kicker hatte sich in letzter Zeit zu einer regelrechten Skandal-Nudel entwickelt:

- Beim 1. FC Köln geriet er mit dem damaligen Trainer Hoddergott in Streit und wurde sogar vom Training nach Hause geschickt.
- Als er zum FC Barcelona nach Spanien wechselte, tauchten Nacktfotos seiner Ehefrau Gaby auf.
- Zum Länderspiel in Bulgarien erschien Bernd überhaupt nicht. Später entschuldigte er sich, er wäre durch eine Verletzung verhindert gewesen.

Bundestrainer Jupp Derwall sprach sich daraufhin mit Bernd aus, und Bernd gelobte Besserung. Heute ist er aus der Nationalmannschaft nicht mehr wegzudenken. Er dürfte für unsere Mannschaft auch einer der wichtigsten Spieler bei der WM im nächsten Jahr in Spanien sein.

Für Bernd kam der Erfolg allerdings nicht über Nacht. Als Sechsjähriger begann er beim SV Hammer-Schmiede Augsburg mit der Kickerei. Seine ersten Fußballschuhe – Größe 34 – mußten eigens für ihn angefertigt werden, da es in den Sportgeschäften in dieser Größe keine Fußballschuhe gab. Vater Dieter war zu jener Zeit Mittelläufer im selben Verein.

Mit 12 Jahren wechselte Bernd zum FC Augsburg. Seine Mutter „managte" diesen Vereinswechsel. Von da an ging es steil bergauf: Bernd wurde Jugend-Nationalspieler (zehnmal), die Bundesliga-Vereine rissen sich bald um ihn.

Schließlich entschied sich Bernd für den 1. FC Köln. Bereits mit 19 wurde der gutaussehende Typ Nationalspieler.

Vor der Heirat warnten ihn viele

In Köln lernte er auch die blonde Gaby, ein Ex-Mannequin und acht Jahre älter als Bernd, kennen und lieben. Die beiden heirateten 1979. Bernd war knapp 20 Jahre alt. Viele Bekannte hatten ihn vor diesem Schritt gewarnt, aber Bernd hielt zu Gaby, die damals ein Kind von ihm erwartete.

In Spanien kickt Bernd ein Jahr. Mit dem FC Barcelona schafft er aber nur einen vierten Platz. Dafür steht seine Mannschaft im spanischen Pokal-Endspiel gegen Real Madrid. Bei Madrid spielt auch Uli Stielike.

Und in der nächsten Saison soll es bei Barcelona noch besser laufen. Trainer Udo Lattek, der auch Kari-Heinz Rummenigge formte, wird sein Partner als neuer Trainer in Barcelona. Der Fußballer, der etwas gereifter wirkt, nach den positiven Ereignissen der letzten Wochen: „Trotz Fußball ist für mich meine Familie auch in Zukunft die Nummer eins."

Peter Raschner

Fotos: Sven Simon, Bader

UNSERE FREUNDSCHAFT BEGINNT DA, WO SIE SONST AUFHÖRT.

Beim Geld. Ganz gleich, ob Sie es bringen, um zu sparen – oder es sich holen als Kredit.

Die Commerzbank ist Ihr Partner in allen Geldgeschäften. Glauben Sie nicht, als große Bank wären wir nur an In- und Auslandsgeschäften oder an Großprojekt-Finanzierungen unserer Firmenkunden interessiert. Die „kleinen" Finanzprobleme unserer jungen Kundschaft nehmen wir genauso ernst: Das zielbewußte Sparen unterstützen wir mit unserem Sparbuch und mit unserem Angebot **Ratensparen mit Commerzbank-Bonus.** Fürs erste Selbstverdiente von Berufsanfängern und Studenten haben wir das **kostenlose Startkonto.** Und wenn Sie Kredit für einen neuen fahrbaren Untersatz brauchen, sollten Sie uns auch fragen. Tips fürs kommende Berufsleben geben wir mit unserer **Broschüre „Der Start".** Ob Sie Geld brauchen oder sparen wollen: sprechen Sie mit unseren Kundenberatern. Denn ihre Kenntnisse, ihre Erfahrung und der umfassende Service unserer Bank zahlen sich aus. Jetzt – und erst recht in Zukunft, wenn Ihr Einkommen und Ihre Ausgaben zunehmen.



Holen Sie sich unseren Ratgeber für junge Leute „Der Start". Kostenlos in einer unserer Geschäftsstellen.



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

DER SOMMERHIT

Taschenspiegel für Fans
Rückseite: ABBA/P. Maffei

Versand bei Vorausz. (bar) 2 Stück nur DM 10,– für Österreich 85 70,– POP-Versand Postlagernd D-8071 Pförring

Anschrift beilegen

Name _____
Str. _____
PLZ/Ort _____

schlank schlank E.B. 2000

Ess-Bremse-Dragées

zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

Für die kleinsten „Leser":

Rolf Kauka

BUSSI BÄR

Erste wissenschaftlich empfohlene Spiel- und Vorschule.

Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit.



MACHT EURE MASCHINEN SCHNELLER

Unsere leicht verständlichen Tuning-Handbücher zeigen Euch, wie's gemacht wird!

Band I f. Mofa, Moped- u. Mokickmot. Mehrleistg. 3,5 PS DM 12,80
Band II 3 Stufen-Tuning Handb. f. Kleinkraftradmot. 6,8-8,3-10,2 DIN PS DM 14,80
Band III f. Zweitaktmot. üb. 50 ccm-750 ccm Mehrleistung 30-40% DM 16,80
Außerdem lieferb. Viertakt-Tuninganleitg. f. alle Viertakt-Otto-Motoren DM 10,–
Prospekt gegen DM 1,– in Briefmarken



Täglich Nachnahmeversand (auch Ausl.) einfach Postkarte schicken an:

DIFRA-TUNING-VERSAND E. H.
Bürgerstr. 29, 6000 Frankfurt 56

Stop'n grow stoppt Nägelkauen in 3 Tagen

Jetzt können auch Sie wieder lange, schöne Nägel haben, die Sie sich immer wünschten. Stop'n grow. Einfach auf die Nägel auftragen. Unsichtbar und unschädlich.



In Apotheken und Drogerien

MOTIVE ZUM AUFBÜGELN!!!

Größte Auswahl von Postern, Aufnähern und Ansteckern!! Plus Hunderte von anderen Motiven!! Plus Sonderanfertigungen für Firmen, Vereine, etc!!!



COLLEGE-PULLI: DM 25,–
KURZARM: DM 12,–
LANGARM: DM 15,–
+ Nachnahme + Portokosten
SCHWARZ, BLAU, WEISS, ROT
extra klein 34–36 | klein 38–40 | mittel 42–44 | groß 46–48 | extra groß 50–52

The Wild Side
Pop-Rock T-Shirts GmbH
Abteilung B
Wiesentalstraße 3
D-8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser:
Gebr. Aries & Co
Postfach 268
CH-8201 Schaffhausen
Tel. 05 34 60 11

Dr. Jochen Sommer antwortet...

gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Meine Mutter droht mit dem Jugendamt

Ich habe einen 18jährigen Freund. Ich gehe mit ihm schon sieben Monate und habe ihn meiner Mutter vorgestellt. Am Anfang hatte sie etwas dagegen, doch das hat sich gelegt. Vor kurzem kam nun mein Vater aus dem Krankenhaus zurück, und er hat gemeint, ich müßte mit meinem Freund Schluß machen.

Ich habe das alles meinem Freund erzählt, und er meinte, er wisse auch keinen Ausweg. Ich habe schon mit meinem Freund stundenlang geweint, doch das hat nichts eingebracht.

Vor kurzem hat mich aber meine Mutter auf dem Jugendamt gemeldet, weil, wenn ich nicht Schluß machen würde, sie wegen Kuppelei drankäme. Meine Frage: Kann uns das Jugendamt auseinanderbringen?

Christiane, 13, aus Feilenbach

Dr. Sommer: Laßt Euch nicht einschüchtern!

Da ist rundum Angst und Bange. Der Freund und Du, Ihr habt Angst, Ihr verliert einander. Vater hat Angst um seine 13jährige Tochter und macht damit Mutter nervös. Mutter kriegt Angst und rennt zum Jugendamt.

Das Jugendamt wird Euch nicht auseinanderbringen, dazu gehörten nämlich ganz schwerwiegende Argumente, beispielsweise: wenn Dein Freund Dich jeden Abend bis nach Mitternacht wegholen würde.

Belangen wegen „Kuppelei" gibt es nicht mehr. Das Jugendamt wird eher eine Beratung anbieten.

Deshalb mein Tip: Laßt Euch nicht einschüchtern. Was jetzt mit dem Vater abläuft, nämlich daß der erst mal verbietet, ist dasselbe wie damals bei der Mutter, nur zwei Nummern größer.

Mein Stiefvater behandelt mich wie einen Sklaven

behandelt
mich wie den letzten Dreck. Er sperrt mich manch
Nächte lang im Keller ein + prügelt wie wild
auf mich herum. Meine Mutter kann sich gegen
ihn auch nicht zur Wehr setzen, da er sie auch
manchmal schlägt / im angetrunkenen Zustand

Mein Problem liegt darin, daß mich mein Stiefvater wie einen Sklaven behandelt. Er kommandiert mich nur rum und behandelt mich wie den letzten Dreck. Er sperrt mich häufig im Keller ein und prügelt mich. Meine Mutter kann sich gegen ihn auch nicht zur Wehr setzen, da er sie auch manchmal schlägt.

Im Haus muß ich für ihn auch fast alle Arbeiten machen. Da ich nervlich am Ende bin, denke ich jetzt schon immer öfter an Weglaufen oder an einen Selbstmordversuch. Da mich mein Stiefvater ständig beobachtet, kann ich keine Möglichkeit nützen. Bitte helfen Sie mir, denn das Leben wird mir und meiner Mutter zur Hölle gemacht. *Klaus, 16, aus der Eifel*

Dr. Sommer: Du bist nicht so hilflos, wie Du denkst!

Du siehst mehr „Gefängnis", mit Vater als Aufseher, als da ist. Zum Beispiel bist Du auf dem Schulweg und in der Schule allein. Da solltest Du nach außen signalisieren, daß etwas nicht in Ordnung ist. Etwa so: „Ich konnte keine Schularbeiten machen, weil mein Vater mich eingesperrt hat." Oder: „Ich habe nichts mehr gewußt, weil ich geprügelt worden bin."

Lehrer und andere sollten aufmerksam werden. Eure Familie hält nämlich die Fassade aufrecht, es liefe alles gut. Da hast Du bisher auch mitgemacht. Es kommt aber jetzt darauf an, daß Du einmal zeigst, was sich dahinter abspielt. Von draußen kann ja erst dann Hilfe kommen, wenn irgendeiner etwas davon weiß.

Und Hilfe muß von außen kommen, da Deine Mutter nichts dafür tut. Sie hat die elterlichen Rechte für Dich, und der Vater hat überhaupt keine.

Darf ich trotz Periode mitturnen?

Ich habe ein Problem, das sicher viele Mädchen in meinem Alter haben: die Periode. Ich habe schon manche Artikel gelesen, in denen gesagt wird, daß man während der Regel nicht turnen dürfte. Meine Mutter will ich nicht danach fragen. Darum schreibe ich Ihnen.

Beate, 13, aus Freiburg

Dr. Sommer: Ganz eindeutig: ja!

Turnen während der Regel ist okay. Das wären ja merkwürdige Artikel, die dagegen sprechen. Wahrscheinlich ist aber „nicht-mitturnen" bei Euch eine Art Geheimsprache, womit jedes Mädchen genau versteht: „Aha, die hat jetzt auch die Regel!" Für Dich heißt das jetzt also: „Ich hab' die Regel – die anderen sollen es wissen – nun gehöre ich auch zu den Frauen."

Für jedes Mädchen ist das von Bedeutung, und jedes Mädchen macht sich dann seine eigenen Gedanken. Es wäre aber falsch, die Regel als Grund zum Aussetzen zu nehmen.

Es ist aber auch nicht richtig, die Regel wie selbstverständlich als eine Nebensache zu übersehen. Solche Fragen gehören in ein Gespräch zwischen Mädchen und Frauen: entweder mit der Mutter, mit der Sportlehrerin oder unter Euch Mädchen.

Ich bin mit seinem Freund fremdgegangen

Ich weiß mir keinen Ausweg mehr und bin verzweifelt. Ich bin seit einem halben Jahr total in einen Jungen verliebt. Wir waren uns sofort sympathisch und gingen miteinander.

Eines Tages ging ich dann aber mit seinem Freund fremd. Als er mit mir Schluß machte, war ich total am Ende. Ich liebe doch nur ihn und keinen anderen. Wir gehen nicht mehr miteinander, aber wir lieben uns noch. Er will wieder mit mir gehen, aber ich habe Angst, daß alles noch einmal passiert.

Ich weiß nicht, warum ich das getan habe, aber ich wollte einfach noch mehr Liebe. Verlange ich zuviel von ihm? Oder liebt er mich doch nicht so, wie er immer sagt?

Karola, 16, aus Schwäbisch Hall

Dr. Sommer: Heul Dich mal richtig aus!

Du kannst Dir alles bei einer guten Freundin oder auch bei ihm von der Seele reden: „Je, ich glaube, ich bin unerträglich. Ich will zuviel. Ich habe Angst, ich kriege nie genug. Mich muß einer ganz und gar festhalten. Ich hab' Angst, daß mich keiner genug lieben kann!" Du kannst Dich dann an deren Schulter ausheulen.

Das wäre echt und kein Theater wie bisher, wo keiner mehr richtig durchsteigt.

Noch ein Geheimtip: Du brauchst Zärtlichkeit, Zärtlichkeit und noch einmal Zärtlichkeit. Mit Sex kannst Du Deinen Liebeshunger nicht stillen.

Warum hat sie mit mir Schluß gemacht?

Ich bin mit einem Mädchen nur sieben Wochen gegangen, aber ich liebe sie unheimlich. Sie hat Schluß gemacht. Warum, das weiß ich nicht. Sie sagt nur immer: „Ich habe keine Lust mehr." Ich bin der Meinung, daß man Gefühle nicht einfach so bestimmen kann. Ich laufe ihr regelrecht nach, obwohl das bei mir eigentlich eine Seltenheit ist.

Ich habe mich ihr gegenüber vielleicht gebessert, aber wenn ich allein bin, muß ich immer an sie denken. Mir gefällt auch im Moment kein anderes Mädchen. Wenn ich sie ein paar Tage nicht sehe, dann rufe ich sie einfach an. Sie redet auch mit mir, trifft sich mit mir, gelegentlich fällt dann auch einmal ein Kuß, aber danach ist sie stocksauer. Was soll ich tun? *Ulrich, 17, aus Koblenz*

Dr. Sommer: Du willst immer nur. Gib auch mal was!

Die mag Dich immer noch. Aber irgend etwas steht dazwischen. Wenn Du Dir mal überlegst, woraus Deine Beziehung zwischen Dir und ihr eigentlich besteht, dann wirst Du selber herausfinden, daß Du ihr gar nichts gibst und nur immer was von ihr holst. Das ist auch der Grund, weswegen sie Schluß gemacht hat und weswegen sie jedesmal sauer wird, wenn Du sie rumgekriegt hast und sie wieder nachgegeben hat.

Häng ihr also weniger am Halse, und überfahre sie nicht immer. Du müßtest ihr auch etwas bieten, woran sie Interesse hat!



Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/ 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2

DDD »Spezial« *für eine zarte Streichel-Haut*



Was tun, wenn unreine Haut nicht besser wird?

Liegt es an der Pickelcreme?
Auch die beste Creme wirkt nur, wenn die Haut vorher gründlich vom Hautfett gereinigt wird. Nur so können die antiseptischen Wirkstoffe in den Poren aktiv werden.

Muß junge Haut anders gereinigt werden?
Haut zwischen 14 und 25 ist oft Problemhaut. Sie muß anders behandelt werden. Hierfür gibt es jetzt DDD »Spezial« Gesichtswasser und Reinigungsmilch. In Apotheken und Drogerien.

Wie reinigt man die Haut richtig?
DDD »Spezial« Reinigungsmilch auf Gesicht und Hals verteilen und eine Minute einwirken lassen. Mit lauwarmem Wasser abspülen und trocknen. Wattebausch mit DDD »Spezial« Gesichtswasser über die unreinen Hautpartien streichen. Die Haut wird rein und klar. Bei Hautunreinheiten danach DDD »Spezial« Hautbalsam dünn auftragen.

Probier-Coupon
je eine 25 ml Probierflasche gegen Einsendung von DM 2,– für Versandkosten.
An DDD-Labor
Postfach 468/ BR
6078 Neu-Isenburg

Absender nicht vergessen!

BRAVO

Vereinigt mit ok und wir
Erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG

Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2
Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790
Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24350

Chefredakteur: Rüdiger Wittner
Bild-Produktion: Paul Gratzl
Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha
Chefreporter und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Rotraud Hartmann
Text-Produktion: Margit Rüdiger
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann
Fernsehen: Wilma Schönhoff
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder
Mode, Kosmetik: Sondra Franz
Schlußredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert
Chef vom Dienst: Roland Metz
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn, Angelika MacKay, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl, Marianne Welscher, Bernd Wiehl
Leserberatung: Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika Kuck, Gabriele Pilz
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia Schweiger, Antonie Trautner, Monika Zwick
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone
Dokumentation: Sigrid Mildenberger-Koch
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dunlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 8 58 17 46. **England: Büro London: Margit Rietti,** Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y ODT, Tel. 353 6759/6750, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, München, Anzeigen: Peter M. Heyde, München. Struktur: Heidi Hauenstein, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3019281. Anzeigenpreisliste Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,–; Dänemark: dkr 7,–; Finnland: fmk 5,–; Frankreich: ffr 4,50; Griechenland: Dr 60,–; Schweden: skr 5,50 (inkl. moms); Italien: L 1000,–; Jugoslawien: Din. 35,–; Luxemburg: lfr 27,–; Niederlande: hfl 2,–; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: öS 13,–; Portugal: Esc 55,–; Luftfracht/Algarve Esc. 60,–; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Pts 80,–; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 90,–; Tunesien (per Luftpost): t. Din. 60.
Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.
NACHDRUCKDIENST: Edith Wöhlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3019629, Telex: 2-161024
Druck: bauer-druck Köln KG
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.



Auflösung aus BRAVO Nr. 20

Der gesuchte Kino-Film: **Mord im Spiegel**

Die wichtigsten Anschriften:

Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Preisrätsel, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Treffpunkt, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse:
„Kennwort Treffpunkt", Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Aufforderung an alle, die gern Briefe schreiben!

Wir suchen Euren Kontakt!



Suche liebe Brieffreundinnen zwischen 13 und 15 Jahren. Ich bin sehr vielseitig interessiert und spiele bei der Gruppe „Empire" die elektrische Gitarre. Späteres Treffen wäre möglich. Schreibt an: Marcel Kolb, Neudorfstraße, CH-9463 Oberriet



Ich bin 13 Jahre alt und suche schon lange Brieffreunde/-innen. Meine Hobbys sind Tanzen, AC/DC, Skifahren, Rollschuhfahren und vieles andere. Wenn Ihr Lust habt, mir zu schreiben, dann bitte an folgende Adresse: Stephanie Klein, Sonnenhang 1, 8068 Pfaffenhofen 1



Hello, Boys and Girls! Ich bin 13 Jahre alt und suche Brieffreundschaften aus aller Welt. Ich schreibe in Deutsch und Englisch. Außerdem bin ich ein Fan von Manfred Mann's Earth Band. Schreibt bitte mit Foto an: Carsten Drude, Mühlenbergstr. 69, 5750 Menden 1



Ich bin 11 Jahre alt und suche gleichaltrige Mädchen, die mit mir in den Federkrieg ziehen wollen. Meine Hobbys sind Judo, Fußball und Handball. Meine Lieblingsgruppe ist Kiss. Wer mir gern schreiben möchte, schicke seinen Brief an: Matthias Mayer, Kettlersheide 3, 2808 Syke

Yeah, yeah, yeah... Sabine liebt Musik





Ich bin ein 17jähriges Mädchen und würde gern einige Brieffreunde und -freundinnen haben. Jeder Brief, ob mit oder ohne Bild, wird beantwortet. Ich kann Euch in Deutsch und Englisch antworten. Einige meiner Hobbys sind Lesen, Schwimmen und Musik hören. Alles andere werde ich in meinen Antworten schreiben. Sabine Ketterer, Sedanstr. 8, 7601 Schutterwald

An alle Leseratten: Bitte sofort melden!





20jähriger Boy sucht nette Mädchen, die ihm schreiben und nichts dagegen haben, daß er zur Zeit in Haft ist. Seine Hobbys sind Musik von Pink Floyd, AC/DC usw. Wenn Ihr mehr von mir wissen wollt, schreibt mit Bild an: Bernd Teschke, Boostedterstr. 30, 2350 Neumünster



Hallo, Boys! Ich bin 16 Jahre jung und suche nette Brieffreunde aus aller Welt. Meine Hobbys sind Lesen, Tanzen und Briefe schreiben. Ich stehe auf AC/DC, Pink Floyd und Status Quo. Ihr solltet zwischen 16 und 20 sein. Ich schreibe in Deutsch und Spanisch. Wenn Ihr nicht schreibfaul seid und mehr von mir wissen wollt, dann schreibt mit Bild an Theresia Bucsics, Spidach 27, FL-9491 Ruggell



Per Luftpost bekommen wir Eure Briefe schneller! Bist Du ein unternehmungslustiges Mädchen, dann rette uns! Uns ist es furchtbar langweilig, und wir würden uns über jede Abwechslung sehr freuen. Unsere Hobbys sind so zahlreich, daß wir sie nicht aufzählen können. Schreibt mit Bild an: Lutz Hagen, P.O. Box 1085, Addis Abeba, Äthiopien



Später Kennenlernen nicht ausgeschlossen! Welches nette Mädchen hätte Lust, mir (17) Briefe zu schreiben? Meine Hobbys sind Fußball, Briefmarken und Sport. Wenn Du bereit bist, den Bleistift zu spitzen, schreibe an: Wolfgang Lenk, Kölner Str. 78, 4150 Krefeld



Hallo, Boy! Ich warte täglich auf einen Brief von Dir. Wenn Du eine lustige Brieffreundschaft suchst, dann schreib mir ganz schnell! Meine Hobbys sind Motorräder, Autos und Tanzen. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann schreibe an folgende Adresse: Daisy Blaser, Leimenstr. 26, CH-2540 Grenchen (Schweiz)



Wer mag mich? Ich bin 16 Jahre alt und suche Brieffreunde zwischen 16 und 18 Jahren. Meine Interessen: Briefmarken, Musik, Tanzen und Briefschreiben. Bitte meldet Euch recht zahlreich bei Helga Heißler, Insel 1 (rechts), 7525 Bad Schönborn 1



Hallo! Hier ist ein 14jähriges Steinbock-Mädchen, das sich sehr viele Brieftpartner(-innen) wünscht. Ich bin ein großer Fan von AC/DC, Kiss und überhaupt von Popmusik. Wenn es möglich ist, schickt bitte ein Foto mit. Wer mehr über mich erfahren will, schreibt an Claudia Meyer, Sonnenstr. 11, 8501 Feucht/b. Nbg.



Widder, 18, sucht nette und treue Brieffreundin. Ich interessiere mich für Musik, Schwimmen, Tanzen, Schreiben und Kino. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen! Eure Bildzuschriften richtet bitte an: Dirk Koch b. Oppesmann, Fritz-Erler-Str. 11, 5000 Köln 71

Jörg ist begeisterter Radler





Ich heiße Jörg Füllsack, bin 13 Jahre alt und würde mich über Brieffreundschaften mit Jungen und Mädchen sehr freuen. Ich interessiere mich für Radfahren, Schallplatten von Kiss und Queen und einiges mehr. Schreibt mit Foto an: Jörg Füllsack, Riedblick 10, 7967 Bad Waldsee



Ich bin 12 Jahre alt und wünsche mir 12- bis 14jährige Brieffreunde aus aller Welt. Ich interessiere mich für Tennis, Schwimmen, Musik von Abba und den Teens. Ob Junge oder Mädchen, jeder Brief wird beantwortet. Nicole Radke, Hirschbergerstr. 2, 2120 Lüneburg



Aufruf an alle zwischen 15 und 20 Jahren! Ich liebe gute Musik von Pink Floyd, Eloy und Genesis. Meine Hobbys sind Zeichnen, Tanzen und Lieder komponieren. Wenn Ihr Lust habt, schreibt mit Bild an: Ilka Lange, Osnabrücker Str. 41, 2800 Bremen

Hallo, Gisela! Erkennst Du mich wieder?



Suche Gisela Knies! Habe Dich zuletzt auf der Warendorfer Kirmes gesehen. Bitte schreibe schnell an Günter Vogel, Haus Waldhof, Am Flugplatz 12, 4811 Oerlinghausen

DIE PEPSI-FUSSBALLSCHULE MACHT EUCH SPIELEND ZU ASSEN



SEELER UND OVERATH ZEIGEN EUCH, WIE MAN EIN SPIEL GEWINNT

Uwe Seeler, Wolfgang Overath und andere Nationalspieler zeigen Euch, wie man Tore schießt, wie man dribbelt, flankt oder einen Gegner angreift. Klar, daß Ihr auch lernt, wie man eine Abseitsfalle aufbaut. Das erklärt Euch Holger Obermann, den Ihr aus der Sportschau kennt.

DEM MITTELSTÜRMER DEN BALL VOM FUSS NEHMEN

In einen langen Paß grätschen. Chancen wie ein Torjäger verwandeln. Dafür muß man echt gut Fußball spielen können. Und das könnt Ihr in der Pepsi-Fußballschule lernen.



JEDER GUTE FUSSBALLER MUSS INS TRAININGS-LAGER

Und das Trainingslager für die Jugend zwischen 12 und 16 Jahren ist die Pepsi-Fußballschule. Dort trainiert Pepsi den Nachwuchs. Die Pepsi-Fußballschule in Moorbach/Hunsrück findet dieses Jahr zweimal in den großen Ferien statt: vom 27. 7. bis 1. 8. und vom 2. 8. bis 8. 8. Von den insgesamt 160 Plätzen verlost Pepsi 15 an Bravoleser. Ihr braucht nur den Coupon auszufüllen und an Pepsi-Cola, Offenbach, zu schicken. (Natürlich gibt's auch Teilnahmekarten beim Pepsi-Händler.)



EIN-SCHICKEN UND MIT-SPIELEN

Ich will an der Pepsi-Cola-Fußballschule unter der Leitung von Uwe Seeler und Wolfgang Overath teilnehmen.

Du mußt zwischen 12 und 16 Jahre alt sein. Die Teilnehmer werden aus den Einsendungen durch Los ermittelt. Solltest Du gewinnen, erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung an Deine Eltern, die dann ihre Zustimmung geben müssen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß: 31. Mai 1981.

Name: _____

Straße: _____ Alter: _____

Ort: _____



Die Mädchengruppe Girlschool wagte sich mit den Heavyrockern Motörhead in den Ring. Gemeinsam nahmen sie eine Platte auf:

Mutige Rockmiezen



Auf den ersten Blick sehen die vier Girls von Girlschool eher zart und harmlos aus. Kaum zu glauben, daß die knapp 1,50 m kleine zierliche Denise Dufort, hinter ihrem Schlagzeug kaum sichtbar, soviel Power entwickeln kann. Auch Enid Williams am Baß wirkt eher schüchtern und ruhig; sie trinkt am liebsten Milch. Aber wenn sie singt, klingt ihre Stimme rauh, als würde sie jeden Morgen mit Whisky gurgeln.

Gitarristin Kim McAuliffe heizt mit ihrer Show die Fans an, und die blondmähnige Gitarristin Kelly Johnson wirkt eher wie ein Mannequin. Aber zusammen entwickeln die vier Mädchen eine Power, die mächtig in die Knochen geht.

Auch in ihrer englischen Heimat sorgen sie auf der Heavy-Rock-Szene für reichlich Wirbel, seit sie mit der männlichen Heavy-Formation Motörhead den Hit „St. Valentine's Day Massacre" gelandet haben. Mit der Nachfolge-Nummer „Please don't touch" zogen sie bei uns im letzten TV-„Musikladen" ihre irre Show ab.

„Schuld an meiner Musiker-Karriere ist im Grunde mein älterer Bruder", erzählt Bassistin Enid Williams. „Schon als kleines Mädchen nahm er mich mit zu Konzerten von Deep Purple und Led Zeppelin. Als er dann selbst eine Band gründete, wollte ich auch mitmachen. Er hätte zwar nichts dagegen gehabt, aber seine Freunde akzeptierten mich nicht. 1977 brachte er mich dann auf die Idee, selbst eine Gruppe zu gründen."



Motörhead – Girlschool: Drummer Philty Taylor, Gitarristin Kim McAuliffe und Bassist Lemmy (v. l.) beim Auftritt im Bremer TV-„Musikladen"



Denise Dufort, Kelly Johnson, Lemmy, Enid Williams, Eddie, Kim McAuliffe und Philty Taylor (v. l.) treten als Motör Headgirl School auf



Kelly Johnson (l.) und Kim McAuliffe sind die Stars von Girlschool

Mit Schulfreundin Kim McAuliffe setzte sie 1977 den Plan in die Tat um. Tourneen als Anheizer für Uriah Heep, Wild Horses, Budgie und Motörhead folgten. 1979 kam die erste Single „Take it all away" ein Jahr später die LP „Demolotion".

„Viele Fans glaubten damals allerdings, wir hätten den männlichen Kollegen den Kampf angesagt und wollten von ihnen nichts wissen. Um dieses Vorurteil zu widerlegen, gingen wir Ende 1980 zusammen mit Motörhead ins Studio und nahmen drei Songs auf. Sie kamen in England als ‚St. Valentine's Day Massacre' heraus und in die Hitparaden. Der Titel ‚Please don't touch' ist ein Stück von dieser EP. Trotz dieses Erfolges wollen wir in Zukunft wieder unseren Weg allein gehen."

Macht Eure Stahlrösser knackfest, denn der Fahrradklau geht um



Trelock stoppt den Fahrradklau



TRELOCK supersafe



TRELOCK multisafe

Trelock, die große Marke für supersichere Zweiradschlösser, stoppt den Fahrradklau, wo er am liebsten auftritt: an den Fahrradständern Eurer Schulen; vor Schwimmbädern; bei Sport- und anderen Massenveranstaltungen. Holt Euch die Superwaffen von Trelock gegen den Fahrradklau bei Eurem Fahrradhändler:

Holt Euch die Fahrradklau-Broschüre mit dem lustigen Aufkleber und dem sicheren Fahrrad-Paß. Sie liegt bei Eurem Fahrrad-Händler kostenlos für Euch bereit.

Trelock Zweiradschlösser – Sicherheit, auf die Ihr Euch verlassen könnt

Das leichtlaufende Rennsportrad, das so vieles vom Rennsport hat.



Fragen Sie Ihren Fachhändler nach MOTOBECANE, den Markenrädern mit Rennerfahrung, oder schreiben Sie direkt an: Deutsche MOTOBECANE GmbH, Aachener Str. 23, 4800 Bielefeld 14.

...wenn schon - denn schon MOTOBECANE

BRAVO
BUCKS FIZZ





Packender Roman um eine Clique von Toni Borchers

Das ist zuviel für Anna, die Freundin des Cliquen-Bosses Ben: Weil ihr Liebster eine Gaspistole mit sich herumträgt, um bei einem Angriff der gefürchteten „Red Devils" auf den neuen Jugendtreff, gleich zurückschlagen zu können, trennt sie sich von ihm. Dann wird Anna vor dem Clubhaus von der Polizei aufgefangen, mit aufs Revier genommen und verhört. Das schlechte Gewissen, die Gruppe nun der illegalen Hausbesetzung wegen verpetzt zu haben, treibt Anna dazu, Ben abends von der Arbeit abzuholen. Sie sagt kein Wort, ist glücklich darüber, daß Ben die Pistole inzwischen weggeworfen hat. Während sich die beiden wieder näherkommen, hört Wuff Geräusche vor dem Clubhaus. Die Devils . . .



Anna kuschelt sich an Ben. Sie ist mitten in der Nacht von zu Hause getürmt . . .

Der Jugendtreff

Wuff platzt aufgeregt in die gemütliche Runde: „He, draußen schleichen die Devils rum!" Daß er nur einen wirklich gesehen hat, vergißt er zu sagen. Alle erstarren, schauen ihn sekundenlang mit großen Augen an.

Dann redet alles durcheinander: „Wie viele?"

„Wo?"

„Jetzt geht's los!"

Robby und Franz verteilen Knüppel, bleich vor Aufregung. Hungerturm nimmt mit bedauerndem Schulterzucken die Wurstpfannen vom Herd. Dann rennen die mutigsten Jungs aus dem Haus, halten nach dem Feind Ausschau.

„Keiner zu sehen", keucht Robby und mustert Wuff von der Seite. „Hast wohl Gespenster gesichtet, was?"

„Quatsch, da war einer im Gebüsch! Dort!" Wuff deutet zu der Stelle.

„Einer! Und du plärrst los, daß die Devils kommen! Du Knalltüte!" Robby funkelt ihn ärgerlich an.

Andere beginnen, Gerümpel und Gestrüpp abzusuchen. Plötzlich Geschepper, rumpelnde, polternde Schritte: Hamster rast aus seinem Versteck, hechtet über den Zaun. Und die Meute jagt hinter ihm her, mit Geschrei und Johlen, Hungerturm allen voran.

Opa steht kopfschüttelnd in der Tür des Clubhauses, lauscht dem in der Ferne verschwindenden Lärm. „Das nimmt kein gutes Ende", grummelt er zu Jutta. „Diese Motorradtypen werden euch nie in Ruhe lassen. Da muß ich mir was einfallen lassen."

Jutta nickt: „Und dabei könnte es hier so schön sein, ohne die ewige Bedrohung. Dieser Zoff nervt, nervt." Sie beißt sich auf die Lippen, schaut Opa resigniert in die Augen. „Wir würden ja gern woanders hingehen, wenn wir nur wo unterschlüpfen könnten, wo man uns in Ruhe läßt."

„Fände ich schade", nuschelt Opa, den Blick in die Ferne gerichtet. „Weißte, Jutta, euer Club hier hat mir auf meine alten Tage 'ne Menge Jugend, Abwechslung und Geselligkeit gegeben. Nee, Jutta, das fände ich traurig, wenn's hier wieder leer werden sollte."

Laut durcheinanderredend, atemlos, kommen die Verfolger wieder. Hamster ist ihnen entwischt.

„Irgendwas haben die vor, sonst würden die nicht herumspionieren", sinniert Robby.

„Irgendwas hakt bei den Devils aus"

„Klarer Fall", bestätigt Hungerturm. „Die haben gecheckt, daß wir zu viele Leute geworden sind. Und irgendwas hakt anscheinend auch bei den Devils. Die sind ja nie in voller Besetzung angetreten, sonst würden wir jetzt anders aussehen. Immer nur vier, fünf Krümel. Vielleicht stimmt doch, was uns Ali erzählt hat: Daß sich die Mehrzahl von denen aus der Geschichte raushält."

„Ist doch egal! Irgendeine Gemeinheit werden die schon ausgekocht haben", schüttelt sich Jutta. „Wenn ich mir vorstelle, daß mich der Hamstertyp in die Finger kriegt . . ."

„Das vergißt der nie, daß ihm ausgerechnet ein Mädchen zwei blaue Augen geschlagen hat", kichert Biene in sich hinein.

„Ich glaube eher, daß die irgendwas mit dem Haus vorhaben. Die lauern, bis von uns keiner mehr da ist, und dann . . ."

„Genau!" Franz schreit dazwischen, schlägt mit der Faust auf die Handfläche. „Wir gehen hier Nachtwache. Die sollen nur kommen", grinst er kriegerisch.

„Wie stellst du dir denn das vor? Daß wir alle hier uns die Nächte um die Ohren schlagen, und . . ."

„Genau! Klasse, das wird ein Riesenspaß!" ruft einer aus der Ecke.

„Laßt mich ausreden", knurrt Robby grimmig. „Wir können doch nicht alle jede Nacht hier herumhängen!"

„Aber bewachen ist gut", dröhnt Hungerturm. „Und wenn immer nur einer oder zwei da sind?"

„Damit denen die Devils gemütlich eins verbraten können? Das ist doch Kappes."

„Nee. Wenn die Devils ankommen, flitzen die Wachen zur Telefonzelle. Jeder, der angerufen wird, ruft noch ein paar an, und die wieder andere. Geht schnell. Und dann machen sich alle auf die

Bitte umblättern

PHILIPS STEREO-WEITWINKEL:
"DA GEHEN EUCH DIE OHREN AUF"

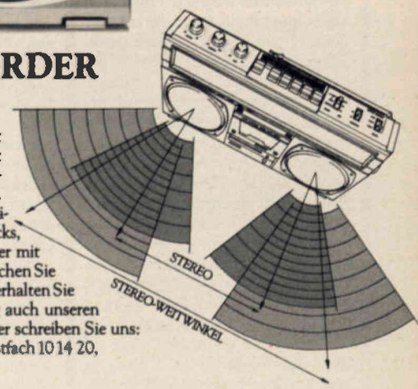


PHILIPS STEREO-RADIO-RECORDER

Verblüffende Stereo-Akustik ohne Zusatzlautsprecher.

Alle Philips Stereo-Radio-Recorder sind mit einem Stereo-Weitwinkel ausgestattet. Das ist eine spezielle Elektronik, mit der sich die Stereo-Basis verbreitern läßt. Durch einfaches Umschalten erzielen Sie so eine verblüffende Stereo-Akustik, wie sie sonst nur mit Zusatzlautsprechern zu erreichen ist. Machen Sie Ihren eigenen Hörtest mit einem Philips Stereo-Radio-Recorder bei Ihrem Fachhändler.

Der abgebildete Philips D 8418 mit UKW/MW, 2 x 4 Watt und 3 UKW-Stationstasten ist nur einer unserer Stereo-Radio-Recorder mit Weitwinkel. Wenn Sie mehr über diese Geräte oder über Philips Musiclocks, Kofferradios und Plattenspieler mit Verstärker wissen wollen, sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler. Dort erhalten Sie neben ausführlicher Beratung auch unseren Katalog »Philips Sound«. Oder schreiben Sie uns: Philips GmbH – Audio –, Postfach 1014 20, 2000 Hamburg 1.



PHILIPS

PHILIPS

Der Jugendtreff

Socken und sammeln sich in der Nähe vom Clubhaus, damit wir hier geschlossen antreten."

Alle nicken zu Hungerturms Vorschlag. Dann beginnen sie, die Telefonnummern auszutauschen.

★

Verträumt und glücklich geht Anna nach Hause. Sie schwebt noch in den Erinnerungen an den wunderbar zärtlichen Spaziergang mit Ben. In der Küche brennt Licht. Gott, Papa ist schon da . . . schon lange. Und ich hatte versprochen, ihm ein Abendessen zu kochen. Papa wird sauer sein, daß ich zu spät komme. Aber das biege ich schon hin . . .

Sie ist noch kaum durch die Tür, da steht der Vater schon vor ihr, bleich vor Zorn: „Da bist du ja endlich! Ich erwarte von dir eine Erklärung."

„Ach, Papa, entschuldige, daß ich so spät dran bin. Ich habe Ben getroffen . . ."

„Interessiert mich nicht. Ich will wissen, was du mit der Polizei zu schaffen hast. Die haben dich heute vernommen, ja? Verhört! Das, was mir der Beamte zu sagen hatte, klang sehr nach Hausbesetzung! Du hast also gegen mein Verbot, gegen meine geduldigen Erklärungen immer noch Kontakt zum Clubhaus?"

„Aber, Papa, wieso weißt du, daß die Polizei . . ."

. . . und du als Beschuldigte in Frage kommst!"

Patsch! Eine Ohrfeige. Seit wieviel Jahren die erste Ohrfeige? Anna spürt die Röte in ihrem Gesicht aufsteigen, brennende Scham: Der schlägt mich! Wut! Ihr Vater tritt einen Schritt zurück, besieht seine Hand, als ob er nicht begreifen könnte, wie er dazu kam. Er atmet schwer, ist ungeheuer erregt, hat Schweißperlen auf der Oberlippe: „Der Beamte hat mich angerufen, daß er dich morgen nach der Schule nochmal zu einem Gespräch haben will. Und daß es seine Pflicht ist, mir zu sagen, daß du eventuell ebenso als Beschuldigte in Frage kommst wie die anderen auch. Er will das zwar vermeiden, sagt er, aber das würde davon abhängen, wie du mitarbeitest. Schöne Sachen, die du mir da so lieferst."

Papa stöhnt. „Also, ob mit deinen Aussagen Schlimmeres verhütet werden kann. Der Beamte hofft das. Anna, du, meine Tochter, in so eine Sache verwickelt. Was mußt du mir alles verschwiegen haben? Und ich habe immer geglaubt, dir vertrauen zu können!"

„Aber, Papa! Das ist doch alles nicht so schlimm! Da war doch nur . . ."

Aber ihr Vater schneidet ihr das Wort ab: „Schweig! Sei still! Nicht so schlimm? Mein Vertrauen . . . du bei der Polizei! Ich kann gar nicht mehr . . . Geh mir aus den Augen! Du hast Hausarrest bis auf weiteres. Und jetzt verschwinde in dein Zimmer! Keine Widerrede!"

Anna schaut ihn nur stumm und verachtend an. Der begreift nicht, will nicht mal zuhören. Auch gut, dann sage ich eben überhaupt nichts mehr. Sie wendet sich um.

„Und du kannst sicher sein, daß ich alles unternehmen werde, dir und deinen sogenannten Freunden den Aufenthalt in diesem Haus unmöglich zu machen." Die Wohnzimmertür knallt zu.

Gleichzeitig läuft Ben im Clubhaus ein, von den Kameraden fröhlich begrüßt. Robby erzählt ihm den Vorfall und daß sie eben dabei wären, Nachtwachen bis zur Einweihungsfeier einzuteilen. Ben nickt zustimmend. „Klar doch, da bin ich auch dabei. Kannst mich in die Liste eintragen für – ja, Mittwoch und Freitag." Dann verstummt er für einen Augenblick, muß den Anblick erst mal verdauen: Jutta schiebt sich mit wiegenden Hüften auf Robby und Ben zu. Sie schaut Ben herausfordernd an. Und dann hängt sie sich bei Robby ein. Noch ein mildes Lächeln für Ben, und dann ein langer, sanft knabbernder Kuß für Robby. Sie hat nicht mal mehr ein halbes Auge für Ben.

Mittwochnacht, kurz nach ein Uhr. Ben sitzt seit vier Stunden allein im Clubhaus. Zuerst hatte ihm noch Robby Gesellschaft geleistet, aber der mußte gehen. Im Haus ist es sehr still. Anfangs hat Ben sich die Augen ausgespäht nach den Devils. Nichts. Es wird öde und langweilig. Bei Opa drüben ist das Licht auch schon aus. Nichts los; Ben hat Zeit, nachzudenken.

Er hat Anna kaum gesehen, Hausarrest. Ihr Vater ruft in unregelmäßigen Abständen daheim an, zur Kontrolle. Außerdem hat er sie mit Arbeiten eingedeckt. Ben konnte sie nur in der Mittagspause von der Schule abholen, mit ihr eine halbe Stunde sprechen.

Moment, was bewegt sich da im Hintergarten?

Ben sieht durch die grob vernagelten Fenster, lauscht. Nichts. Doch, da ist es wieder! Konservendosen scheppern! Nicht laut, aber deutlich genug! Das kommt von dem Müllbeutel unter der Küchentür, denkt Ben. Da schleicht sich wer an . . . Jetzt ein leises Geräusch, wie nasses Sandpapier! Ben kann nichts entdecken, der Geräuschverursacher ist im toten Winkel des Fensters.

Ben beißt sich auf die Unterlippe, überlegt, wie er am besten aus dem Haus und zur Telefonzelle kommt.

Nee! Erst rauskriegen, was läuft! Nicht, daß da wieder Robby herumkrebst, und ich mache den Verein verrückt! Ben tastet sich lautlos in den ersten Stock, macht millimeterweise ein Fenster auf, linst hinaus. Ja, da bewegt sich was!

Dann muß er laut auflachen: Es ist eine Katze, die, vom Lachen erschreckt, davonjagt. Hatte Konservendosen ausgeschleckt . . . So macht man sich verrückt . . . denkt Ben. Was hängen wir hier rum, und spielen Krieg? Aber die Gruppe? Ich muß auch durchhalten, hab's ja versprochen. Unwillig schüttelt Ben seine Zweifel ab. Entschlossen klappt er das Fenster wieder zu, macht es sich in einem zerschlissenen Sessel bequem.

„Ich sage, ich hätte Frühsport gemacht!"

Ben schreckt hoch. Da bin ich doch glatt eingenickt, verdammter Mist. Doch dann, schlagartig, ist er hellwach. Schritte! Das ist deutlich keine Katze. Ben stemmt sich aus dem Sessel hoch, gleitet zum Fenster. Es klopft leise, ruft: „Ben!"

Das ist Anna! Ben reißt das Fenster auf: „Ich sperre dir gleich auf!" Er rennt zur Tür. Er könnte an die Decke springen vor Freude. Sie fallen sich in die Arme, lachen sich zu. Ben zieht Anna herein, drückt mit dem Rücken die Tür zu: „Ist ja ein Ding! Kommt meine liebe Anna mitten in der Nacht anmarschiert! Schön, dich im Arm zu spüren."

Sie kichert. „Ich habe mir den Wecker gestellt. Und den Jogginganzug habe ich an. Wenn ich heimkomme und Papa ist schon wach, sage ich ihm, ich hätte Frühsport gemacht. Mache ich oft."

„Raffiniert", kann Ben nur sagen, ehe sie ihn mit einem Kuß zum Verstummen bringt. Nach Luft schnappend, japsend, stemmt er sich kurz aus ihrer Umarmung frei, schnurrt wie ein Kater. Dann läßt sich Ben wieder in ihre Arme fallen, reibt seine Wange an ihrer, legt die Hände auf Annas Hüften. „Anna, ich hab' dich lieb. Ganz, ganz lieb. Ich möchte immer mit dir zusammensein."

„Ich auch. Du kannst dir nicht vorstellen, wie ich vor Wut geheult habe, weil ich dich nicht sehen durfte. Ich glaube, ich habe Papa noch nie so gehaßt . . . Und dann habe ich nur noch nachgedacht, wie ich ihn austricksen kann. Aber egal, jetzt sind wir ja beisammen." Sie läßt ihre Hände sachte kraulend an seiner Wirbelsäule entlanggleiten, hoch zum Nacken.

Für Ben ist dieses Kribbeln neu. Es ist wunderbar. Er kann sich kaum noch stillhalten. Und dabei hofft er zugleich, daß Anna nie aufhören wird, ihn so zu streicheln. Da ist ihr Atem an seiner Wange, beinahe am Ohr.

„Es ist so schön, daß wir wieder zusammen sind", haucht sie. Ben verkrampft sich nahezu vor Wonne, drückt Anna fester an sich. Es ist ein Gefühl, federleicht, so, als ob ihn sein Glück, seine Freude tragen könnten oder schweben ließen.

Das Kribbeln im Ohr läuft den Nacken, den Rücken hinunter, bis in die Kniekehlen. Seine Hände folgen der Kontur ihrer Hüften, streicheln sie. Anna dreht sich, wird beweglicher, drückt sich näher an ihn. Ben greift nach ihren Händen, hält sie fest, bedeckt sie mit Küssen. „Das ist so schön, fast zuviel. Ich kann's fast nicht mehr ertragen", stöhnt Ben.

„Geht mir auch so", sagt Anna. „Ich hab' mir nie vorgestellt, daß ein Gefühl so stark werden kann. Ich erlebe das zum erstenmal." Sie spielt mit den Fingern in seinem Nackenhaar. Einem Menschen so nahe sein zu können, ist für sie wie ein Wunder.

Arm in Arm, eng umschlungen, gehen sie ins „Wohnzimmer". Im Ofen ist noch Glut. Ben kniet sich davor, bläst sie an, legt Holz nach. Anna setzt sich dicht neben ihn, legt den Arm um seine Schulter, zieht ihn zu sich.

Wortlos sitzen sie da, beobachten das Flackern der Flammen. Dann setzen sie sich aufs Sofa. Anna legt ihre Beine über die seinen, kuschelt sich an ihn. Allmählich, als ob sie erst ihre Schüchternheit überwinden müßte, schiebt sie ihre Hand unter sein Hemd.

Ben macht es ihr nach, streichelt den Ansatz ihres Busens, spürt ihn in seiner Hand. Sie versinken in einem langen, tiefen Kuß. Anna ist überglücklich. Sie hat sich so sehr nach Ben gesehnt. Gut, daß wir nun wieder zusammen sind! denkt Anna. Mein Ben . . .

Irgendwann steht Ben auf, holt eine herumliegende Decke, breitet sie aus. Lange sehen sie sich in die Augen, lächeln sich liebevoll zu.

Anna beginnt, Bens Hemd aufzuknöpfen. Es ist ungewohnt, Männerhemden sind anders geknöpft. Alles ist so neu. Es ist keine Verlegenheit mehr zwischen ihnen. Sie umarmen sich wieder, versuchen, vom anderen soviel zu erfühlen wie nur möglich. Am liebsten würden sie die Zeit anhalten . . .

© 1981 by BRAVO und Autor Foto: Gabowicz

Im nächsten BRAVO:

Anna macht eine grauenvolle Entdeckung

ANZEIGE

Alles, wovon Mädchen so träumen

ROMANTIK-LOOK

SPITZEN-MODE

IBIZA-STIL

EIN TRAUM WURDE WAHR

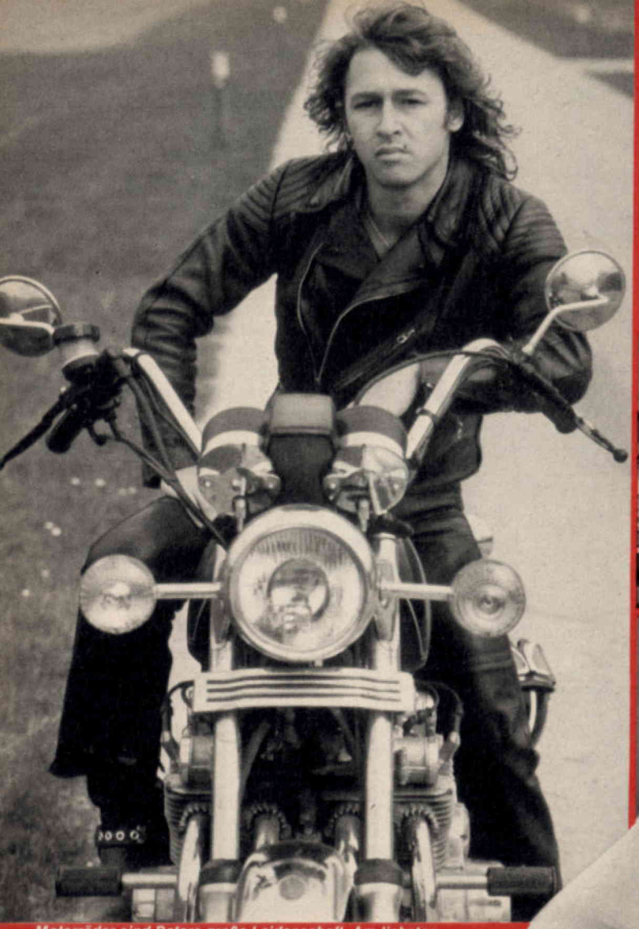
4 LESERINNEN ALS MY MELODY-FOTOMODELLE IM HEWA-STUDIO

Diese vier Mädchen gewannen beim großen My Melody-„Mannequin-Wettbewerb": Ingrid, 15, aus Hochburg, Ulrike, 16, aus München, Susanne, 17, aus Haseldorf und Bärbel, 15, aus Seelze posierten in den schicken aktuellen Sommersachen des Jugend-Modespezialisten HEWA und mit dem faszinierenden Duft von My Melody vor der Kamera eines Modefotografen.

Bärbel, kurz vor ihrem ersten Auftritt. Glitzernde Mode-Accessoires geben dem HEWA-Romantik-Look letzten Pfiff. Vor der Kamera entwickelte Bärbel sich dann in Windeseile zum Top-Fotomodell. Für sie steht fest: My Melody ist ein Duft wie junge Mode – individuell, keß, modern. Ein Duft für Mädchen, die junge Mode lieben. My Melody gibt's als Parfum, Eau de Toilette – auch als Spray, Duft-Deo, Körper-Lotion, Duftschaumbad und Duft-Seife. Die Gewinnerinnen der 1000 HEWA-Hosen im Capri-Stil und der 1000 „My Melody-Täschchen mit Duft" wurden benachrichtigt.

My Melody

Seine Mammut-Tournee ist zu Ende. Wie geht's weiter? Was hat er vor, wann kommt seine neue Platte? Lest die Peter-Maffay-Story...



Motorräder sind Peters große Leidenschaft. Am liebsten fährt er in ausgetrockneten Flußbetten in der Nähe von Waldkraiburg. Mit dem Jeep (Foto rechts) fuhr er in die Sahara





Peter mit vier Jahren in Kronstadt. Damals hieß er noch Makkay. Rechts: Peter mit Mutter Augustine und Vater Wilhelm. Unten: Peter und seine Frau Petra, von der er inzwischen geschieden ist





(Maffay-Poster in Heftmitte)





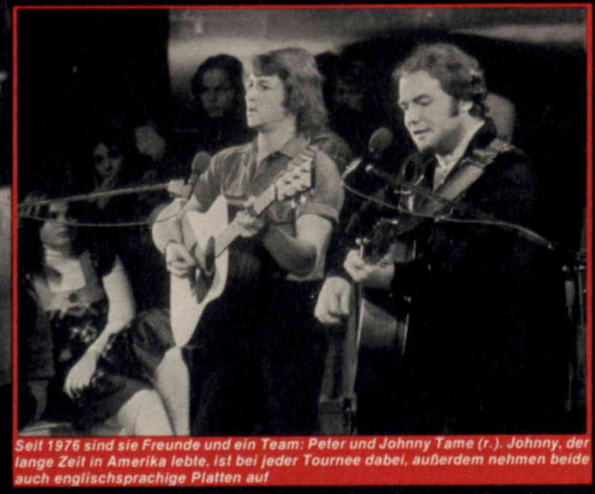




1974 begann Peter seine Karriere im neuen Sound mit rockigen Songs. Am 7. Januar stellte er in der ZDF-Drehscheibe sein „Lieder, Freunde und Wein" vor (ganz links). Blumen und Goldene Schallplatten gab's für Peter 1970 für seinen Hit „Du". – Fast schulterlange Haare trug Peter 1971 (Foto Mitte). – 1979 überraschte Peter seine Fans mit der LP „Steppenwolf" und in Lederklamotten. BRAVO-Leser Klaus Saalmüller überreichte Peter im Januar den Bronzenen BRAVO-Otto (Foto ganz rechts)

peter maffay

Jetzt wird er Rock-Professor



Seit 1976 sind sie Freunde und ein Team: Peter und Johnny Tame (r.). Johnny, der lange Zeit in Amerika lebte, ist bei jeder Tournee dabei, außerdem nehmen beide auch englischsprachige Platten auf

Jetzt ist erst einmal Pause", erklärt Peter Maffay in München. Gemeinsam mit seinen Musikern, den Roadies und Freunden feiert er das Ende seiner gigantischen Deutschland-Tournee. Die Anstrengungen der letzten Wochen sind nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Er ist einige Kilo schlanker geworden, um die Augen haben sich tiefe Ringe eingegraben, sein Nervenkostüm ist dünn.

„Jeden Abend über zwei Stunden auf der Bühne – das ist mindestens soviel wie ein Bundesligaspieler samstags auf dem grünen Rasen leistet", seufzt Peter. „Dazu kam im zweiten Teil der Tour die ständige Angst um meinen Gitarristen Frank Diez. Nach seinem Beinbruch wollte ihn der Arzt eigentlich nicht so bald wieder auf die Bühne lassen. Frank kam auf eigene Gefahr mit. Wenn ihm da wieder etwas passiert wäre, hätte ich mir große Vorwürfe gemacht."

In den nächsten Wochen widmet sich Peter nur seinem Privatleben. Im Herbst geht er zwar wieder ins Studio, aber erst im Frühjahr 1982 soll die neue LP erscheinen. Außerdem will er jungen Talenten helfen.

„Ich habe ein Angebot bekommen, an der Hamburger Phono-Akademie junge Rockmusiker bei ihren ersten Schritten zu unterstützen. Wie das aussehen soll, weiß ich noch nicht. Aber ich freue mich schon auf diese neue Aufgabe."

„Rock-Professor" will Peter (seine Freundin Chris ist Lehrerin) sich trotzdem nicht nennen. Die Bühne ist ihm wichtiger als der Hörsaal eines Konservatoriums. „So viele Lorbeeren hätte ich mir nicht mal träumen lassen, als ich 1963 nach Deutschland kam."

Damals hatte Peter mit seinem Vater Wilhelm und seiner Mutter Augustine seine rumänische Heimatstadt Kronstadt verlassen. „Wir wollten zu einem Onkel nach Amerika auswandern, bekamen aber keine Einwanderungs-Erlaubnis. Deshalb blieben wir bei Bekannten in Waldkraiburg in der Nähe Münchens hängen", erinnert sich Peter.

Seine Eltern schliefen damals auf der Couch im Wohnzimmer der Freunde; Peter bekam eine Matratze auf dem Fußboden. „Einige Wochen hausten wir so, bis mein Vater einen Job fand und wir uns eine Wohnung in einem Mietshaus leisten konnten."

Peter kam aufs Gymnasium, brachte in der ersten Zeit auch gute Zensuren mit nach Hause – bis ihn das Musikfieber packte. „1964 gründete ich mit Freunden meine erste Band ‚The Dukes', und von da an ging's bergab – zumindest in den Augen meiner Eltern. Je besser wir musikalisch wurden, desto schlechtere Zensuren bekam ich in der Schule, bis ich schließlich nach einer Ehrenrunde 1967 abgehen mußte."

Peter entschloß sich zu einer Lehre als Chemiegraph. Allerdings nicht ganz freiwillig: „Ich hätte natürlich mein Geld viel lieber mit der Musik verdient, aber mein Vater zwang mich zur Lehre. Nebenbei trat ich dann mit einer Freundin abends in dem Talente-Lokal ‚Song Parnass' in München auf."

Dort wurde Peter im Sommer 1969 von dem Produzenten Michael Kunze entdeckt. Noch im Herbst nahm er seine erste Platte „Du" auf. Sie wurde zu einem Superhit in den Discotheken, verhalf Peter auch zum ersten TV-Auftritt in der ZDF-Hitparade und trug ihm im Sommer 1970 die erste Goldene Schallplatte ein.

Dann wurde es wieder still um ihn. Peter wollte einfach mit dem Kopf durch die Wand, kümmerte sich wenig um die Regeln des Showgeschäfts und glaubte, es auch auf seine Tour zu schaffen.

Im September 1975 landete er mit „Josie" wieder einen Volltreffer. Die Fans akzeptierten Peters ehrliche und offene Art, und seitdem kletterte er mit jeder Platte auf der Stufenleiter des Erfolgs weiter nach oben – bis er 1979 mit der Single „So bist du" und der LP „Steppenwolf" gleichzeitig die Single- und LP-Hitparaden anführte.

Und das, obwohl er sich vorher monatelang total zurückgezogen hatte. Mit seiner Frau Petra war er in Kanada und der Sahara gewesen. Nach der Trennung von ihr fuhr er mit seiner jetzigen Freundin Chris in die Antarktis.

Nach dem totalen Triumph 1981 mit „Revanche" (1,6 Millionen LPs) macht Peter nun zunächst mal Urlaub, ehe er im August noch mal für zwei Open-Air-Konzerte in Bad Segeberg die Gitarre umhängt.



KTM Bora 25 Geländetaugliches Enduro-Mofa mit 50-ccm-Zweitaktmotor und 1,5 PS. Dreigang-Getriebe. Doppelschleifen-Zentralrohrrahmen. Tank 9,5 l. Preis: DM 2298,–



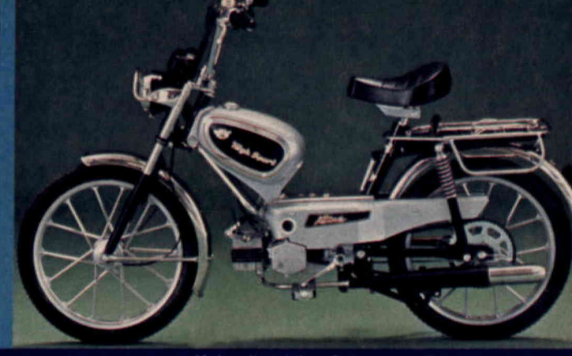
Hercules Prima Pronto Gelände-Mofa mit durchzugsstarkem 1,6-PS-Zweitaktmotor und Dreigang-Handschaltung. Verkleidetes Cockpit mit Tachometer und Zündschloß. Tankinhalt 7,5 Liter. Preis: DM 2250,–



Solo 431-D Preisgünstiges Automatikmofa mit 50-ccm-Zweitaktmotor und 1,6-PS-Leistung. Gesigkeitskühlung, Hydraulikkupplung. Rechteckig federter Schwingsattel. Tankinhalt 5 Liter. Preis: DM 900,–



Honda PX 50 E Geländegängiges Automatik-Mofa mit 50-ccm-Zweitakt-Motor und 1,5 PS. Bequeme Sitzbank mit Gepäckträger, Blinkanlage. Einziges Mofa mit serienmäßigem Elektrostarter. Tankinhalt: 5 Liter, Preis: DM 1585,–



Rixe High Sport Mofa mit stabilem Rahmen aus Präzisionsstahlrohr. 50-ccm-Zweitaktmotor mit 1,5 PS. Zweigang-Handschaltung (deshalb mehr für Jungs geeignet), bequemer Schwingsattel und großer Gepäckträger, Tankinhalt 5 Liter. Preis: DM 1699,–

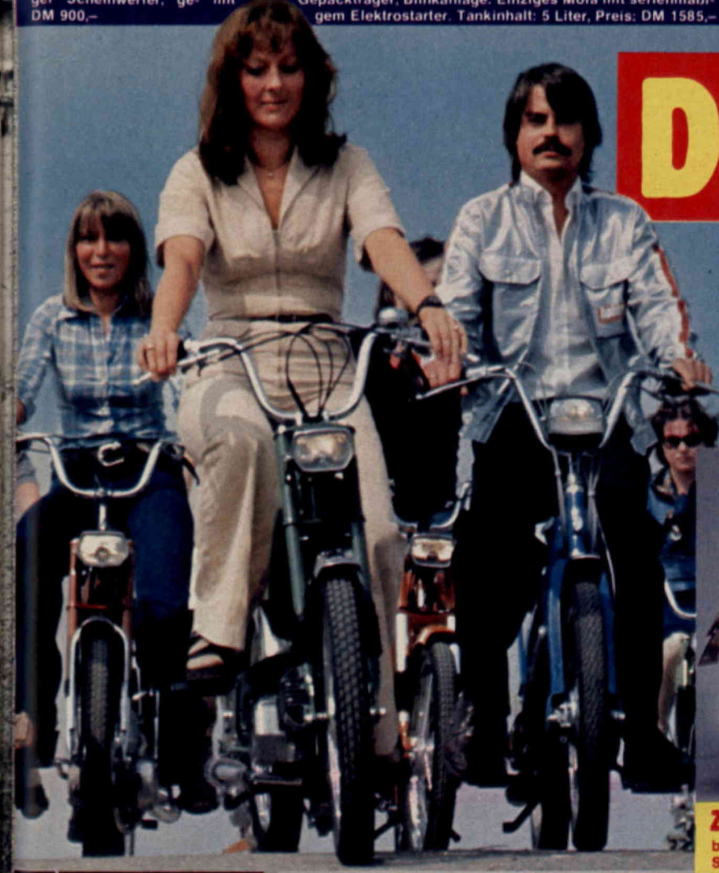


Kreidler Flott MF 24 Neues Sport-Mofa mit Doppelrohr-Brückenrahmen und langhubiger Teleskop-Gabel. 50-ccm-Zweitaktmotor mit 1,8 PS, 3-Gang-Handschaltung. Klappbare Sitzbank mit Heckspoiler. Aluminium-Verbundräder. Tank 8,5 l, Preis: DM 2295,–

Sie sind auf 25 km/h Spitze gedrosselt; Ihr dürft sie ab 15 fahren und benötigt dafür eine Fahrerlaubnis (nach theoretischer Prüfung beim TÜV). Die Versicherung kostet ca. 100 Mark im Jahr...

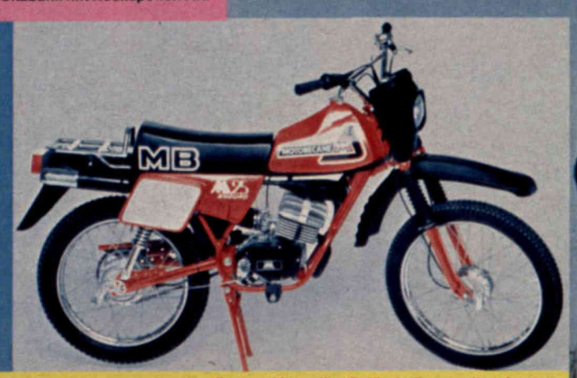


DIE NEUEN MOFAS





Mars Komfort 25 Sehr preisgünstiges Mofa mit 1,6-PS-Zweitaktmotor mit 50 ccm. 1-Gang-Vollautomatik. Tankinhalt 4,3 Liter. Preis: DM 999,– bei Quelle



Motobecane M 25 Enduro-Mofa für Gelände-Fans mit robustem 50-ccm-Zweitaktmotor und 1,4 PS. Dreiganggetriebe mit Fußschaltung. Großer Gepäckträger, sehr bequeme Sitzbank. Tankinhalt 7,5 Liter, Preis: DM 2200,–



Zündapp CS 25 Mofa im Motorrad-Look mit 3-Gang-Handschaltung, 50-ccm-Zweitaktmotor mit 2 PS. Das Cockpit besitzt einen beleuchteten Tacho. Aluminium-Druckgußräder, nichtrostende Edelstahl-Schutzbleche, Preis: ca. DM 2298,–



Peugeot TSMR-D Neuentwickeltes Mofa im Motorradlook mit Kupplungsautomatik und stufenlosem Antrieb (Drehmomentwandler). 50-ccm-Zweitaktmotor mit 1,5 PS. Cockpit mit Tachometer und Kilometerzähler. Tank 9 l. Lieferbar ab Juli '81, ca. DM 1600,–



Vespa „Si" Neuentwickeltes Mofa in Kompaktbauweise. 50-ccm-Zweitakt-Drehschiebermotor mit 1,8 PS. Wartungsfreier Keilriemenantrieb mit automatischer Fliehkraftkupplung. Tank 5 Liter, Preis: DM 1535,–



Puch 650 Standard Form takt Cockpit mit Tachometer und Handschaltung, Druckgußräder,



schönes Mofa mit 50-ccm-Zweimotor und 1,5-PS-Leistung. Kilometeranzeige, Zweigang-Tank 6,4 Liter, Preis: DM 1675,–

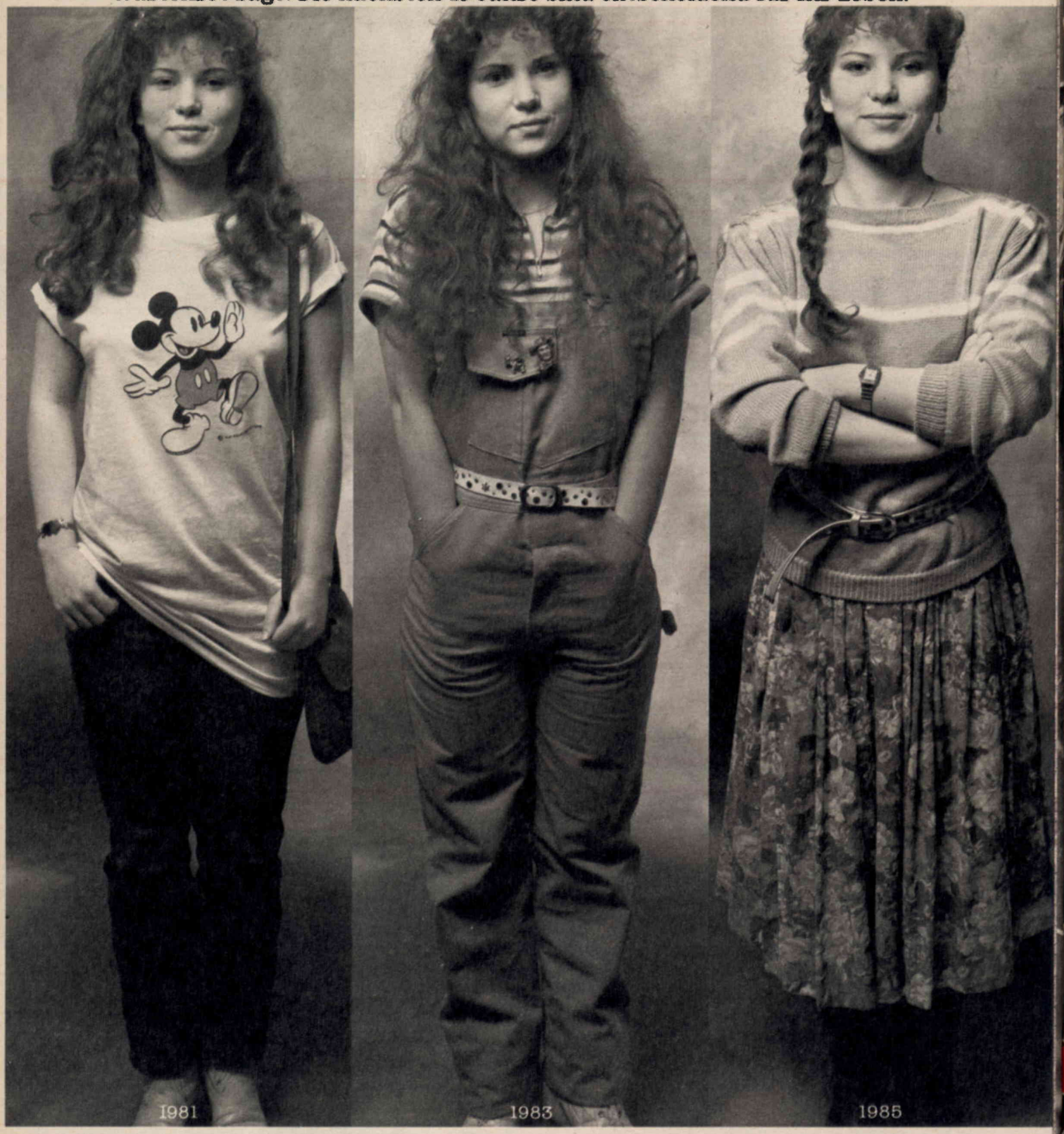


Hercules 4 SL Vollverkleidetes Leichtmetall-Mofa mit 50-ccm-Zweitaktmotor und 1,5 PS. Automatikgetriebe. Rechteckiger Scheinwerfer, abschließbares Staufach, bequeme Sitzbank, Gepäckträger. Tankinhalt 5,2 Liter. Preis: DM 1925,–



Motobecane M7 Ranger Straßen-Mofa mit guten Geländeeigenschaften. 50-ccm-Zweitaktmotor. 1,45 PS bei 3400 UpM. Gefederter Schwingsattel, Tankinhalt 3,3 Liter. Preis: DM 950,–

Wüstenrot sagt: Die nächsten 10 Jahre sind entscheidend für Ihr Leben.



Ausbildung, Peter, Beruf, London,

Wie ist es mit Ihnen? Die meisten unter 20 wünschen sich Erfolg im Beruf, einen Partner, Freizeit, eine Familie. Und eine Eigentumswohnung, vielleicht sogar ein Haus.

Aber dafür braucht man Geld.

Wenn Sie schon jetzt anfangen mit Bausparen, **sind Sie besser dran als die Älteren.** Denn Sie bekommen jetzt Prämien und vermögenswirksame Leistungen, die viele Ältere nicht mehr bekommen.

Und, weil Sie früher beginnen, haben Sie länger Zeit – bausparen drückt Sie weniger. Am Ende haben



Peter, Heirat, Kind, Haus. Haus?

Sie allerhand Geld auf Ihrem Konto.

Sie werden besser dastehn, wenn Sie später Wohneigentum erwerben wollen. Wohneigentum gibt nicht nur Ihrem Glück ein Zuhause, sondern ist noch immer eine der vernünftigsten Geldanlagen.

Es ist ein Vorteil, jung zu sein. Nutzen Sie Ihren Vorteil.

Auf der nächsten Seite machen wir Ihnen ein Angebot, das Sie nicht überschlagen sollten.

Bitte wenden.

Lassen Sie uns alles tun, damit Sie 1991 sagen: „Es hat sich gelohnt, daß ich mich damals mit der Bausparkasse Wüstenrot zusammengetan habe".

205/03

Persönliche Computerberatung.

Wüstenrot-Experten haben ein individuelles Computer-Beratungsprogramm für junge Leute (15 bis 25 Jahre alt.) entwickelt.
Der Computer zeigt Ihnen, was Sie für Ihr Wohnziel am besten mit Ihrem Spargeld machen. Auch mit bescheidenen Beträgen. Sie erfahren, wieviel und auf welche Weise Sie Eigenkapital erzielen und wieviel Geld Sie fürs Bauen zur Verfügung haben.
Der Computer-Service für Ihre persönliche Sparstrategie ist natürlich kostenlos, weil wir uns Beratung etwas kosten lassen.
Das Ergebnis erhalten Sie per Post. Der Computer nimmt pro Person nur eine Einsendung an. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben vertraulich behandelt und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten.

A. Persönliche Daten

1 2 3 Herr/Frau/Fräulein

4 Vorname

5 Zuname

6 Straße/Hausnummer

7 D- PLZ

8 Ort (nur Deutschland)

9 19 Geburtsjahr (Mindestalter 15 Jahre)

10 ledig

11 verheiratet

12 Schüler/Student bis 19

13 Bundeswehr oder Zivildienst bis 19

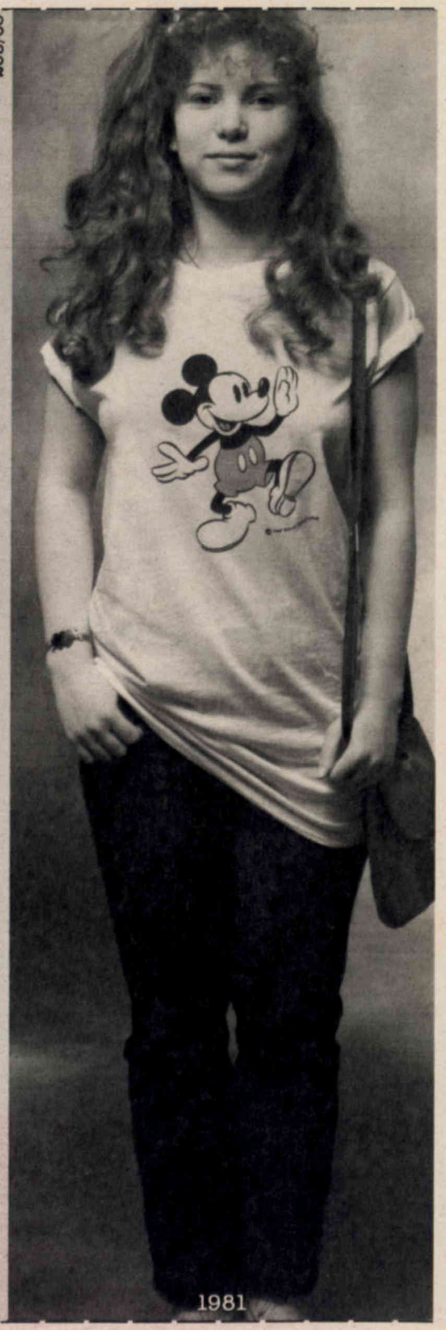
14 in Ausbildung bis 19

15 schon berufstätig

B. Rechendaten für Ihr persönliches Computer-Programm

1. Wieviel Jahre wollen Sie erst mal sparen, bis Sie Ihre „eigenen 4 Wände" haben möchten? — 16 Zahl der Sparjahre
2. Wieviel können Sie aus Eigenmitteln monatlich sparen? (mind. 50 DM) — 17 mtl. Sparbetrag
3. Für wieviel Jahre gilt dieser erste Sparbetrag (z.B. Lehrzeit usw.)? — 18 Jahre
4. Welcher Sparbetrag ist für die restlichen Jahre möglich? — 19 mtl. Sparbetrag Restjahre
5. Zu erwartende Geldgeschenke von Eltern, Verwandten usw. — 20 mtl. Geldgeschenke
6. Summen — 21 mtl. Gesamtsumme Anfangsjahre (17+20); 22 mtl. Gesamtsumme Restjahre (19+20)
7. Wieviel zahlt Ihr Arbeitgeber zum „624-Mark-Sparen" mtl. dazu? (ohne Angabe rechnet der Computer den Höchstbetrag von mtl. 62 DM) — 23 mtl. Arbeitgeberanteil 624-Mark-Gesetz

Ausfüllen und bis spätestens 30.6.1981 einsenden an: Wüstenrot Abt. VVF/HOL, Wüstenrot-Haus, 7140 Ludwigsburg.



Machen Sie den ersten Schritt. Heute.

Es ist wichtig für Ihre Zukunft, daß Sie uns jetzt den Fragebogen einschicken. Um es Ihnen leichter zu machen, verlosen wir unter allen Einsendern von 15 bis 25 Jahren 3 Bausparverträge im Wert von je 20.000 Mark. Darin sind bereits jeweils 8.000 Mark eingezahlt. Gewinnen Sie wichtige Startinformationen und ein gewichtiges Startkapital.

Das Glück braucht ein Zuhause, bauen wir's auf.

wüstenrot

Foto-Love-Story

nach Tatsachen

Liebe

Nach Paris der Sprache wegen

Ein Disco-Abend voller Überraschungen



Was bisher geschah: Für ein Au-Pair-Mädchen in Paris hat Renate schon allerhand erlebt! Sie hat einen Freund namens Michel, dessen Stimmungen sie total ausgeliefert ist. Einmal läßt er sie fast zwei Stunden bei der Alexandre-Brücke warten und dann, als sie ihn aufsucht, läßt er sie nicht in seine Wohnung. Fix und fertig kommt sie nach Hause. Und hier überschüttet sie Madame mit Vorwürfen: Schuhe nicht geputzt, beim Bügeln Loch in eine Seidenbluse gebrannt. Renate will raus, ruft Julika an und verabredet sich mit ihr in der Discothek „Palace". Zu ihrer grenzenlosen Überraschung trifft sie Michel, der als Türmann die Billetts der Gäste abreißt . . .





Unbemerkt von Renate und Julika lehnt ein Fotograf in der Ecke und beobachtet die beiden

Die rechte, die würde sich für Modeaufnahmen eignen

5

Der Fotograf geht auf Renate zu und spricht sie an

Und ich soll geeignet sein?

Der ideale Typ

6

Sehen Sie, ich muß nicht aufreißen, ich bin wirklich Fotograf

Ach was, das sagen Sie doch zu allen

7

Der Mann zeigt Renate seine Visitenkarte. Julika ist skeptisch

Na, ich weiß nicht

Da steht aber Fotograf drauf

Geben Sie mir Ihre Adresse, ich rufe Sie die nächsten Tage an

8

Vielen Dank, ich melde mich bald

Am besten ist es immer vormittags

9

Du glaubst wohl auch noch an den Weihnachtsmann, was?

Spinn nicht, aber anschaun kann ich mir die Sache doch mal, oder?

10

Übermütig gehen die beiden auf die Tanzfläche. Renate läßt leichtsinnigerweise ihre Handtasche liegen. Nach einer halben Stunde kommt sie zurück – die Tasche ist weg

Warum läßt du so was auch liegen?

Ich kann sie beim Tanzen doch nicht mit rumschleppen

11

Meine Hausschlüssel, etwa 50 Franc, mein Schminkzeug

Was war denn alles drin?

12

Renate ist die Lust am Tanzen vergangen. Sie verläßt die Disco und fährt nach Hause. Am nächsten Tag hilft ihr die Madame bei den Schularbeiten

Das ist alles gar nicht so einfach

Du mußt vor allem aufpassen, daß du nicht dauernd „ie" und „ei" verwechselst

13

Plötzlich kramt Madame in ihrer Hosentasche

Michel??

Ach ja, ich habe was für dich. Michel war da, während du beim Einkaufen warst

14

Premieren von Panasonic.

Aktuell:
Die Disco, die alles mobil macht. Mit Gitarrenverstärker und Echohall.



RX-A2S

Mobile Disco RX-A2S.

50 Watt Musikleistung werden Sie sogar unter freiem Himmel beeindrucken.
Die vielen Möglichkeiten des RX-A2S machen die mobile Disco perfekt:
Ein UKW/MW-Empfangsteil, ein Cassettendeck mit Dolby, Bandsortenwahl für Reineisen-, CrO_2- und Normalband sowie Suchlaufautomatik TPS. Anschluß- und Mischmöglichkeit für Mikrofon und Gitarre.

Und mit Echohall für das eigene Pop-Konzert.
Qualität, die Sie hören können.
Ihr Fachhändler berät Sie gern ausführlich.

Perfektion erleben
Panasonic
audio/video

Panasonic, Technics und National sind Markennamen der Matsushita Electric

National Panasonic GmbH · Winsbergring 15, Abt. RX BR 22 · 2000 Hamburg 54 · Telefon: 040 - 85 49-0 · Schweiz: John Lay · Bundesstr. 9-13 · 6000 Luzern 4 · Tel. (041) 23 44 55

AD AGE























Im nächsten BRAVO:
Bei Michel in der Wohnung

© 1981 by BRAVO · Dokumentation: Christa Schechtl; Fotos: R. Ranetsberger

Sommer-Spaß mit Raider

SURF SURF SURF

Mitmachen und gewinnen:
33 traumhafte Surfbretter Windglider „Aloha"

Ja Windsurfen – das ist der starke Spaß mit Wind auf dem Wasser. Los Leute! Mitmachen!

Raider verlost 33 Super-Surfbretter Windglider „Aloha".

Und für die kleinen Pausen zwischendurch gibt's Raider – den Pausen-Snack. Mit Keks, Karamel und Schokolade macht Raider den kleinen Hunger zum großen Genuß.

Also gleich Raider anrufen: Frankfurt 0611 – 230670 (bis zum 30.6.81) und einfach sagen: „Raider – der Pausen-Snack".

Oder den Satz auf dem Teilnahme-Coupon ergänzen, auf Postkarte kleben und einsenden an: „Raider Surf-Sommer '81", Postfach, 4006 Erkrath 500. Teilnahmeschluß: 15.7.81. Auch so nehmen Sie an der Verlosung teil.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden.

Übrigens: im Handel gibt's ein Spitzen-Surf-Poster – kostenlos.

Raider
pausen snack

Coupon
Raider,
der
macht den kleinen
zum großen
BR
Absender nicht vergessen!

Die neue 80er Mustang.
Ganz stark da.

BSS

Völlig neues Konzept: Doppelschleifen-Rohrrahmen. Konstruktionsmerkmale eines schweren Motorrades. Stabil, verwindungssteif, geschaffen für schwierigstes Gelände.

Kontaktlose Zündung: wartungsfrei, zündet bei jeder Witterung sofort. 6 Volt-Lichtanlage, Blinker 10 W Wechselstrom.

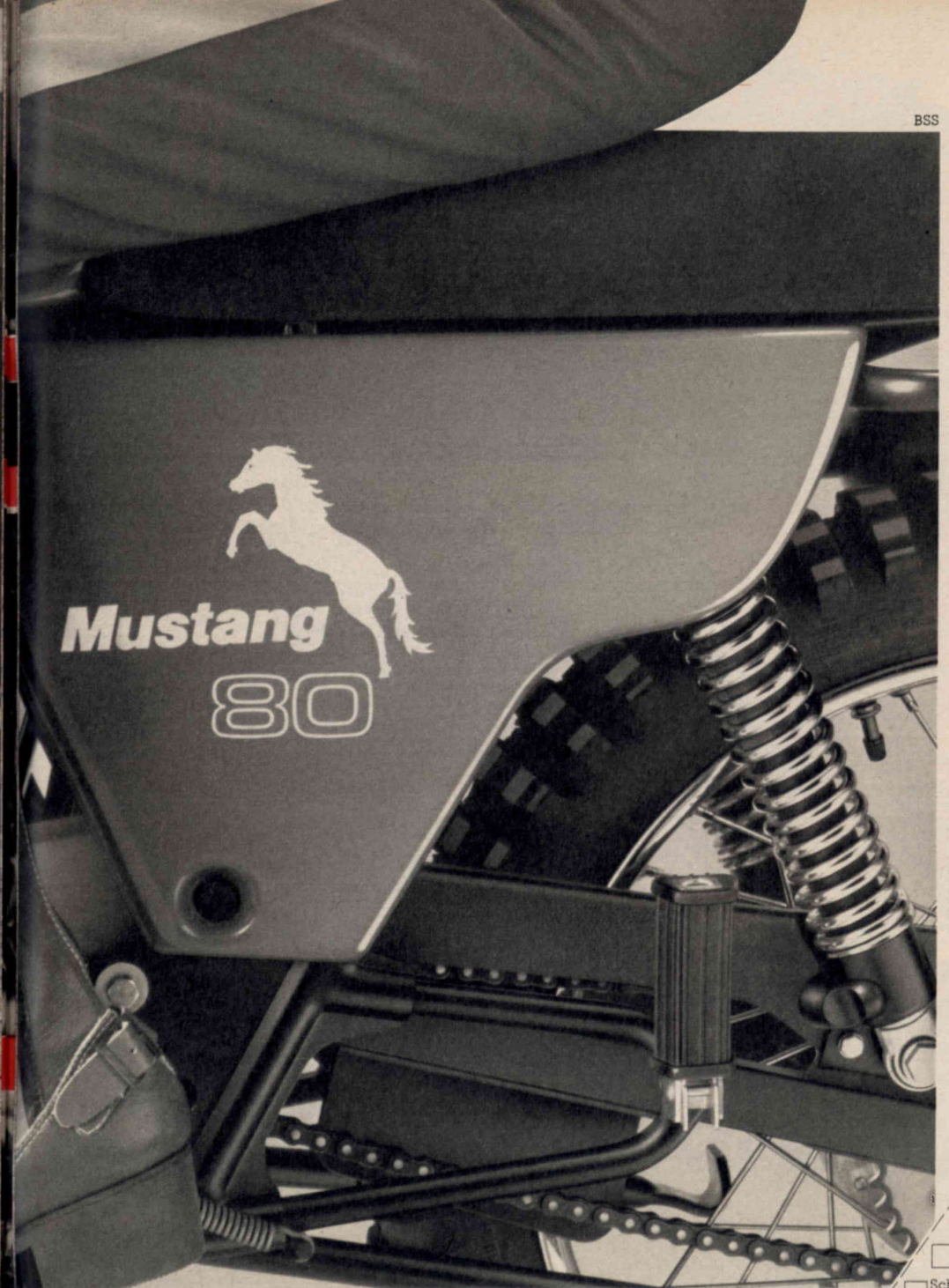
Motor 6 kW (8,5 PS): groß dimensioniert, bullig, mit ungewöhnlich hohen thermischen Reserven, schwingungsfrei in Silentblöcken gelagert. Renn-getestete Nikasil-Lauffläche, von Kreidler als erstem im Zweiradbereich eingesetzt, sichert lange Lebensdauer. Speziell abgestimmter Vergaser mit Kaltstart-Einrichtung.



Rassig geformte Integral-Doppelsitzbank, verschleißfest und wasserdicht, großer Stauraum.

Sportlicher Schalldämpfer: optimal auf den Motor abgestimmt, für maximale Leistung.

Sportfederbeine: 3fach verstellbar, hydraulisch gedämpft, befestigt an der nadelgelagerten Hinterradschwinge. Kompakte Konstruktion. Einstellbar auf Gewicht, Straße und Gelände.



Die Geschichte des Hauses Kreidler ist die Geschichte sportlicher Erfolge auf den Rennstrecken der Welt. Diese Erfolge sind Erfahrungen, die in der Serie wirksam werden.

Zum Beispiel in der neuen 80er Mustang. Ihr kraftvolles Triebwerk überwindet Bergstraßen und schweres Gelände. Unverwechselbar im Styling ist sie ein echtes Motorrad. Unnachahmlich, wie sie Technik in Temperament umsetzt.

Die neue 80er Mustang. Wir bauen Qualität – kein billiges Fahrzeug.
Das gesamte Kreidler-Fahrzeugprogramm gibt es beim Kreidler-Fachhändler. Dazu ein Superposter der neuen 80er Mustang.

KREIDLER
Technik der Weltmeister

BR 22/1 Mu

Ich wünsche Informationen über

- ☐ die neue 80er Mustang
- ☐ das komplette Kreidler-Programm
- ☐ Schicken Sie mir das Superposter der 80er Mustang. (DM 1,– liegen in Briefmarken bei)

Name

Straße

PLZ/Ort

Bitte einsenden an: Kreidler Fahrzeuge, Postfach 1640, 7014 Kornwestheim

BRAVO-Mode-Tip

ANSTECKER ZUM ANBEISSEN

Kriegt Ihr Appetit auf diesen leckeren Schmuck?

Stilll nicht den Hunger – sieht nur zum Anbeißen aus: ein Miniatur-Anstecker in Form eines Hamburgers

Knackig – aber aus Plastik: eine Erdnuß, die auch von der Größe her total echt aussieht

Wie wär's mit einem T-Bone-Steak? Es wurde hübsch mit Champignons und Tomate garniert. Und für den großen Hunger: eine gebackene Kartoffel mit saurer Sahne

E.is, Lollis, Obst und Pralinen zeigen sich hier in ihrer ganzen kleinen Größe. Zu Jeans-Jacken oder T-Shirts sehen diese kleinen Anstecker witzig aus. Preis: ca. 13 Mark pro Stück

Fotos: C. Kranz. Anstecker: Vertrieb Karl-Heinz Töpffer, Hamburg. Jacken: Mustang, Levis. T-Shirts: Mustang, Brian Scott

Lust auf eine frische Pizza? Obwohl dieser Anstecker nur einen Durchmesser von drei Zentimetern hat, sind alle Teile originalgetreu nachgebildet.

Wer wohl schon von dem Marmeladenbrot abgebissen hat? Das süße Gebäck (oben), lecker auf einem Teller angerichtet, reizt zum Naschen

Die neue Schmuck-Idee kommt aus Kanada. Wer kriegt da nicht Appetit, sich so ein Ding anzustecken? Jedenfalls versteht es der Erfinder, einem den Mund ganz schön wäßrig zu machen. Er hat sich hingesetzt und angefangen, mit der Pinzette kleines Obst, Gemüse und fertige Gerichte aus Plastik zu fertigen. Sogar unter der Lupe sehen die Teile „echtem" Essen zum Verwechseln ähnlich.

Da alle diese leckeren Anstecker von Hand gefertigt werden, sind sie leider auch nicht ganz billig. Wer sich mit dem „Schmeck-Schmuck" schmücken will, muß etwas tiefer in die Tasche greifen. Sie kosten pro Teil ab 13 Mark.

Wie wär's mit einem Bananensplit? E.is, Kirschen und Bananen sind mit köstlicher (Plastik)-Schokoladensoße garniert

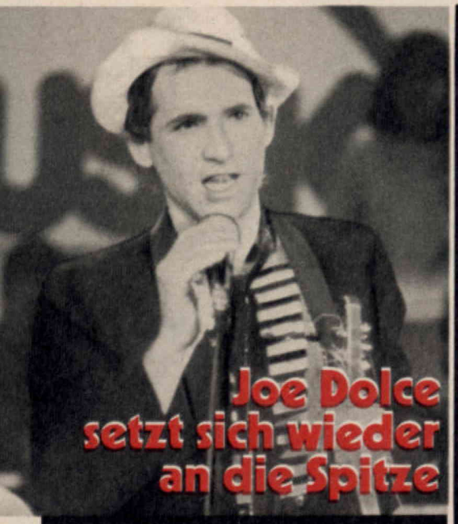
Frischer Stangenlauch und Blumenkohl sehen zwar lecker aus, passen aber nur zu Jeans oder T-Shirts – auch sie sind nämlich aus Plastik

Was macht die Fliege in der Suppe? Vielleicht hat sie die hübsche rote Farbe angezogen. Löffelchen und kleine Cräcker liegen griffbereit daneben

Die tolle Gemüseplatte mit den halbierten Eiern ist in Wirklichkeit nur drei Zentimeter groß. Wie haargenau alle Teile nachgebildet sind, könnt Ihr hier erkennen

Die 50 meistverkauften Platten · Die beliebte

DIE BRAVO HIT-PA



Joe Dolce setzt sich wieder an die Spitze

STARS AUF TOURNEE

GEORG DANZER
(Fortsetzung) 27. 5. Ravensburg; 29. 5. Tübingen; 30. 5. Stuttgart; 31. 5. Heidelberg; 2. 6. Rosenheim; 3. 6. Passau; 9. 6. Zürich; 10. 6. Karlsruhe; 11. 6. Saarbrücken (Tournee läuft weiter)

GURU GURU
4. 6. Mannheim; 6. 6. Bad Hersfeld; 9. 6. Reutlingen; 10. 6. Stuttgart; 11. 6. Tübingen

KARAT
(Fortsetzung) 27. 5. Lübeck; 28. 5. Delmenhorst; 29. 5. Moisburg; 30. 5. Pahlen; 31. 5. Emden; 1. 6. Hamburg; 2. 6. Hamburg

RAINBOW
10. 6. Essen (Tournee läuft weiter)

SATIN WHALE
(Fortsetzung) 27. 5. Maulbronn; 29. 5. Bamberg; 30. 5. Bad Neuenahr; 31. 5. Beverungen; 6. 6. Weikersheim

HELEN SCHNEIDER
(Fortsetzung) 27. 5. Mainz; 28. 5. Essen; 30. 5. Mannheim; 31. 5. München; 1. 6. Zürich

ZELTINGER
(Fortsetzung) 27. 5. Speyer; 29. 5. Essen; 30. 5. Bonn; 31. 5. Köln

ADAM & THE ANTS
30. 5. Passau (BRAVO-DISCO); 1. 6. München; 2. 6. Neu-Isenburg; 3. 6. Köln; 4. 6. Berlin

JOAN BAEZ
6. 6. Mannheim; 8. 6. Berlin; 9. 6. Kassel

FRANZ K.
(Fortsetzung) 27. 5. Oldenburg; 28. 5. Husum; 29. 5. Meldorf; 30. 5. Berlin; 5. 6. Hamburg; 6. 6. Rendsburg; (Tournee läuft weiter)

KRAFTWERK
7. 6. Mannheim; 9. 6. Hamburg; 10. 6. Berlin; 12. 6. München

MOODY BLUES
26. 5. Ludwigshafen; 27. 5. Frankfurt; 28. 5. Berlin

SPLIFF RADIO SHOW
(Fortsetzung) 27. 5. Celle; 28. 5. Oldenburg; 29. 5. Saarbrücken; 30. 5. Freiburg; 31. 5. Koblenz; 1. 6. Mainz; 2. 6. Siegen; 4. 6. Köln; 6. 6. Berlin; 8. 6. Dortmund; 9. 6. Düsseldorf; 10. 6. Marburg; 11. 6. Offenbach (Tournee läuft weiter)

RACEY
22. 5. Balve/Dortmund; 23. 5. Norden; 24. 5. Emden; 25. 5. Göttingen; 28. 5. Gummersbach; 29. 5. Hildesheim; 30. 5. Passau (BRAVO-DISCO)

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt"

1	(3) 7. Woche	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100	
2	(2) 9. Woche	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198	
3	(4) 8. Woche	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030.372	
4	(1) 12. Woche	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320	
5	(5) 12. Woche	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100	
6	(6) 3. Woche	Making your Mind up	Bucks Fizz	RCA PB 5339	
7	(8) 12. Woche	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195	
8	(7) 6. Woche	Hands up	Ottawan	Carrère (DGG) 2044 204	
9	(10) 15. Woche	Stop the Cavalry	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6.12 966	
10	(13) 5. Woche	Kids in America	Kim Wilde	EMI (Electrola) 1 C 006-64 249	
11	(9) 17. Woche	Flash	Queen	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205	
12	(14) 10. Woche	Amoureux Solitaires	Lio	Ariola 102 444-100	
13	(11) 6. Woche	Johnny Blue	Lena Valaitis	Ariola 102 939-100	
14	(12) 13. Woche	Ye-Si-Ca	Secret Service	Strand (Teldec) 6.12 969	
15	(19) 7. Woche	Mister Sandman	Emmylou Harris	Warner Bros. (WEA) WB 17 758	
16	(17) 5. Woche	Vienna	Ultravox	Chrysalis (Ariola) 102 905-100	
17	(16) 10. Woche	On the Race Track	Precious Wilson	Hansa (Ariola) 102 733-100	
18	(22) 14. Woche	Samstag abend	Hanne Haller	Ariola 102 485-100	
19	(21) 3. Woche	Stop'n'go	Peter Kent	EMI (Electrola) 1 C 006-46 340	
20	(15) 19. Woche	Life is for living	Barclay James Harvest	Polydor (DGG) 2059 299	
21	(25) 8. Woche	Jealous Guy	Roxy Music	Polydor (DGG) 2002 039	
22	(30) 3. Woche	This ole House	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 9555	
23	(18) 6. Woche	Johnny loves Jenny	Chilly	Polydor (DGG) 2042 266	
24	(23) 4. Woche	Give Peace a Chance	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-90 372	
25	(24) 10. Woche	Do you feel my Love	Eddie Grant	Intercord 111-102	
26	(37) 9. Woche	Runaway	Eruption	Hansa (Ariola) 102 632-100	
27	(33) 22. Woche	Angel of mine	Frank Duval	Telefunken 6.12 949	
28	(26) 7. Woche	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) 8725	
29	(45) 2. Woche	Step by Step	Peter Griffin	Electrola 1 C 006-46 249	
30	(20) 7. Woche	Der Gnubbel	Mike Krüger	EMI (Electrola) 1 C 006-46 308	
31	(29) 14. Woche	Marigot Bay	Arabesque	Metronome 0030.353	
32	(28) 5. Woche	All American Girls	Sister Sledge	Cotillion (WEA) COT 11 656	
33	(34) 10. Woche	Shine up	Doris D. & The Pins	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-48 285	
34	(41) 3. Woche	Lieb mich ein letztes Mal	Roland Kaiser	Hansa (Ariola) 103 025-100	
35	(31) 32. Woche	Johnny and Mary	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 243-100	
36	(36) 24. Woche	Super Trouper	Abba	Polydor (DGG) 2002 021	
37	(35) 2. Woche	Keep on loving you	REO Speedwagon	Epic (CBS) EPC 9544	
38	(44) 19. Woche	Some broken Hearts	Telly Savalas	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-46 164	
39	(32) 7. Woche	Hot Love	Kelly Marie	PRT (Ariola) 102 827-100	
40	(27) 15. Woche	Imagine	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-64 940	
41	(40) 20. Woche	Banana Republic	Boomtown Rats	Mercury (Phonogram) 6059 367	
42	NEU	Mannequin	The Hornettes	Jupiter (Teldec) 6.13 033	
43	NEU	Dance little Bird	Electronia's	Philips (Phonogram) 6005 090	
44	NEU	Der Teufel und der junge...	Paola	CBS 9028	
45	(43) 10. Woche	Rain	Goombay Dance Band	CBS 9475	
46	NEU	9 to 5	Dolly Parton	RCA PB 2133	
47	(49) 12. Woche	Pistolero	Dschingis Khan	Jupiter (Teldec) 6.13 000	
48	(50) 2. Woche	Distant Love	Maywood	CNR (Metronome) 0030.368	
49	(46) 19. Woche	Felicidad	Boney M.	Hansa (Ariola) 102 681-100	
50	(39) 9. Woche	Do the Hucklebuck	Coast to Coast	Metronome 0030.359	

sten Songs der BRAVO-Leser · Die Top-Hits in England und den USA

RADEN DER WOCHE 22



Bei Euren Hits: Teens schon dicht hinter Visage

EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1	(1) 8. Woche	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320
2	(3) 6. Woche	Eloise	Teens	Hansa (Ariola) 102 944-100
3	(5) 5. Woche	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100
4	(2) 17. Woche	Angel of mine	Frank Duval	Telefunken 6.12 949
5	(9) 18. Woche	Flash	Queen	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205
6	(8) 13. Woche	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195
7	(7) 12. Woche	Stop the Cavalry	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6.12 966
8	(14) 4. Woche	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100
9	(4) 6. Woche	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198
10	(6) 18. Woche	Life is for living	Barclay James Harvest	Polydor (DGG) 2059 299
11	(11) 3. Woche	Making your Mind up	Bucks Fizz	RCA PB 5399
12	(10) 26. Woche	Super Trouper	Abba	Polydor (DGG) 2002 021
13	(13) 4. Woche	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030.372
14	(12) 7. Woche	Ye-Si-Ca	Secret Service	Strand (Teldec) 6.12 969
15	(15) 3. Woche	Kids in America	Kim Wilde	RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 249
16	(19) 2. Woche	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 8725
17	(17) 2. Woche	Vienna	Ultravox	Chrysalis (Ariola) 102 905-100
18	(18) 22. Woche	Hells Bells	AC/DC	Atlantic (WEA) 11 650
19	(16) 16. Woche	De Do Do Do, De Da Da Da	Police	A&M (CBS) 9110
20	(21) 17. Woche	Talk to me	Kiss	Casablanca (Phonogram) 6000 463
21	(20) 19. Woche	Banana Republic	Boomtown Rats	Mercury (Phonogram) 6059 367
22	(22) 4. Woche	Keep on loving you	REO Speedwagon	Epic (CBS) EPC 9544
23	(23) 3. Woche	Jealous Guy	Roxy Music	Polydor (DGG) 2002 039
24	(24) 14. Woche	Imagine	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-64 940
25	(25) 3. Woche	Johnny loves Jenny	Chilly	Polydor (DGG) 2042 266

AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND		AMERIKA	
1	Making your Mind up (1) Bucks Fizz	1	Morning Train (1) Sheena Easton
2	Chi Mai (2) Ennio Morricone	2	Angel of the Morning (3) Juice Newton
3	Grey Days (5) Madness	3	Being with you (5) Smokey Robinson
4	Stars on 45 (3) Stars on 45	4	Just the two of us (4) Grover Washington
5	Good Thing going (4) Sugar Minott	5	Bette Davis Eyes (9) Kim Carnes
6	Can you feel it (6) Jacksons	6	Take it on the Run (7) REO Speedwagon
7	This ole House (7) Shakin' Stevens	7	Kiss on my List (2) Hall & Oates
8	Night Games (8) Graham Bonnet	8	Her Town too (8) James Taylor & J. D. Souther
9	Einstein a Go-Go (9) Landscape	9	Rapture (6) Blondie
10	Lately (10) Stevie Wonder	10	Somebody's Knockin' (10) Terri Gibbs

DEUTSCHLAND

1	Über sieben Brücken . . .	(1) Peter Maffay
2	Pistolero	(3) Dschingis Khan
3	Johnny Blue	(2) Lena Valaitis
4	Der Teufel und der junge Mann	(7) Paola
5	Viel zu jung	(6) Bernhard Brink
6	Hallo Engel	(5) Stefan Waggershausen
7	Der Gnubbel	(4) Mike Krüger
8	Santa Maria	(8) Roland Kaiser
9	Samstag abend	(9) Hanne Haller
10	Bill Haley	(10) Ted Herold

LPs DER WOCHE

1	Super Trouper	(1) Abba
2	Rock City Nights	(2) Teens
3	Revanche	(3) Peter Maffay
4	Back in Black	(4) AC/DC
5	Double Fantasy	(5) John Lennon/Yoko Ono
6	Flash Gordon	(9) Queen
7	Unmasked	(8) Kiss
8	The Wall	(10) Pink Floyd
9	Zenyatta Mondatta	(6) Police
10	Visage	(–) Visage



Amerika: Sheena Easton behauptet Platz 1

BRAVO berichtet über den Film

4. Teil



Christiane! Der tote Fixer



Das Buch über den Leidensweg der drogensüchtigen Christiane F. und ihre Freunde von der Berliner Szene war ein Bestseller. Jetzt läuft diese wahre Geschichte in den Kinos: In der Titelrolle: Natja Brunkhorst als Christiane F. . . .

Was bisher geschah:
Christiane F. (14) und ihr Freund Detlef (15) sind heroinsüchtig. Das Geld für den teuren Stoff verdienen beide auf dem Babystrich. Christianes körperlicher Verfall wird immer schlimmer. Eines Tages bricht sie im Badezimmer zusammen. Die Mutter holt Detlef in ihre Wohnung, damit er mit Christiane entzieht. Nach qualvollen Tagen haben sie es geschafft. Stolz erzählen die beiden ihren drogensüchtigen Freunden am Bahnhof Zoo, daß sie clean sind. . .



1



2

Die beiden anderen wissen, daß sie nicht die Kraft zum Entzug haben. Axel macht deshalb Witze über Christianes Bericht



3

Bei dem einen Schuß ist es bei Detlef und Christiane nicht geblieben. Schon kurze Zeit nach dem Entzug sind sie wieder voll drauf. Christiane versucht im Bahnhofsuntergeschoß, wo die Süchtigen völlig apathisch herumstehen, Stoff aufzutreiben


4

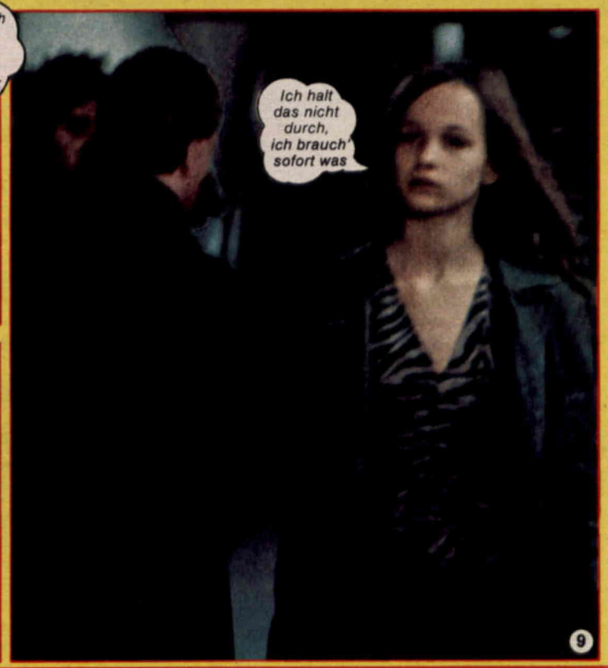


5


6



7



9

Christiane ist völlig fertig. Auf ihre Bitte nach Heroin reagieren die meisten der Fixer aggressiv



8


10


11

Christianes letzter Ausweg, um zu Geld und damit zu Heroin zu kommen, ist wieder mal der Babystrich. Sie steigt zu einem Freier ins Auto



12

Detlef ist schon so stark auf Turkey, daß er sich nicht mehr selbst spritzen kann. Christiane jagt ihm einen Teil des Heroins in die Hand

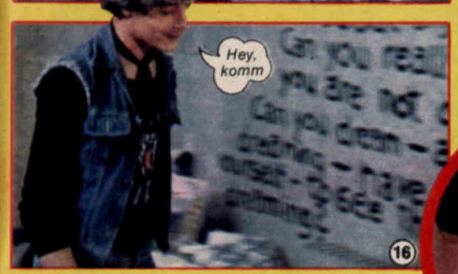

13


14

Sonntag . . . Christiane und Detlef kommen wie jedes Wochenende in die Wohnung, die Detlef mit einigen Süchtigen teilt. Axel liegt noch im Bett. Als Detlef ihn wecken will, merkt er, daß sein Freund tot ist. Die Injektionsspritze steckt noch in seinem Arm



15



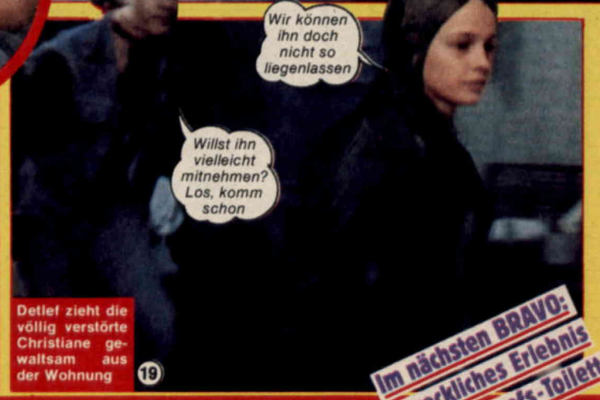
16



17

Detlef dreht seinen toten Freund auf den Rücken und zieht ihm die leere Heroin-Spritze aus dem Arm. Nachdem der erste Schock überwunden ist, hat Detlef nur noch einen Gedanken: nichts wie raus hier


18



19

Detlef zieht die völlig verstörte Christiane gewaltsam aus der Wohnung

Im nächsten BRAVO: Schreckliches Erlebnis in der Bahnhofs-Toilette

LP DER WOCHE

KEITH EMERSON's Nighthawks



NIGHTHAWKS ab 5.6. im Kino
Soundtrack 203453-320
MusiCassette 403453-352
Eine ARIOLA-Empfehlung

Schon immer hatte dieser überragende Keyboard-Mann eine Schwäche für Film-Musiken, und das er dieses Metier ebenso beherrscht wie alles was er bisher geschaffen hat, beweist „NIGHTHAWKS"! Erstmalig betätigt er sich auf diesem Album auch als Sänger, hört darauf mal seine Version des Oldies „I'm A Man"!

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A–Z 49 Pfg.!!!
Für Sammler unentbehrlich: da laufend Neuausgaben mit Schallplatten schon ab

Superpreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bee Gees, Boney M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbeüberraschungen + überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikneue Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100 000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30 000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos + unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, ja! Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte mit deutlicher und vollständiger Absenderadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 22 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

Schöne Nägel in 2 Wochen



Brüchige Nägel brauchen NuNale! Keine chemischen Nagelhärter! Auf natürliche Weise fördert NuNale das kräftige, gesunde Wachstum der Nägel. Ihre Nägel werden wieder elastisch, lang und schön. NuNale gibt es flüssig oder jetzt neu auch als Nagelcreme mit einem schützenden Conditioner. In allen guten Fachgeschäften. Auch in Österreich und in der Schweiz.

NuNale

Farbig leuchtende Helme sind »in«.



Tolle Farben. Absolut sichere Anwendung. Unschädlich für Polykarbonat-Schutzhelme. Weg vom Fließband-Design – die Idee für Individualisten.

VOGI-SPRAY »Helm-Color« -polykarbonatsicher-

Antwortcoupon: Senden Sie mir die Broschüre »Die Technik der Lackreparatur für Autofahrer und Heimwerker«, Schutzgebühr DM 2,50 in 50er Briefmarken. In Briefhülle mit deutlichem Absender einsenden an:
KURT VOGELSANG GmbH
Postfach 1140, 6954 Hassmersheim

Eine tolle Chance für Euch
Taschengeld aufbessern
Im Bundesgebiet und West-Berlin

Ihr könnt Euch schnell und leicht ein paar Mark nebenbei verdienen. Ihr bringt BRAVO und andere Zeitschriften 1 mal wöchentlich zu unseren Kunden ins Haus. Nicht viel Arbeit und den Verdienst habt Ihr gleich in der Tasche.

Das 13. Lebensjahr müßt Ihr allerdings vollendet haben und die Eltern müssen einverstanden sein. Meldet Euch, Postkarte mit einer kurzen Mitteilung genügt. Ihr hört schnell von uns.

AVG
Abonnement-Vertriebsgesellschaft KG
Vertriebsleitung
Postfach 10 01 40 · 2000 Hamburg 1

TV Hören + Sehen · Neue Revue · Neue Post · Quick · Praline · Neue Mode Wochenend · Bravo · Das Neue Blatt Fernsehwoche · Tina · Playboy · Bella Autozeitung · Selbst



Pickel
Akne
Mitesser
unreine Haut

Meist rasche Besserung
durch DDD Hautbalsam mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanzt langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß.
In Apotheken.
Auch in Österreich.

Bei Hautleiden DDD Hautbalsam

DDD Hautbalsam bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz · DDD Labor · Berlin 30

AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

SONG DER WOCHE 22



9 to 5

Tumble out of bed and stumble to the Kitchen,
Pour myself a cup of ambition,
And yawn, and stretch, and try to come To life.
Jump in the shower, and the blood Starts pumping,
Out on the street, the traffic starts Jumping,
With folks like me on the job from nine To five

Working nine to five, what a way to Make a living,
Barely getting by, it's all taking and No giving.
They just use your mind, and they never Give you credit,
It's enough to drive you crazy, if you Let it

Working nine to five, for service and Devotion,
You would think that I would deserve A fair promotion,
Want to move a head, but the boss Won't seem to let me,
I swear sometimes, that man is out to Get me

They let you dream just to watch them Shatter,
You're just a step on the boss man's Ladder,
But you've got dreams he'll never take Away.
In the same boat with a lot of your Friends,
Waitin' for the day your ship 'll come in,
And the tide 's gonna turn, and it's All gonna roll your way

Working nine to five, what a way to Make a living,
Barely getting by, it's all taking and no Giving

They just use your mind, and they never Give you credit,
It's enough to drive you crazy, if you Let it

Nine to five, they've got you where they Want you,
There's a better life, and you dream About it, don't you?
It's a rich man's game, no matter what They call it,
And you spend your life putting money In his pocket

Working nine to five, what a way to Make a living,
Barely getting by, it's all taking and No giving.
They just use your mind, and they never Give you credit,
It's enough to drive you crazy, if you Let it

Nine to five, they've got you where They want you,
There's a beter life, and you dream About it, don't you?
It's a rich man's game, no matter what They call it,
And you spend your life putting money In his pocket

Neun bis fünf

Ich falle aus dem Bett und stolpere in Die Küche
Gieß mir eine Tasse Ehrgeiz ein
Und gähne, strecke mich und versuche Wach zu werden
Ich spring' unter die Dusche, und mein Herz fängt an zu klopfen
Draußen auf der Straße geht der Verkehr los
Mit Leuten, die wie ich einen Bürojob Von neun bis fünf haben

Von neun bis fünf arbeiten, was für eine Art, seinen Lebensunterhalt zu Verdienen
Ich komme gerade so durch, es nimmt Dir alles und gibt dir gar nichts
Sie benutzen nur deinen Kopf und Geben dir nie Anerkennung
Es ist zum Verrücktwerden, wenn du Sie nur läßt

Arbeiten von neun bis fünf, mit Arbeitseifer und Hingabe
Man könnte glauben, daß ich eine Beförderung verdient habe
Ich will meinen Kopf heben, aber der Boß will es mir nicht erlauben
Ich fluche manchmal, der Kerl will mich Wohl drankriegen

Sie lassen dir Träume, nur um Zuzuschauen, wie sie zerbrechen
Du bist nur eine Sprosse auf der Leiter Des Chefs
Aber du hast auch Träume, die er nie Zerstören kann
Du sitzt im selben Boot mit einer Menge Freunde
Und wartest, bis dein Tag kommt
Dann wird sich alles ändern, und du Kommst nach oben

Von neun bis fünf . . .

Neun bis fünf, sie haben dich da, wo Sie dich haben wollen
Es gibt ein besseres Leben, und du Träumst davon, nicht wahr?
Es ist das Spiel der Reichen, egal wie Man es sonst nennt
Geld in seine Taschen zu schaufeln

Von neun bis fünf . . .

Neun bis fünf, sie haben . . .

*) 1980 by Velvet Apple Music, Nashville Edition Meridian Ralph Siegel für Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Tschechoslowakei, Polen, Sowjetunion, Jugoslawien, Albanien.

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller



DISCO DER WOCHE 22

Neue Singles

★ = nicht so stark ★★ = könnte ein Hit werden ★★★ = stark hitverdächtig

Ich muß **Volker Lechtenbrink** wirklich zu seinem Mut gratulieren: Da hat er es auf **„Ein Indianer kennt keinen Schmerz"** (Polydor 2042 281) doch tatsächlich gewagt, den verpönten klassischen Herz-Schmerz-Schlager-Vers zu verbraten. Abgesehen von diesem Ausrutscher ist diese Auskoppelung von seinem neuen Album „Schon möglich" eine wirklich gut gelungene, weiche Country-Nummer mit viel Gefühl (★★).

RICKY zieht aufs Herz



Ebenfalls ganz schwer aufs Herz zielt **Ricky Shayne** mit seinem **„Bleib bei mir"** (Philips 6005 136). Der Rebell von früher liegt hier stilmäßig in etwa auf der Linie der (schönen) Schmachtfetzen aus den 50er Jahren – durchaus möglich, daß er damit noch mal die Kurve kriegt (★★).

Lake zeigen auf **„Sanford & Son"** (CBS 133) die konsequente Fortsetzung einer Entwicklung, die bei ihnen vor rund einem halben Jahr begonnen hat: Weg vom überschweren Keyboards-Einsatz und dafür stärker ausgeprägte Gitarrenparts. Flutscht recht ordentlich (★★).

Matthew Smith ist ein englischer Sänger und Songwriter, der seit 1968 in Deutschland lebt und schon für Sunrise und die Goombay Dance Band gearbeitet hat. Auf **„Beautiful Sailor"** (Polydor 2042 289) präsentiert er sich erstmals als Solo-Interpret mit einem sehr locker produzierten Schlager. Kein Meisterwerk, aber auf jeden Fall deutlich besser als der in Deutschland in dieser Sparte übliche Durchschnitt (★★).

SANTANA klotzen ganz schön ran

Um beim Anhören von **„Winning"** (CBS A-1139) auf Anhieb auf **Santana** zu kommen, muß man schon ein echter Spezialist sein. Von Latin-Rock ist hier wirklich keine Spur mehr zu hören. Diese Russ-Ballard-Nummer hört sich in Carlos' Version eher wie eine Mischung aus Dire Straits und Manfred Mann an. Echt Spitze (★★★).

Auf Anhieb begeistert war ich auch von **Nick Hall** und seinem **„Leave my Woman to me"** (Polydor 2050 648), obwohl der 30jährige Engländer in seiner Wahlheimat Holland damit alles andere als Erfolg hatte. Ist mir echt unbegreiflich, denn mir gefiel dieser Rock-Reggae mit seinen kristallklaren Gitarren-Parts jedenfalls sehr gut (★★).

Sehr gespannt war ich uf die neue Scheibe von **Visage**. Steve Strange spinnt auf **„Mind of a Toy"** (Polydor 2095 353) haargenau – wen wundert's – die Masche seines Überraschungshits „Fade to grey" weiter. Ich bin jetzt schon neugierig, ob ihm damit ein Wiederholungstreffer gelingt (★★).

Garland Jeffreys hat für seine neue Single ganz tief in der Oldies-Kiste gewühlt. Mit **„96 Tears"** (Epic A-1045) hat er mit Sicherheit einen guten Griff getan. Diese Scheibe war bereits in den 60er Jahren ein Riesenhit für „? & The Mysterians" (★★).

Wer auf Musik steht, zu der man schwärmen und träumen kann, der sollte sich unbedingt **„Me (Without you)"** (RSO 2090 513) von **Andy Gibb** anhören. Diese Auskoppelung von Andys „Greatest Hits"-Album bringt eine phantastische Melodie mit einem clever gemixten Arrangement. Wem hier nicht die Tränen kommen, der ist selber schuld (★★).

SAXON mit Super-Power



Und zum Abschluß noch ein Tip für die Heavy-Metal-Fans. Ihnen kann ich **„And the Bands played on"** (Carrère 2044 205) von **Saxon** nur wärmstens empfehlen – das ist Power-Rock allererster Qualität (★★★).

LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik



Der publikumsscheue Amerikaner Leo Kottke ist für mich seit Jahren der beste Akustik-Gitarrist der Welt. Seine unkonventionelle Spielweise und seine fast unglaubliche Fingerfertigkeit machen auch auf „Guitar Music" das Zuhören zu einem echten Genuß. Meine Lieblingstitel auf diesem reinen Instrumental-Album sind „Available Space" und der Everly-Brothers-Klassiker „All I have to do is dream".

Leo Kottke: Guitar Music – LP – Chrysalis 203 646

In keiner anderen Band sind die Elemente der schwarzen und weißen Musik unserer Zeit so homogen und kraftvoll zusammengeflossen wie bei Mothers Finest. „Iron Age" ist ein weiterer Höhepunkt in der phänomenalen Karriere dieser aus zwei Weißen und drei Schwarzen bestehenden Gruppe aus Atlanta. Sängerin Joyce Kennedy ist auf Songs wie „All the Way" oder „Luve Drug" einfach umwerfend!



Mothers Finest: Iron Age – LP – Epic 84 924

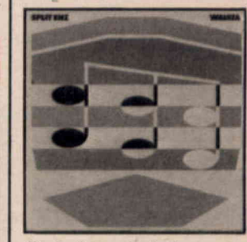
Mit den Plastics liefert Japan seinen bisher ersten ernstzunehmenden Exportartikel in Sachen Techno-Rock. Auf Titeln wie „Delicious" und „Robot" kann man ganz deutlich heraushören, daß diese fünfköpfige Formation um die eigenwillige Sängerin Chica Sato, bei US-Bands wie DEVO und den B 52s „in die Lehre" gegangen ist.

Plastics: Welcome back – LP – Island 203 435320



Ein ziemlich eckiger, sehr monotoner Sound ist das Markenzeichen von Frizz, einer neuen deutschen Gruppe, die sich aus Gitarrist Rudy Jürs, Drummer Colin Solman, Bassist Reinhard Strömer und Gitarrist Reinhold Goosen zusammensetzt. Die vier geben sich viel Mühe um Songs mit Tiefgang. Mir persönlich allerdings sind Titel wie „Die deutsche Familie" oder „Morgen mußt du wieder ran" aber von der Grundeinstellung her zu sehr auf Weltuntergangsstimmung getrimmt.

Frizz: Frizz – LP – Pool 624 628



Seit ihrer Gründung vor fünf Jahren gehören Split Enz aus Neuseeland mehr oder weniger zu den Geheimtips der Rock-Szene. Ihre ausgefallenen Arrangements sind auch auf „Waiata" wieder zu hintergründig und eckig, um beim breiten Publikum durchschlagenden Erfolg erzielen zu können. Dabei sind viele ihrer Songs wie beispielsweise „Hard Act to follow" oder „Walking through the Ruins" vom Text her sehr interessant.

Split Enz: Waiata – LP – A&M 64 848



**Ein Brief kann ganz schön verlockend sein.
Schreib mal wieder...**

✉ **Post**

UNITAS 1.614

BRAVO-Preisrätsel

Mit dem Haupttreffer:

1 HiFi-Studio

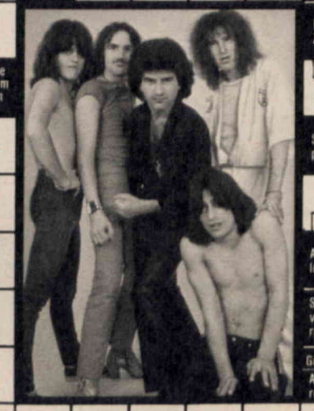


sowie 5 Trostpreise à 50 Mark

Zu gewinnen ist dieses hochwertige HiFi-Studio 1 (Telefunken) mit Radio, Verstärker, Cassetten-Deck und zwei Lautsprecherboxen, die abgenommen werden können. Ein Plattenspieler kann an das HiFi-Studio angeschlossen werden.

Wer dieses tolle Stereo-Studio oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten" Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Titel eines Kinofilms herausbekommen. Diesen Titel schreibt Ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis 1. Juni '81 ab. – Mit BRAVO 18 gewannen je eine Olympus-Kamera: Manfred Scholz, Berlin; Jens Reinheimer, Raunheim; Sabine Hansen, Hamburg; Elisabeth Füß, München und Karl-Heinz Vering, Diemelstadt. Je 50 Mark bekommen: Hans Keller, Freilassing; Maik Rudel, Nidda und Waltraud Kottwitz, Leer.





Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue

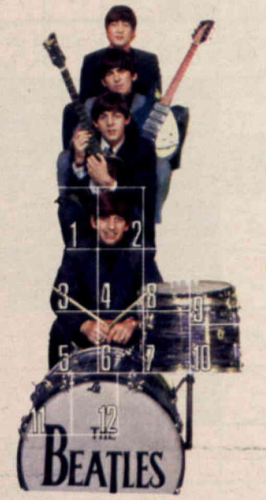
SYB 2128/2684

Die Auflösung des Preisrätsels findet Ihr in BRAVO Nr. 24

Schnittkante

BRAVO-STARSCHNITT: THE BEATLES 11/12

In dieser Folge des Beatles-Starschnitts (Gesamtformat 2,10 m x 0,91 m) kann Ringo schon fast auf die Pauke hauen. Wenn Ihr auch diese Schnippel-Runde durchhaltet und die einzelnen Teile sorgfältig ausschneidet, sammelt und zusammenklebt, dann habt ihr Ringo bald mit seinen geliebten Drums bei Euch zu Hause. Achtung: Nur bei „Schnittkante" voll mit der Schere ans Bild rangehen. „Kleberänder" müssen sorgfältig mit ausgeschnitten werden



Schnittkante

Kleberand

Kleberand

Schnittkante

Schnittkante

Kleberand

BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 25.–31.5.

Montag 25.5.

1. PROGRAMM

15.00 **Fußball-Junioren-EM:**
Deutschland–Wales
16.10 Tagesschau
16.15 „Ich halt' alles z'sam"
Porträt des Instrumentenmachers Karl Federmair
17.00 Spaß am Montag
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zeit! 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zeit! 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zeit! 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharadschas 18.35 Achtung Zeit! 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zeit! 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zeit! 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tip um halb 7 18.40 Achtung Zeit! 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Exil
6. Hanns
Pirkheimer (Martin Semmelrogge), ein Schulfreund von Hanns, plant, Hitler in München niederzuschießen
21.15 Zwischen Mauszin und Magier
Der Sudan in der Zerreißprobe
21.45 Karl Valentin zum 99sten
Szenen und Dialoge
22.30 Tagesthemen
23.00 Das Mißverständnis
Jap. Spielfilm (1953)
0.25 Tagesschau

2. PROGRAMM

17.00 heute
17.10 Kompaß
Ein Lexikon
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Der Fuchs von Övelgönne
Erste Fahrt der UX-3
19.00 heute
19.30 **Musikbox mit Désirée**
20.15 Stichproben
Bahn und Bus – für viele (noch) nicht günstig?
21.00 heute-journal
21.20 Im Regen nach Amerika
Fernsehfilm
Mit Gila von Weitershausen, Leila Siller u. a.



Die 14jährige Tina (Leila Siller) kann die Scheidung ihrer Eltern nicht verkraften

22.55 Zeugen des Jahrhunderts
Sir Karl Popper
23.50 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Mein Freund Harvey (Amerik. Spielfilm, 1950, mit James Stewart u. a.) 21.00 Glanzpunkt Sport 22.00 Puppenspiel in der Weltliteratur (Das surreale Puppentheater)

FRANKFURT
20.15 Notizen vom Nachbarn (Ein europäisches Journal) 21.10 Autoreport 21.15 Dobrocchio (Krimi-Serie) 22.05 Kultur international 22.50 Rolf Hochhuth (Porträt)

KÖLN
20.15 Gala (25 Jahre WDR) ca. 22.45 Die Schlangenpriesterin (Spielfilm, USA, 1943)

SÜDWEST
(Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken)
19.00 Japan – Land des Lächelns?/Teil 6 (Seodereihe) 19.30 Bonsoir, Kathrin (Show mit Caterina Valente von 1964) 20.35 Es geschah in der Südsee (Abenteuerflug in die Vergangenheit) 21.35 Sonp – oder: Trautes Heim./Teil 5 (Serie) 22.00 Ich stelle mich: Gotthilf Fischer

NORD
(Hamburg, Bremen, Berlin)
20.15 Kino-Werkstatt (Filme, Festivals und Filmemacher) 21.15 Madame Bovary – das bin ich (Poln. Fernsehfilm) 22.30 Altes im neuen China (Bilanz nach der Kulturrevolution)



Eure neue Top-Gruppe Adam & The Ants (Foto), die Boomtown Rats, Marius Müller-Westernhagen, Gianna Nannini, Air Supply, Udo Jürgens, Ulla Meinecke, Elton John u. a. machen bei Désirées „Musikbox" (ZDF, 19.30 Uhr) mit. – Alles über Désirée erfahrt Ihr auf Seite 20–21

Dienstag 26.5.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Thailand
Entdeckungsreise
17.00 Hier gibt ein Haus, dort steht ein Kran . . .
(Kinderprogramm)
17.30 Der Teufel aus der Flasche
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Rendezvous ist Poesie 18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Abenteuer der Landstraße 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Auf Achse (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Auf Achse (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Münchner Geschichten 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Parole Chicago 18.35 Schicht in Weiß 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Quiz um Sechs 18.25 Abenteuer der Landstraße 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Abenteuer der Landstraße 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Freundinnen 18.30 Tip um halb 7 18.40 Café Wernicke 19.15 Hier und heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 **Telespiele**
Gaststar: Bud Spencer
21.00 Monitor
Berichte zur Zeit
21.45 **Quincy**
„Tod eines Einbrechers"
Der junge Polizist Wells erschießt einen Einbrecher. War es wirklich Notwehr?
22.30 Tagesthemen
23.00 Das Gebell
Fernsehfilm
23.45 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.25 Musik
Für die ältere Generation
17.00 heute
17.10 Nepal – Das Paradies liegt im Tal
Reihe „Bilder unserer Erde"
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Tom und Jerry
Zeichentrickserie
19.00 heute
19.30 Wessen Gesetz?
Ungarischer Spielfilm (1978)
Dem Polizist Andris gelingt es, einen großen Fleischdiebstahl aufzudecken anschl. Ratschlag für Kinogänger: „Caveman – Der aus der Hitze kam" (mit Ringo Starr)
21.00 heute-journal
21.20 **Beobachtungen unter Rockern**
Sie tragen Leder-Uniformen, Abzeichen, Tätowierungen, lange Haare oder Irokesenschnitt. Sie stechen ihr Geld in schwere Motorräder und treten meist in Gruppen auf: Seit 25 Jahren gibt es in Deutschland „Rocker", Motorradfans, die häufig Angst und Abscheu in der Öffentlichkeit provozieren. – Ein Kamerateam beobachtete die Kieler Rocker „Asgard" und den Motorradverein Hitzhusenen
22.05 Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
22.50 Festkonzert Deutscher Schallplattenpreis 1981
23.50 heute



Unser bester „Sprücheklopfer" Thomas Gottschalk wurde am 18. 5. 1950 in Bamberg geboren. Er ist 1,93 m groß, hat blonde Haare und blaue Augen. Seit 1976 ist er mit Thea verheiratet. Seine Autogramm-Adresse lautet: Thomas Gottschalk, c/o Bayerischer Rundfunk, Rundfunkplatz 1, 8000 München 2 („Telespiele", ARD, 20. 15 Uhr)



Ringo Starrs (Foto) neuester Film „Caveman" wird in „Ratschlag für Kinogänger" (ZDF) vorgestellt

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Schöne alte Bilderpossen/5. Fips, der Affe 19.15 Der Verdammte der Inseln/Teil 2 (Fernsehfilm) 20.15 Unser Land (Nicht nur für Landwirte) 21.00 Die Sprechstunde 21.45 Heut' abend (Comeback mit Schiller)

FRANKFURT
20.15 Marta, Marta (Fernsehfilm) 22.00 Stadtbummel Madrid (Bericht) 22.30 Vor vierzig Jahren 22.45 Paul Hubschmid (Porträt des Schauspielers)

KÖLN
20.15 Landesspiegel 21.00 Fragestunde 21.45 Monitor im Kreuzfeuer 22.30 Keine Angst vorm Fliegen/Teil 5 (Sendereihe)

SÜDWEST
19.00 Follow me (Englisch-Kurs) 19.15 Die Sprechstunde 20.05 Regionalprogramme 21.20 Der letzte Scharfschütze (Amerik. Spielfilm, 1976, mit John Wayne u. a.)

NORD
20.15 Ich seh' etwas – und vieles nicht/Teil 1 (Sendereihe) 21.00 Das Reich (Eine deutsche Wochenzeitung 1940–1945) 21.45 Monitor im Kreuzfeuer 22.30 Andrzej Wajda und sein Polen (Dokumentation)

Mittwoch 27.5.

1. PROGRAMM

15.00 **Fußball-Junioren-EM:**
Deutschland–Belgien
16.10 Tagesschau
16.15 **Musik im Disco-Zelt**
Mit Boney M., Leo Sayer, Eruption, Leif Garrett, Amii Stewart, Bonnie Tyler, The Raes, Curtis Mayfield und Geoff Richer's First Edition
17.00 Abenteuer heute
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Achtung Zeit! 18.50 Jetzt red i FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Erlebnisse im Mittelmeer 18.45 Café Wernicke 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Im schönsten Bilsengrunde 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Mein Freund Winnetou 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Lieber Onkel Bill 18.50 Ein Mayer kommt selten allein 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Polizeiinspektion 1 18.30 Politik in Berlin 18.45 Kleine Alltagsgeschichten 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sechs 18.20 Erlebnisse im Mittelmeer 18.55 Café Wernicke 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Erlebnisse im Mittelmeer 19.10 Café Wernicke 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Tatmotiv Angst (1) 18.30 Hit um halb 7 (Mit Peter Horton) 18.40 Tatmotiv Angst (2) 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8



Ein raffinierter Gift-Mordanschlag wird auf Dan Tanna (Robert Urich, r.) verübt. Die Ärzte Dr. Taylor und Dr. White (Peter Haskell, l. und Alex Henteloff, M.) brauchen ein Gegengift, sonst hat Tanna nur noch 24 Stunden zu leben („Vegas", ZDF, 22.00 Uhr)

20.00 Tagesschau

Neuer 2teiler

20.15 Der Schatz des Priamos (1)
Fernsehfilm
Mit Tilo Prückner u. a.
Der junge Schliemann ist von der griechischen Geschichte begeistert. Er will beweisen, daß die sagenumwobene Stadt des Königs Priamos wirklich existiert hat
21.45 Titel, Thesen, Temperamente
Ein Kulturmagazin
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

17.00 heute
17.10 Kompaß
Ein Lexikon
17.40 Die Drehscheibe
18.20 . . . und die Tube bläst der Huber
Alte Liebe
19.00 heute
19.30 Bilanz
Aus dem Wirtschaftsleben
20.10 **Sport aktuell**
Endspiel um den Fußball-Europapokal der Landesmeister: FC Liverpool–Real Madrid
In der Pause: ca. 21.00 heute-journal
22.00 **Vegas**
Dan Tanna wird sterben
22.45 Einander verstehen – miteinander leben
Zum Jahr der Behinderten
22.50 Mutter der Bilder
Autobahnkirche Baden-Baden
23.20 Jazz-Cocktail
Côte d'Azur 1980
0.45 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Pop Stop (Mit Thomas Gottschalk) 19.50 Das Licht der Gerechten/Teil 9 (Fernsehfilm) 21.00 Zeitspiegel (Politik) 21.45 Macao (Amerik. Spielfilm, 1952, mit Robert Mitchum u. a.)

FRANKFURT
20.15 Das aktuelle Thema 21.35 Halbzeit (Sport-Infos) 21.45 Die Wanderschauspieler/Teil 1 (Griechischer Spielfilm, 1975)

KÖLN
20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Die Außerirdischen (Spielfilm, USA, 1957)

SÜDWEST
19.00 Reggae (Musik eines Volkes mit Jimmy Cliff, Bob Marley und Peter Tosh) 19.50 Das Verhängnis der Liebe (Portug. Spielfilm, 1978)

BRAVO HEUTE NEU!
(Inhalt siehe Seite 84)

NORD
20.15 Extra drei (Wochenschau) 21.00 Landespolitik aktuell 22.05 Réjeanne Padovani (Kanad. Spielfilm, 1973)



Konto fit?

Ab 18 kommt das Girokonto bei der Sparkasse so richtig in Topform. Es bietet dann ein Hochleistungsprogramm für Ihr Geld: Regelmäßige Zahlungen erfolgen automatisch – ohne Erinnerung. Gespart wird regelmäßig – ohne Zinspause. Bezahlt wird bargeldlos – ohne Risiko. Und Dispo-Kredit gibt's zu fairen Bedingungen – ohne Formalitäten. Machen Sie also mal wieder Stop bei Ihrer Sparkasse. Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater, wie Sie Ihr Geld fit machen.

Ihr Geldberater

Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Im nächsten
BRAVO
Die Wahl ist gelaufen – Ihr habt entschieden!
BRAVO präsentiert:
Eure beliebtesten
HEAVY-METAL-BANDS
MATT DILLON
zeigt seine schönsten
FOTOS
SHAKIN' STEVENS
wie er rockt und rollt
Im Kino tut sich wieder was:
Bud Spencer
im Wilden Westen
Heiße Liebesszenen:
BROOKE SHIELDS
in ihrem neuen Film
5 Posters
super ABBA
Springsteen
Mädchen-Akt
ADAMANT
KISS-GENE super
. . . und noch ein dickes Ding:
CLIFF RICHARD
in Amerika beklaut!
Das Heft gibt's schon ab MITTWOCH, 27. Mai überall zu kaufen
23

Spannender Abenteuer-Film mit Errol Flynn + Professor Popper kommt wieder + „Aussteiger in Sparring" + „Verschollen im Weltraum" + Love-Story: „Weg im Dunkel" + Duisburger Punker in „No Future"

TELE INFOS

Donnerstag 28.5.



Pferdehändler Mahbub (Errol Flynn mit Laurette Inez) arbeitet als Geheimagent. Er liebt aufregende Abenteuer und schöne Frauen („Kim – Geheimdienst in Indien", ARD, 14.40 Uhr)

1. PROGRAMM

10.15 Austernfischer und Papageientaucher
Die Vogelwelt vor den Lofoten
11.00 Ich bin bei euch alle Tage . . .
Festhochamt
12.00 Oistrach und Badura-Skoda spielen Mozart
12.35 Der Glasschrank
Kleinbürgerkomödie
14.15 Matt und Jenny
Go West
14.40 Kim, Geheimdienst in Indien
Amerik. Spielfilm (1950)
Mit Errol Flynn u. a.
16.30 Türme und Zinnen – Schlösser im Trentin
17.15 Aus fernen Tagen
Ein Besuch im Hause des Peter Paul Rubens im Jahre 1634
18.00 Deutsche Nobelpreisträger für Literatur
Hermann Hesse – ausgezeichnet 1946
19.00 ARD-Sport extra
Fußball-WM: Qualifikationsspiel: Österreich–Bulgarien
20.00 Tagesschau
20.15 Kraftproben: Ludwig der Große
Ein Stifter und sein Preis
21.00 Patenkinder
Eine kleine Raritätenshow
21.45 Alles oder Nichts
Fragespiel mit Günther Schramm
22.30 Tagesthemen
23.00 Appartement für drei
Komödie
Mit Uschi Glas, Bernd Herzsprung, Ute Willing u. a.
0.30 Tagesschau

2. PROGRAMM

10.00 heute
10.05 Heinz Rühmann liest Reineke Fuchs
11.15 César Franck: Sinfonie d-Moll
Orchestre de Paris
12.00 Flying Clipper
Eine Traumreise unter weißen Segeln
14.00 heute
14.02 Hamburg
Grenzstation: Freihafen
14.30 Der fliegende Omnibus
Detektivgeschichte
Ein zerstreuter Professor erfindet das O-Kristall, das die Schwerkraft aufhebt. Aber Spione jagen ihm seine wertvolle Erfindung ab . . .
15.50 Urlaub auf englisch
Bericht
16.20 heute
16.25 Mr. Hobbs macht Ferien
Amerik. Spielfilm (1962)
Mit James Stewart, Maureen O'Hara u. a.
Peggy organisiert einen Familienurlaub mit ihren sämtlichen Kindern, die längst aus dem Haus sind. Ihr Mann ist von dieser Idee gar nicht begeistert
18.15 Preußen – Ein Prozeß in fünf Verhandlungen
2. Tag
19.00 heute
19.15 Wo ist nun dein Gott?
Der 42. Psalm zu Christi Himmelfahrt
19.30 Der große Preis
Ein heiteres Spiel mit Wim Thoelke
20.50 Die große Hilfe
Aktion Sorgenkind
21.00 heute
21.05 Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West
21.50 Zwischen Mond und Sonne
Fernsehspiel
23.30 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Maß für Maß (Satire über Macht und Korruption) 21.40 Summerhill heute – Das Ende einer Hoffnung? (Reihe „Wir und die Kinder") 22.25 Von Elbflorenz zum Königstein (Musikalische Dampferfahrt)

FRANKFURT
20.15 Schatten der Angst (Spielfilm, USA, 1971) 21.55 Kulturkalender

KÖLN
20.15 Jede Nacht um neun (Engl. Spielfilm, 1967) 21.55 Mein Mann hat die Kaufsucht (Reihe „Hilferufe") 22.40 Hinter den Schlagzeilen

SÜDWEST
19.00 Gottes Komödianten/Teil 8 (Serie) **21.10 Sport unter der Lupe** 21.55 Regionalprogramme

NORD
20.20 Das Strafgesetzbuch (Spielfilm, USA, 1931) 21.55 Kultur aktuell 22.40 Am Ende des Gartens namens Hollywood/2. Gagstone



Der Psychologiestudent Tracy (Bernd Herzsprung) lebt mit einer verrückten Schauspielschülerin und einer emanzipierten Hausfrau zusammen („Appartement für drei", ARD, 23.00 Uhr)

Freitag 29.5.

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Gegenbesuch
In der Heimat türkischer Gastarbeiter
17.05 Joker
Von der Schwierigkeit, ein APO-Kind zu sein
17.50 Tagesschau
MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Wochenrückblick **18.30 Ein Mayer kommt selten allein** 19.00 Abendschau 19.15 Und was bleibt . . . **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.10 Gute Laune mit Musik 18.45 Franz Josef Wanninger** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Eine amerik. Familie (1)** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Eine amerik. Familie (2)** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.10 Zu Gast beim WWF-Club** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Der Strafverteidiger** 18.50 Parabel 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Tips um Sechs **18.20 Franz Josef Wanninger 18.55 Gute Laune mit Musik** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.30 Franz Josef Wanninger 19.10 Gute Laune mit Musik** 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 WWF-Club (1)** 18.30 Trick um halb 7 **18.40 WWF-Club (2)** 19.15 Hier und Heute
20.00 Tagesschau
20.15 Weg im Dunkel
Amerik. Spielfilm (1935)
Mit Frederic March, Merle Oberon u. a.
Der junge Engländer Alan erblindet im Krieg. Er liebt Kitty, traut sich aber nicht, als Blinder zu ihr zurückzukehren
22.00 Plusminus
ARD-Wirtschaftsmagazin
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Sportschau
23.25 Ein Sheriff in New York
Ein glorreicher Bandit
Mit Dennis Weaver u. a.
McCloud schmuggelt sich unter falschem Namen in einen Ring von Autodieben ein
0.40 Tagesschau

2. PROGRAMM



Professor Popper (Charlie Drake, l.) hat Verkleinerungspillen erfunden. Jeder, der sie schluckt, schrumpft auf 5 Zentimeter zusammen. Aus Versehen schlucken Professor Popper und sein bester Schüler Simon (Adam Rickens, r.) diese Pillen („Professor Poppers Erfindung", ZDF, 16.55 Uhr). – Die 6teilige Serie kam 1978 prima bei Euch an

16.45 heute
Wiederda!
16.55 Professor Poppers Erfindung
1. Eine Reise ins Unbekannte
17.10 Kompaß
Ein Lexikon
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Western von gestern
Zorros schwarze Peitsche (4)
Zarro wird von einem Geheimagenten der Regierung befreit
19.00 heute
19.30 Auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Aktenzeichen: XY . . . ungelöst
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
21.15 Tegtmeier klärt auf
über schöner essen
Mit Jürgen von Manger
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
Kulturmagazin
23.05 Aktenzeichen: XY . . . ungelöst
Erste Ergebnisse
23.15 Frech wie Fairbanks
Franz. Spielfilm (1975)
Mit Patrick Dewaere u. a.
Der Chemie-Ingenieur Fragman findet nach seinem Militärdienst keine Arbeit mehr. Die Arbeitslosigkeit macht ihn verrückt . . .
1.00 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Unser Reh (Tierbeobachtung) 19.45 Bayern, wo's kaum einer kennt (Reise-Quiz) 21.00 Karl V. – Der Kaiser aus Burgund/Teil 1 (Sendereihe) **21.45 Sport** 22.00 Im Gespräch (Diskussion)

FRANKFURT
20.15 Mit uns Pennern kann man es ja machen (Über Stadtstreicher) 21.15 Unternehmen Ganovex (Bericht) 22.00 Kölner Treff (Talk-Show)

KÖLN
19.00 eff-eff (Magazin) 20.15 Die Leute von Tenganan (Bericht) 21.00 Reporter (Berichte aus Deutschland) 21.30 Gott und die Welt 22.00 Wie es Gott gefällt/Teil 4 (Fernsehfilm) 23.00 Begegnung mit . . . Richard Wagner

SÜDWEST
19.00 Verschollen im Archipel Gulag (Reportage) 19.50 Der Bürger-Beistand (Wer muß Gerichtskosten zahlen?) **20.00 Die Montagsmaler** (Mit Sigi Harreis) 20.45 Wissenschaftsmagazin 21.30 Heut' abend (Mit Thomas Freitag) 22.30 Chemie auf den zweiten Blick/Teil 3 (Sendereihe)

NORD
20.15 Auf der Suche nach Berlin (Reportage) **21.00 Is was?!** (Jugend-Sendung) 21.45 Mit Karl-Heinz Kreienbaum dör Masch un geest 22.30 Berliner Jazztage

Samstag 30.5.

1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
(Kinderprogramm)
14.45 ARD-Ratgeber: Geld
15.30 Telezirkus
Peter Rapp präsentiert Artisten und die Punk-Rock-Gruppe Afrodisia
17.00 Treffpunkte
Ein Weg für Alleinerziehende
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
MÜNCHEN: 13.25 Panorama Italiano **17.30 Lachen auf Rezept** 19.00 Abendschau: Aktuelles und Sport **19.15 Samstagsclub FRANKFURT: 17.30 Die 6 Kummer-Buben 19.05 Sportjournal** 19.30 Hessenschau **HAMBURG: 17.31 Welt der Tiere** 19.00 Berichte vom Tage **19.15 Die aktuelle Schaubude BREMEN: 17.30. George** 19.00 Bremen aktuell **19.15 Die aktuelle Schaubude BERLIN:** 13.15 Zu Gast bei unseren Gästen: Frankreich **17.30 Wie das Leben so spielt** 19.00 Lokaltermin 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN: 17.30 Die 6 Kummer-Buben** 19.10 Daten der Woche 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN: 17.30 Die 6 Kummer-Buben** 19.15 Abendschau **KÖLN:** 17.30 Hier und Heute unterwegs **17.55 WWF** 19.00 Blickpunkt Düsseldorf **19.22 Polizeiinspektion 1**
20.00 Tagesschau
20.15 Schöne Geschichten
Lustspiel
22.05 Lottozahlen/Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.25 Bericht vom Parteitag der F. D. P.
22.40 Der Mann aus Arizona
Amerik. Spielfilm (1959)
Mit Cornel Wilde u. a.
0.00 Tagesschau



Sheriff Les Martin (Cornel Wilde) soll eine geheimnisvolle Mordserie im Gebiet des Grand Canyon aufklären. Lange tappt er im dunkeln, bis er schließlich einen heißen Tip bekommt . . . („Der Mann aus Arizona", ARD, 22.40 Uhr)

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
15.10 Sparring
Thema: „Aussteiger-Alternative"
16.10 Der Geächtete der Wälder
Robin Hood und seine Freunde
2. Der Wachturm
Mit Peter Denin u. a.
Der Baron von Locksay Castle läßt einen Wachturm errichten, um Robins Lager ausfindig zu machen
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Aus der Bundesrepublik
18.00 Operetten-Cocktail
19.00 heute
19.30 Die Straße
2. Bulli und der Tag der Devils
20.15 Lustige Musikanten
Ein volkstümliches Konzert
21.45 heute
21.50 Sport-Studio
23.05 Thriller
„Die Zielscheibe"
0.40 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 To hear your banjo play (Amerik. Kurzfilm) **19.15 Die Stimme des anderen** (Deutscher Spielfilm, 1951) 21.00 Bericht vom Bundesparteitag der FDP 21.15 Schauplatz Seewiesen (Bericht) 22.00 Yehudi Menuhin (Musik des Menschen) **23.15 Leichtes Geld** (Amerik. Spielfilm, 1931, mit Edward G. Robinson u. a.)

FRANKFURT
20.15 Poldark/Teil 8 (Fernsehfilm) 21.20 Il Vitalino raddoppiato – Der verdoppelte Vitali 21.55 Gustaf Gründgens (Porträt)

KÖLN
19.15 Sport 20.15 Yehudi Menuhin (Musik des Menschen) **21.10 Fernsehspiel des Monats April** anschl. Ingrimm (Die Suche nach Wahrheit und Lebenssinn)

SÜDWEST
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer **19.50 Schlacht um Algier** (Ital.-alger. Spielfilm, 1965) 21.50 Beryl Cook (Porträt der Malerin) 22.20 Die Geige (Musikalische Betrachtungen) 23.20 Vom Umgang mit Gedichten

NORD
20.15 Detektiv Rockford: Anruf genügt (Krimi-Serie) 21.00 Vor vierzig Jahren 21.30 Fegefeuer in Ingolstadt (Schauspiel) 0.10 Yehudi Menuhin (Musik des Menschen)



Bulli (Uwe Ochsenknecht) hat wegen seines wilden Aussehens Schwierigkeiten bei der Zimmersuche („Die Straße", ZDF, 19.30 Uhr)

Sonntag 31.5.

1. PROGRAMM

10.00 Königliches Erbe
Die Rückkehr der Stuarts
10.45 Das feuerrote Spielmobil
(Kinderprogramm)
11.15 No Future
oder Kein Bock auf Illusionen
Duisburger Punker wissen nicht, was sie wollen. Aber sie wissen, was sie nicht wollen. Es sind Jugendliche im Schatten der Hochöfen, die sich gegen die Werte der Erwachsenenwelt auflehnen
12.00 Frühschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Zwischenspiel
Promenadenkonzert
13.45 Magazin der Woche
14.45 Geschichten vom Franz
(Kinderprogramm)
15.15 Viktualienmarkt
Aus der Reihe „À la Carte"
16.00 Ihre Melodie
Mit Marcel Prawy
17.00 Der Mann in den Bergen
Der alte Kesselflicker
Mit Dan Haggerty, Denver Pyle u. a.
17.45 Hautnah ferngesehen
Nackte Haut und Sonne
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Das Zittern der Tenöre
Mit Erik Schumann u. a.
Vergnügt erzählt Otto Fintzel seinen Freunden, daß er einen alten Koffer gefunden hat. Er ahnt nicht, was er damit auslöst . . .
21.45 Der 7. Sinn
21.50 Tagesschau
21.55 Algier
Reihe „Schauplatz der Geschichte"
22.45 Schlagzeilen
Die ARD-Pressekritik
23.00 Schaukasten
Reportage von den Filmfestspielen in Cannes
23.45 Tagesschau

2. PROGRAMM

9.15 Katholischer Gottesdienst
aus der Pfarrei St. Bonifaz in Nürnberg
10.30 ZDF-Matinee
a) Die Wüste droht
Bericht aus Indien
b) Es ist nur noch ein Tag
Fabeln aus Indien
c) Königssöhne – Wüstenbräute
Bericht aus Indien
12.00 Das Sonntagskonzert und Freizeit
von der Bundesgartenschau '81 Kassel
13.15 Chronik der Woche
13.40 Es begann vor zwei Millionen Jahren
6. Von Feldern und Frequenzen
14.10 Rappelkiste
(Kinderprogramm)
14.40 heute
14.45 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.50 Verschollen im Weltraum
Amerik. Spielfilm (1969)
Mit Gregory Peck u. a.
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche
18.15 Die Waltons
„Das junge Paar"
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Preußen – Ein Prozeß in fünf Verhandlungen
3. Tag
20.15 Das Rheingold
Bühnenfestspiel
22.40 Bericht vom FDP-Parteitag
22.55 heute/Sport
23.10 Zeugen des Jahrhunderts
0.10 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
13.50 Gib einem Trottel nie eine Chance (Amerik. Spielfilm, 1941) 19.00 Wanderungen mit einer Eselin (Eine Reise durch die Cevennen) anschl. Geschichten vom Land (Die Waffe der Frau) 21.00 Die Templer (Dokumentation) 21.45 Lion Feuchtwanger (Porträt)

FRANKFURT
19.15 Der Sportkalender 20.15 Die Sprechstunde **21.00 Musikszene** 21.45 Die Wanderschauspieler/Teil 2 (Griech. Spielfilm, 1975)

KÖLN
19.00 Rockpalast (Mit Carolyne Mas) **19.45 Sport** 20.15 Geheimnisvolles Asien/Teil 8 (Serie) 21.00 Auslandsstudio **21.45 Musikszene** (Rockstar einen Abend lang + Carla Bley, eine Jazzfrau) **22.30 Verdammt!! – Noch mal!** (Was bei Film und Fernsehen so alles schiefgeht)

SÜDWEST
19.00 Firma Hesselbach/Teil 21 (Serie) 19.55 Damit ich nicht vergeß . . . (Fritz Muliar mit jüdischen Anekdoten) 20.15 Pina Bausch (Porträt) 21.15 Rembrandt/4. Der Rückzug **21.45 Sport** (Nur für Baden-Württemberg)

NORD
17.30 Kopfball (Magazin) 20.15 Bildung im Umbruch (Die Wiederentdeckung des Leistungsprinzips) 21.00 Ich und DU (Ehe- und Lebensfragen) **22.00 Sport III**

Drei amerikanische Astronauten können wegen einer defekten Zündung nicht zur Erde zurück. Chefastronaut Dougherty (David Janssen, l.) soll die Männer retten. Vom Chef der Bodenstation (Gregory Peck, r.) erhält er letzte Anweisungen („Verschollen im Weltraum", ZDF)



Martin Semmelrogge



stand bis Anfang April für den Kinofilm „Das Boot" vor der Kamera. Der größte und teuerste Film, der je in Deutschland gedreht wurde, soll am 18. September in unseren Kinos starten. In dem Kriegsfilm dreht sich alles um die Besatzung eines U-Bootes. Zwei Drittel dieser U-Boot-Fahrer sind junge Leute zwischen 17 und 23 Jahren alt. Martin gehört zu dieser U-Boot-Crew und spielt einen ganz coolen Typ. – Wegen dieses Mammut-Films mußte er bisher seine Strafe von drei Monaten Gefängnis noch nicht verbüßen (ARD, 25. 5.)



Leif Garrett, der bei der BRAVO-DISCO am 11. 1977 zum erstenmal in Deutschland als Sänger auftrat, wird voraussichtlich erst im Herbst '81 seine Germany-Fans wieder besuchen kommen. Momentan steckt er mitten in den Dreharbeiten für seinen neuen Film „Longshot", in dem er einen Fußballspieler mimt. Auch eine neue Platte wäre längst fällig. Die letzte Single „You had to go and change on me" erschien Anfang des Jahres. Bis es soweit ist, könnt Ihr Euren vierfachen BRAVO-Otto-Gewinner ('77 Silber, '78, '79 + '80 Gold) in einem Konzert, das 1979 in einem großen Zirkuszelt in Leysin/Schweiz stattfand, wiedersehen. Leif singt seinen 78er Titel „I was made for dancin'". Hier noch sein Steckbrief: Geboren am 8. 11. 1961 in Hollywood/USA; 1,73 m groß; blonde Haare; grüne Augen; ledig. Die Autogramm-Adresse lautet: Leif Garrett, c/o Bellaphon Records, Mainzer Landstr. 87–89, 6000 Frankfurt/M. (ARD, 27. 5.)



Gianna Nannini Autogramm-Adresse:
(geboren am 14. 6. 1954 in Siena/Italien)
c/o Metronome, Überseering 21, 2000 Hamburg 60 (ZDF, 25. 5.)

TELE-RENNER

Bildschirm-Hits von BRAVO-Lesern gewählt:

1 Vegas	(1)	9 Jesus von Nazareth	(12)
2 Eine amerik. Familie	(3)	10 Musikbox	(6)
3 Telespiele	(2)	11 I.O.B. – Spezialauftrag	(8)
4 Bananas	(4)	12 Die Waltons	(9)
5 Verstehen Sie Spaß?	(–)		
6 Wetten, daß . . .?	(11)		
7 Die Bären sind los	(5)		
8 MS Franziska	(7)		

Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche.

Das ist SUPER!



Hier kommen die neuen *lipstick* BH's mit dem heißen Kuß-Spiel!

77 tolle Helena Rubinstein Beauty-Cases zu gewinnen.

Jetzt gibt es den ersten Lipstick, den Ihr anziehen könnt: Der neue „Lipstick-BH" von Lovable. Ihr findet ihn jetzt überall bei Hertie, Wertheim und im Alsterhaus. In einer super-heißen Verpackung. Achtet auf den Riesen-Lipstick!

Lovable

Und weil der neue „Lipstick-BH" so zart wie ein Kuß ist, startet jetzt auch das große „Kuß-Spiel". Macht mit und gewinnt! Vielleicht eins der tollen Beauty-Cases mit Kosmetika von Helena Rubinstein. Aber jetzt wollen wir Euch nicht länger auf die Folter spannen. So könnt Ihr gewinnen:

Schaut Euch die Küsse in dieser Anzeige an. Jeder Kußmund enthält einen Buchstaben. Diese Buchstaben richtig in die freien Felder eingesetzt, und Ihr habt vielleicht schon gewonnen. Natürlich nur, wenn Ihr den Coupon in eine der aufgestellten Teilnahmeboxen bei Hertie, Wertheim, Alsterhaus einwerft oder ihn auf eine Postkarte klebt und an Lovable Deutschland GmbH, Thaerstraße 5, 4190 Kleve, schickt. Abgabe- bzw. Einsendeschluß: 3. Juni 81. Die Verlosung erfolgt unter neutraler Aufsicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und die Mitarbeiter von Hertie, Wertheim, Alsterhaus sowie von Lovable auch.

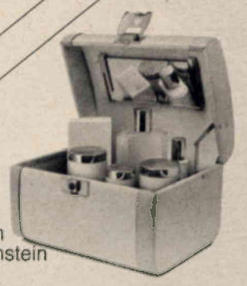
So viel sei verraten: Wenn Ihr diese Anzeige aufmerksam lest, könnt Ihr die Lösung schon so finden.



Die Buchstaben auf den Küssen richtig einsetzen, und Ihr habt das Lösungswort.

L . P K-B . , so zart wie ein Kuß.

Absender:



Kosmetik von Helena Rubinstein

HERTIE

WERTHEIM ALSTERHAUS

TUBES

Die irrste Rock-Show des Jahres





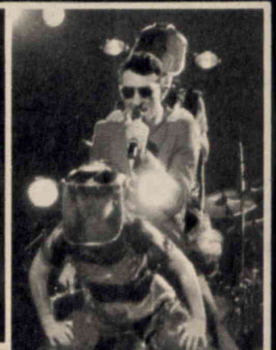




In Terroristen-Maske nimmt Fee eine Frau als Geisel (oben links). Darunter: In Siegerpose zeigt sich Fee Waybill, der Leadsänger der Tubes, mit erhobenem Arm. Daneben: die drei Las-Vegas-Show-Girls bei einer „Disco"-Tanzeinlage







Links: Fee und eines seiner Lieblingsthemen – die Sucht nach Fernsehen. V. l. In Rugby-Kluft macht sich Fee über die Begeisterung der Fans lustig. Sogar vor einer Zwangsjacke scheut er nicht zurück. Im Science-fiction-Dreß (rechts) eröffnen Fee und die Girls die Show. Das hintersinnige Ansinnen der Tubes: indem sie sich über ihre Fans lustig machen, wollen sie sie zum Nachdenken bringen



Bei ihrer Deutschland-Tournee war auf der Bühne der Teufel los



Bei „A Matter of Pride" verwandeln sich die Tubes in seriöse Geschäftsleute mit Aktenköfferchen (rechts). Unten: Rock, Theater, Ballett und Akrobatik – das ist die neue Tubes-Show





Die afrikanische Maske (rechts) kündigt die Schlußnummer der Tubes-Show an. „Let's make some Noise" wird zu einer wilden Voodoo-Show. Unten: Ob im knappen Dreß oder als Schlachtenbummlerin (rechts) – sexy ist Trumpf bei den Tubes-Girls





Riesige, stoffverhangene Röhren, die in die Scheinwerfer eingebaut sind, drei aus Las Vegas importierte Show-Girls, jede Menge Kostüme und Dekorationen – kaum eine andere Gruppe liefert eine so wilde, verrückte und atemberaubende Bühnenshow wie die Tubes. Über zwei Jahre lang hat die Gruppe aus San Francisco daran gearbeitet.

Zusammen mit der neuen LP „The Completion backwards Principle" ist es das bisher stärkste Stück der sieben Musiker.

Die Tubes, das sind Leadsänger und Bandboß Fee Waybill, Bill Spooner (Gitarre), Vince Welnick (Keyboards), Roger Steen (Gitarre), Prairie Prince (Schlagzeug), Rick Anderson (Baß) und Michael Cotton (Synthesizer).

Fee als Taucher mit Lady Tintenfisch, Fee als Terrorist, der eine weibliche Geisel nimmt, als in Ketten gelegter Gefangener, der von drei bildhübschen Mädchen verprügelt wird – ein Spektakel ohnegleichen.

Da rollen Schlagzeug und Synthesizer quer über die Bühne, da stehen plötzlich alle sieben bei „A Matter of Pride" (Eine Art von Stolz) in grauen Anzügen als mit Aktenköfferchen bewaffnete Geschäftsleute auf der Bühne.

Oder sie turnen bei „Hey Sportsfan", einer Parodie auf Sportfanatiker, in allen möglichen Sportklamotten über die Bühne. Fee mimt dabei einen Baseball-Spieler, wirbelt einen Hockeyschläger herum, und im Hintergrund spielen seine Bandkollegen Tischtennis.

Die ehrgeizige Gruppe versteht sich als außergewöhnliche Rockband, die mit kritischen Songs und parodistischen Nummern das Publikum zum Nachdenken anregen will. Zum Beispiel über Themen wie Sex, Gewalt, Fanatismus und natürlich den hirnlosen Konsum geistloser Fernsehprogramme.

„Wenn wir dem Publikum etwas begreiflich machen wollen, müssen wir alles überspitzt zeigen. Wer sich über eine Vergewaltigungsszene bei uns aufregt, sollte mal die Tageszeitungen lesen. Unsere Show ist lediglich ein Spiegel der Wirklichkeit", rechtfertigen sie sich.

Fee, der auf der Bühne oft gewagt viel Haut zeigt, liefert sogar zum Finale eine wilde Voodoo-Show.

Traumtreff mit Matt Dillon



BRAVO-Leserin Sabine und Matt mit dem Goldenen Otto: Matt verdankt ihm seiner Rolle in „Kleine Biester"

Um ihm den Goldenen Otto zu überreichen, durfte die 16jährige BRAVO-Leserin Sabine Hildebrandt aus Hamburg zu Matt Dillon nach New York fliegen. Es wurde eine Riesen-Fete, an der Matts Eltern und alle seine Geschwister teilnahmen . . .

Wolkenkratzer zur Linken, Pferdekutschen, die gemächlich durch den Central-Park zuckeln, zur Rechten und dazwischen – an der piekfeinen Fifth Avenue im Herzen Manhattans – liegt das New Yorker Luxus-Hotel „Plaza".

Dort, wo sich das Gästebuch eher wie eine Aufzählung internationaler Größen aus dem Showgeschäft liest, herrscht an diesem Tag eine besondere Spannung. Denn der mit Kristall-Leuchtern und Antiquitäten ausgestattete „Blaue Salon" ist für die übrigen Besucher gesperrt.

Der Grund: Matt Dillon will mit seiner Riesenfamilie und der 16jährigen Traumtreff-Gewinnerin Sabine Hildebrandt ungestört seinen Sieg bei der BRAVO-Otto-Wahl '80 feiern.

Doch Matt ist immer noch nicht da, und nicht nur die angehende Zahnarzthelferin Sabine schaut immer wieder unruhig zur Tür. Mit ihr warten noch sieben weitere Gäste auf den Otto-Sieger: seine Mutter Mary-Ellen, Vater Paul, die Brüder Paul, Kevin, Timothy, Brian und Schwester Katy.

Für Matts Mutter war der Familienschmaus anfangs eine echte Angstpartie („hoffentlich benehmen sie sich nicht daneben"), während Vater Paul volles Vertrauen in seine Sprößlinge hatte.

Endlich erscheint Matt, der noch als Stargast in einer Radio-Talkshow aufgetreten war, und das Essen wird serviert: Filet-Mignon, Spargel, Kroketten, Eisbombe, Pralinen . . . Sabine ist begeistert. Doch noch wichtiger als die Köstlichkeiten ist für sie, daß sie sich während des Otto-Festmahles ungestört mit Matt unterhalten kann. Natürlich geht es dabei auch um Mädchen, denn die schwirren nicht nur Matt, sondern auch seinem 19jährigen Bruder Paul (der genauso gut aussieht wie Matt und Maler werden will) und dem 16jährigen Kevin im Kopf herum.

„Kevin beurteilt die Girls immer nach dem Äußeren und inspiziert nur allzu gern die Fanpost, die ich bekomme", vertraut Matt Sabine an. „Mir kommt es bei den Mädchen auf ‚das Besondere' an. Das heißt, ich habe keinen bestimmten Typ, der mich anspricht. Ein Mädchen muß etwas haben, was andere nicht haben. Ich merke das sofort. Eben dieses Besondere hat meine Freundin Lillie, mit der ich die Schauspielschule in New York besuche. Ich fühlte es bei ihr sofort, aber, ich glaube, bei ihr hat es etwas länger gedauert, bis sie sich in mich verliebt hat."

Matt und Sabine unterhalten sich noch bis Mitternacht. Und auch am nächsten Tag, als Matt für BRAVO fotografiert wird, bevor er mit Sabine einen Bummel durch den Central Park unternimmt, haben sich die beiden noch viel zu erzählen. Sabine nutzt jede Gelegenheit, um alles über ihren Lieblingsstar zu erfahren.

Fotos: Goldsmith

Die Festtafel nach dem Essen: an der Stirnseite des Tisches Matt (nach vorn geneigt), links Sabine, rechts Matts Eltern



Sabine ist stolz auf ihren „Tischherrn" Matt Dillon, von dem sie viele Neuigkeiten erfährt



Matt schenkt Sabine ein Spezial-Dillon-T-Shirt, natürlich aufgewertet mit persönlichen Autogrammen



Matt und Sabine verstehen sich prima. Sie genießen die tolle Atmosphäre im feinsten Hotel New Yorks



Die Dillon-Familie: v. l. Paul, Katy, Kevin, Mutter Mary-Ellen, Vater Paul, Matt, vorne die beiden Kleinen im Dillon-Clan, Brian und Timothy



Aus deutschen Landen frisch auf den Tisch

Einhändig – mit der Milchtüte –
da staunen selbst die Profis!
Stramme Jungs – und so hübsch
bunt angezogen. Sicher
trinken sie auch Milch –
genau wie ich.

Die Milch macht's.

BESTELL-COUPON
Für alle, die in Schwung bleiben wollen:
das 64-seitige Milch-Lexikon.
Farbig, informativ und interessant. Bestell-Nr. 026701.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte 5 x 60 Pf-Briefmarke einsenden an
Kennwort Milch, Postfach 9999, 4830 Gütersloh 1

CMA


FREDDIE MERCURY



Mit Porträts zum Aneinanderkleben. Ergibt ein Poster im Format 84 × 28 cm

Queen

Freddie Mercury: Er gibt allen Rätsel auf



Bei manchen Queen-Songs, wie zum Beispiel „Bohemian Rhapsody" greift Freddie Mercury selbst in die Tasten

Jedes Zusammentreffen mit Queen-Leadsänger Freddie Mercury wird zu einer aufregenden Sache – ob im Konzert, hinter der Bühne oder ganz privat.

Dafür sorgt der heute 34jährige schon aus eigenem Interesse. Denn Langeweile gehört zu den Dingen, die Freddie am meisten haßt und fürchtet. Geboren in Sansibar und aufgewachsen in Indien, braucht er ununterbrochen Abwechslung: Menschen, Orte, Kleidung, Gesprächsthemen. Nie verweilt er lange bei einer Sache.

„Manche halten mich für launisch. Dabei bin ich lediglich anspruchsvoll", verteidigt sich Freddie. „Ich habe hundert verschiedene Interessen, aber leider nicht die Zeit, jedem genug Aufmerksamkeit zu schenken."

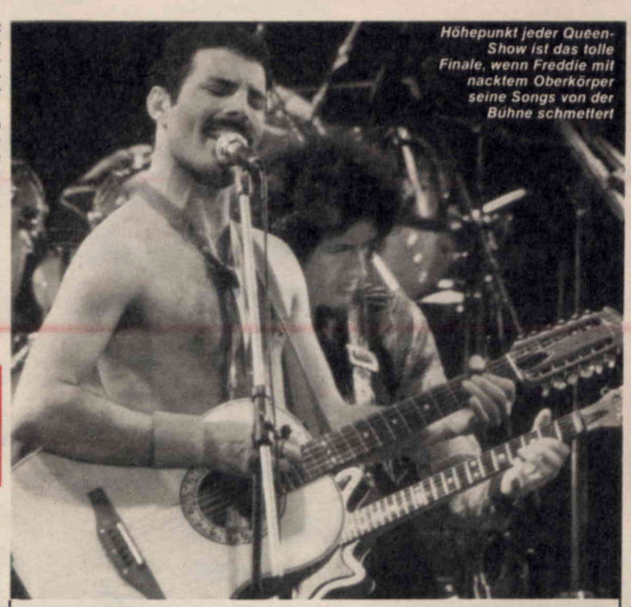
An Freddies Allüren stört sich keiner

Diese Eigenschaft macht Freddie neben seinen genialen musikalischen Fähigkeiten zu einer der schillerndsten Figuren in der Welt der Rock-Musik.

Während John, Brian und Roger sehr eigenständige Charaktere sind, wirken sie im Vergleich zu Freddie ausgeglichen und überschaubar. Doch an Freddies Allüren stört sich keiner. Denn Freddie ist nun mal der Star, die beherrschende künstlerische Persönlichkeit bei Queen. Was nicht heißen soll, daß er sein Handwerk nicht von Grund auf gelernt hat.

Seit seinem vierten Lebensjahr spielt Freddie Klavier; er hat an der Ealing School of Art Kunst studiert und sich längst vor seiner Rock-Karriere als Illustrator seine Brötchen verdient. „Eine Zeitlang war das ja ganz nett, aber dann kam das große Gähnen", erinnert er sich.

Freddie, der bei jedem Konzert einen völligen Persönlichkeitswandel durchzumachen scheint, indem er Tausende jubelnder Fans mit einer fast ekstatischen Show zu Begeisterungsstürmen hinreißt, ist dennoch der verschlossenste und schüchternste Mensch, den man sich vorstellen kann.



Höhepunkt jeder Queen-Show ist das tolle Finale, wenn Freddie mit nacktem Oberkörper seine Songs von der Bühne schmettert

„Ich muß mich immer überwinden, wenn ich unter Menschen gehe", bekennt er. „Es dauert bei mir eine ganze Weile, bis ich jemanden akzeptiere und offen mit ihm rede."

Doch wer erst einmal das Vertrauen und die Zuneigung des einstigen Tischtennis- und Hockey-Experten gewonnen hat, hat einen Freund fürs Leben gefunden. Freddie ist bekannt dafür, daß er auf Reisen ständig auf der Suche nach ausgefallenen Geschenken für Freunde ist und sich wie ein Kind freut, wenn er ein besonders schönes und ungewöhnliches Stück gefunden hat.

Seine Großzügigkeit ist ebenso sprichwörtlich wie seine Liebe zum Tanz („Ich wäre gern mal Gaststar in einer Liza-Minnelli-Show").

Wenn beispielsweise ein Konzert besonders gut gelaufen ist, lädt Freddie sämtliche Beteiligten zu einem üppigen Abendessen ein, bei dem der Champagner in Strömen fließt. Dann sitzt er inmitten der Crew, schwatzt, scherzt und beweist eine erstaunliche Kenntnis über Familienverhältnisse, Interessen, Sorgen und Leidenschaften seiner Gäste.

Freddie Mercury ist aber auch ebenso dazu fähig, sich tagelang in ein Hotelzimmer zu verkriechen, und den Telefonhörer nur abzunehmen, um Tee mit Milch und ein paar Scheiben gebutterten Toast und Orangenmarmelade zu bestellen.

„Ich glaube nicht, daß es jemand auf Dauer mit mir oder umgekehrt ich es lange mit jemandem aushalten könnte. Ich würde mich eingesperrt fühlen. Ich brauche jede Menge Freiheit."

Als er sich dazu entschloß, sein Äußeres zu verändern und sich einen Schnauzbart stehen ließ, begegnete er den empörten Reaktionen seiner Fans nur mit Trotz: „Der Bart bleibt dran. Und wer auch immer mich darauf anspricht, muß mit einer pampigen Antwort rechnen."

Unschuldig schaut er drein, wenn die Sprache auf Freddie als Sexsymbol kommt („Das ist doch bloße Erfindung"). Doch gleichzeitig überlegt er sich ganz genau, wie er sich im Konzert und privat kleidet.

„Die Leute sehen es immer sofort als persönlichen Angriff, wenn ich mich verändere. Dabei gibt es nichts Schlimmeres, als immer wieder dasselbe zu tun. Es ist doch sicher nicht so schwer zu begreifen, daß ich nach so vielen Jahren und so vielen Shows einfach nicht mehr im Dominokostüm über die Bühne springen kann."

Steckbrief: Freddie Mercury

Geburtstag: 5. 9. 1946
Geburtsort: Bulsara / Sansibar
Größe: 1,76 m
Haarfarbe: schwarz
Augenfarbe: haselnußbraun

Ein anderer Wesenszug von Freddie, der manchmal auch wegen seines beißenden Spotts gefürchtet ist, ist Perfektionismus: „Ich hasse unfertige Dinge. Als wir Queen gegründet haben, war eine Voraussetzung, daß wir unsere Intelligenz und sämtliche Fähigkeiten einsetzen würden. Queen mag sich verändert haben, doch diese Basis unserer Zusammenarbeit nicht."

So wird Freddie Mercury, wie seine drei Kollegen, auch weiterhin hundertprozentig zur Stelle sein, wenn es um die künstlerischen Belange der Gruppe geht. Und das heißt für ihn: Neues suchen, ohne Furcht vor Fan-Reaktionen, herumexperimentieren und Queen so lange auf Erfolgskurs zu halten, wie es ihm gefällt. Bis es ihm eines Tages schließlich dann einfach zu langweilig wird.

Fotos: Preston, Camera 5, Mayer

BRAVO
Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute

JOE DOLCE

Der Italo-Amerikaner, der in Australien lebt, hat den ganz großen Frühjahrs-Hit. Seit er sich mit seinem Song in Spaghetti-Englisch, „Shaddap you Face", im Bremer TV-„Musikladen" vorstellte, liegt er auch bei uns stark im Renne



Foto: Erdmanski